

# Wiesbadener Tagblatt.

11. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabekassen befristet werden.

12,000 Abonnenten.

Die einblättrige Zeitungs- für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitungs- für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 61.

Sonntag, den 5. Februar

1893.

Hierdurch beehre ich mich, Ihre gefl. Aufmerksamkeit auf die jetzt sehr in Aufnahme gekommenen italienischen Rothweine zu lenken, von welchen ich als Specialität die Marke

## Vino di Roma

in Verkauf genommen habe.

Derselbe ist ein voller, runder, saftiger, absolut reiner und unverstochener Originalwein.

Preise für Flaschenbezüge:

Bei Abnahme von 1 Flasche Mk. — 85 incl. Glas.  
" " 12 " " — 80 " "

Für leere Flaschen mit Original-Etiquetten werden 10 Pf. vergütet, demnach stellt sich der **Vino di Roma** nur auf 75 resp. 70 Pf. pro Flasche und ist dabei ein kräftiger, gesunder und sehr billiger Tischwein.

Hochachtungsvoll

**J. M. Roth Nachf.,**

Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6.

Weitere Niederlagen bei den Herren:

Frankenfeld, J., Hartingstrasse 10,  
Frey, J., Ecke Schwalbacher- und Louisenstrasse,  
Korthauer, Aug., Nerostrasse 26,

Müller, F. A., Ecke Moritz- und Adelhaidstrasse,  
Ples, W., Herrngartenstrasse 7,  
Pfaff, H., Dotzheimerstrasse 22,

Rudolph, E., Frankenstrasse 10.

1068

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in  rohem Kaffee  billigst empfiehlt 14212  
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

## Wegen Vergrößerung meines Ladens

verkaufe ich von heute ab bis Mitte Februar 1893

sämmtliche Goldwaaren,

welche nur in vorzüglicher Qualität auf Lager sind, zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Arnold Schellenberg, Juwelier,**

Langgasse 53, nahe am Kranzplatz.

1326

## Gummi-Betteinlagen

für Wüchserinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur besten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer,**

Langgasse 32, „im Adler“.

**Rochherde,**

eigene Fabrikation, zu billigen Preisen empfiehlt die Gerb- und Färbefabrik **Altmann's Nachf.,** Bleichstraße 24.

## La getrocknete Gemüse

in 100-Gramm-Packeten zu befeuchteten Breiten in Pf.: Stangenbohnen, Langschnitt = 2 Kg. Conserven 40 (1/2 Packet 20 Pf.), junge grüne Bittererbsen, extrafein = 1 Kg. Conserven 50, Weißtraut 18, Winterkohl 28, Wirsing 30, Ockerkohltrabi 30, Rothtraut 30, gelbe Erdkohltrabi oder Stedrüben 20, Karotten 18, Rosenkohl 60, Leipziger Allerlei 32, Zucchini 18, 25, 32; Spinat (= 1 1/2 Kg. frischer) 50 Pf. empfiehlt als sehr praktisch und vorteilhaft für jeden Haushalt

**A. Mollath, Michelsberg 14.**



## Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80–100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein,**

Steinweg Nachf., Mand. Ebach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

**Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.**

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.

Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente. 2795

**Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.**

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**

## Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in

**Musikalien und Instrumenten.**

**Pianoforte-Lager.**

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente von **Carl Rönisch**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden und anderer berühmter Fabrikate. 24282

**Clavier-Lampen, Stühle etc.**

Mal- und Zeichnen-Utensilien.

**Piano-Magazin  
Adolph Abler**

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ebach Sohn** etc. etc. 2793

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.



**H. Matthes jr.**

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

**Piano-Magazin.**

Alleiniger Vertreter v. **H. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 2792

**Wiesbadener Hühneraugenpflaster**

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 2206

**Löwen-Apotheke.**

Ein Cassiahrant zu vert. 2538  
Kirchhofsgasse 4.



**Nähmaschinen**

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Katenzahlung.

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2657

**Vernickelungs-Anstalt.**

Ich habe in meiner Fabrikanlage eine **Vernickelungs-Anstalt mit Maschinenbetrieb** eingerichtet und halte mich zur Ausführung aller einschlagenden Arbeiten (Vernickelung, Verkupferung etc.) bestens empfohlen. 851

**C. Kalkbrenner,**

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Installationen etc.,  
Schlachthausstraße und Friedrichstraße 12.

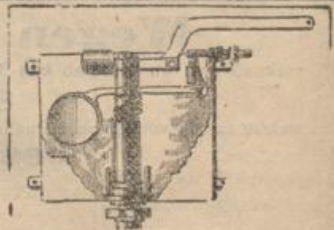
**„Kochherde“.**



dauerhaft, solid, in allen Größen auf Lager, zu billigen Preisen. 1092

**Heinr. Saueressig,**

Herb-Fabrik,  
Selenenstraße 9.



**Billigster Bezug**

für Wasserleitungshähne, Pumpen für Petroleum, Bier, Wein etc., Closet-Artikel, Spülapparate, sowie einzelne Theile zu denselben und deren Reparaturen sofort.

**Installationsgeschäft n. Gießerei**

von

1768

**Ch. Dreyfürst,**

Selenenstraße 5.

Selenenstraße 5.

**Eichenholz,** sehr altes, gesundes, größerer Posten s. verl. Auskunft Adelsplatzstraße 44, Part. 2809



# „Neptun“,

## Wasserleitungsschäden- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

**Grundcapital: Eine Million Mark.**

Versicherungsbestand ultimo Dezember 1892: 640 Millionen Mark.

Regulirt bis ultimo Dezember 1892: 22,855 Schadenfälle.

Die Gesellschaft versichert zu festen und billigen Prämien:

1. Gebäude, Mobilien und Waarenlager gegen Wasserleitungsschäden aller Art;
2. Hausbesitzer und Miether, in ihrer Eigenschaft als solche, gegen alle civilrechtlichen Haftverbindlichkeiten wegen Körperverletzungen und (oder) Sachbeschädigungen, welche ihnen nach Maßgabe der einschlägigen reichs- oder landesgesetzlichen Bestimmungen obliegen. Die Gesellschaft kommt für jeden Schadensfall in Höhe der versicherten Summe voll und ohne jeden Abzug auf und trägt außerdem sämtliche Kosten eines event. Prozesses zwischen dem Beschädigten und dem versicherten Hausbesitzer bezw. Miether.

2393

Nähere Auskunft ertheilt und Versicherungsabschlüsse werden vermittelt durch die

**General-Agentur in Wiesbaden:**

**Benedict Straus, Webergasse 21, 1.**

## Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung werden von jetzt ab in meinen sämtlichen Lager-räumen des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses **Mauergasse 15** die enormen Vorräthe in Möbeln, Betten und Spiegeln zu herabgesetzten Preisen ausverkauft. Das immense Lager enthält in großartiger Auswahl: Betten, Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane, Chaiselongue, Kommoden, Console, Secretäre, Bureau, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Küchenschränke, Auszugstische, ovale, eckige und Schreibische, Verticows, Buffets, Spiegel, Stühle, 10 vollst. Salons, 8 vollst. nußb. matt u. gl. Schlafzimmer- und 10 nußb. und eich. Speisezimmer-Einrichtungen.

2520

Verpackung und Transport für hier und auswärts frei.

**15. Mauergasse 15. H. Markloff, 15. Mauergasse 15.**

**Wiesbadener Eisengiesserei und**

**Maschinen-Fabrik**

**August Zintgraff,**

liefert billigt

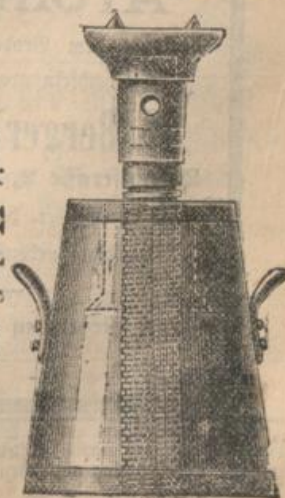
23109

**Hebgeschirre**

für Bauzwecke etc., sowie sonstigen Baugutz, als:  
Säulen, gerade und Wendel-Treppen, Balkons,  
Veranden, Stäbe, Pferdehstall-Einrichtungen.



mit gusseis. Fuss.



mit Holzfuß.



**Durch directe Einkäufe und günstige Abschlüsse empfiehlt  
in feinsten Qualität, „Reinheit garantirt“:**

	$\frac{1}{2}$ Fl. Mk.	$\frac{1}{2}$ Fl. Mk.
Cognac, silber . . . . .	2.25	1.20
Cognac, gold . . . . .	2.50	1.35
Cognac, vieux, silber . . . . .	3.—	1.60
Cognac, „ gold . . . . .	3.50	1.85
Cognac, superior 1884 . . . . .	4.—	2.—
Cognac, fine Champagne 1878 . . . . .	4.50	2.25
Cognac, „ „ 1876 . . . . .	5.—	2.50
Cognac, „ „ 1869 . . . . .	6.—	3.—
Cognac, „ „ 1865 . . . . .	8.—	4.—
Cognac, von Jac. Hennessy & Co. „	7.25	—
Cognac, „ „ „ „ „	8.—	—
Cognac, „ „ „ „ „	8.75	—
Cognac, „ J. & F. Martell „	7.25	—
Cognac, „ „ „ „ „	8.75	—

**Marsala** per  $\frac{1}{2}$  Fl. Mk. 1.50, 1.75, 2 und 2.50.  
**Madeira** „  $\frac{1}{2}$  „ „ 1.50, 1.80, 2, 2.50 und 3.  
**Portwein** „  $\frac{1}{2}$  „ „ 1.50, 1.75, 2, 2.50 und 3.  
**Sherry** „  $\frac{1}{2}$  „ „ 1.50, 1.75, 2, 2.50 und 3.  
**Malaga** „  $\frac{1}{2}$  „ „ 1.50, 1.75, 2, 2.50 und 3.  
**Vino Vermouth** per  $\frac{1}{2}$  Fl. Mk. 2.50 und 3.  
**Vino di Roma** per  $\frac{1}{2}$  Fl. 85 Pf., b. 12 Fl. à 80 Pf.

Vorstehende Preise verstehen sich incl. Glas und werden für leere Flaschen 10 Pf. vergütet.

Bei Abnahme von 12 Flaschen Preisermässigung.

Hochachtend

**J. M. Roth Nachfolger, Kleine Burgstrasse 1.**

Niederlage bei Herrn W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

2293

**Garantirt**

**1878er Cognac**

empfehlte in vorzüglicher Qualität à Mk. 4.50 die Flasche

2040

**Friedr. Marburg,**

**Weingrosshandlung, Neugasse 1.**

**Dr. Seybold's**

berühmtes


**Aromaticalin**

bestimmt dem Brode die Säure und verleiht  
hochfein arom. Geschmack.

**W. Berger's Hofbäckerei.**

Bärenstraße 2, — Delaspeestraße 1,

allein verwendet dasselbe und bitte um gefl.

Beachtung nebenstehender Preise. 

Lieferung frei in's Haus.

Niederlagen:  
Kaltitz, Taunusstraße.  
Seipel, Fehlfstraße.  
Marbach, Moritzstraße.

**Brod-Preise.**

Weiß-Brod, 4 Pfd. (I. Sorte) . . . 53 Pf.

Weiß-Brod, 4 Pfd. (II. Sorte) . . . 49 Pf.

Korn-Brod, 4 Pfd. . . . . 43 Pf.

Berliner Korb-Brod  $\left\{ \begin{array}{l} 4 \text{ Pfd. } 49 \text{ Pf.} \\ 3 \text{ Pfd. } 37 \text{ Pf.} \\ 2 \text{ Pfd. } 25 \text{ Pf.} \end{array} \right.$

(garantirt rein Roggen)

Rümmel-Brod 2 Pfd. . . . . 27 Pf.

Weizenschrot-Brod . . . . . 20 Pf.

(aus selbst geschrotetem Weizen).

2003

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, A. Leicher. 2207

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelsheidstraße 42 bei A. Leicher. 2208





**Nur noch einige Tage.**

Wir haben nach beendeter Inventur beschlossen unsere sämtliche noch vorrätige Wintersachen  
in **Schuhwaren** einem

# Inventur-Ausverkauf

zu unterstellen und empfehlen daher in streng solider Waare: **Warme Pantoffel, Hausschuhe, Pelztiefel** wie auch sämtliche **gefüllte Schuhwaren zu überraschend billigen Preisen.**

Es dürfte sich empfehlen, unsere Schaufenster mit den in lesbaren Ziffern ersichtlichen Preisen zu beachten.  
**Der Ausverkauf dauert nur noch einige Tage.**



**16**  
Langgasse  
**16**  
nächst der  
Schützenhofstrasse

**16**  
Langgasse  
**16**  
nächst der  
Schützenhofstrasse

**Max. S. Wreschner**

**Bitte Nummer 16 zu beachten**

1154

## Wiesbadener Mischung

per Pfund 1,70 Mk.,

vorzüglichster Haushaltungs-Kaffee, seit Jahren bekannt, aus dem besten Java- und Ceylon-Kaffee zusammengesetzt, bietet derselbe bezüglich seines hochfeinen, kräftigen Geschmacks ein kostbares, vorzügliches Getränk. 2385

**J. C. Bürgener Nachf.,**  
Hellmundstraße 35.

**5000 Ko. gute Westerwälder Kartoffeln**  
sind abzugeben per 100 Kilo 4.50 Mk. Tannus-  
straße 38. 2850

## Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von  
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 2791

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

**Klopfwerk: Obere Dogheimerstraße rechts**  
oder **Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.**  
kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

## Vorzügl. Kornbrot

vom Hofgut Rassenheim, gut ausgebacken und sehr wohlschmeckend, per  
Laib, lang 43, rund 40 Pf., empfiehlt

**Carl Lickvers, Stiftstraße 13.**



# Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

**Carl Spitz,**

Bärenstrasse 7, I. 2660

## Für Putzmacherinnen.

Mein noch vorhandenes Lager in:

Amazonen, schwarz u. coul.,  
Panaches, " " "  
Agraffen, " " "  
Hutböden,  
Flügel, Reiher,  
Blumen,  
Surrah, Atlas,  
coul. Sammete,  
Nadeln,  
Gaze, Tülle etc. etc.

gebe ich zu jedem Preise ab, da mein Lokal in Kürze  
räume. 2224

**L. Strauss,**

Hotel Adler.

Langgasse 32.

## Japanesische Fächer und Schirme

empfehlen außergewöhnlich billig

2108

**Carl Schnegelberger & Cie.,**

26. Marktstraße 26.

## Korsetten.

Die Restparthien aus letzter Saison werden  
zur Hälfte der früheren Preise  
ausverkauft. Sehr günstige Kaufgelegenheit.

**Ludwig Hess,**

Webergasse 4.

Webergasse 4.

2267

Sehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2209

## Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfehle ihr großes Lager Korsetts  
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,  
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und  
Tiefstärken, bis zu 96 Ctm. weit, Um-  
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für  
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-  
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-  
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel  
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-  
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maas und  
Muster sofort. 2794

## Wilhelm Reitz,

Wiesbaden, 22. Marktstraße 22,  
empfehle in reicher Auswahl

Leinen, Halbleinen,

Madapolams,

Cretonne, Dowlas,

sowohl in 82, als auch in 130 und  
160 Centimeter breit,

Handtücher,

abgepaßt und am Stück,

Tischtücher u. Servietten,

Taschentücher etc.,

ferner

fertige Wäsche

und Anfertigung derselben,

speziell

1881

Herren-Hemden nach Maas

per 1/2 Dkd. von 21 Mk. an,

Gardinen- und Rouleaux-Stoffe.

3 Meter f. blau, braun oder schwarz Cheviot  
zum Anzuge für 10 Mk. versendet franco gegen Nachnahme.  
J. Bütgens, Tuchfabrik, Cuxen bei Nachen. Anerkannt vor-  
zügliche Bezugsquelle. 105

## Robes Confections.

2478

Neugasse 12, 2. Sophie Müller-Schöler, Neugasse 12, 2.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden  
Zahnschmerz

(F. d. 192/3) 187

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von über-  
raschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien  
von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.



**CHOCOLADE**  
UND **CACAO**

vereinigen  
vorzügliche  
Qualität  
bei  
mässigem  
Preis.

**HARTWIG & VOGEL**  
**DRESDEN**

Ausgezeichnet  
durch feinstes  
Aroma und  
grosse Aus-  
giebigkeit  
daher billig.

**CACAO-  
VERO**

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler,  
sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften Dr. à 3961) 173

# Rheinperle,

feinster deutscher Sect, nach französischer Methode durch Flaschengährung hergestellt.

Mittelrheinische Sect-Kellerei.

**Horbach & Glade, Niederlahnstein.**

In Wiesbaden zu haben bei: Herren C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, August Engel, Taunusstrasse 4,  
J. M. Roth Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6. 21740

## Louis Behrens Weinstube,

„Zum Johannisberg“, Langgasse 5,

empfehlen einen ausgezeichneten 1890er Eltville, selbst gefiltert, per  
Liter 1 Mark. Wiederverkäufer Engros-Preise. Speisefarte preis-  
würdig. Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk.

**Weiss-Weine,**

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert  
rein, empfiehlt 2654

Georg Mades.

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.



**Jerez-Cognac**

aus den besten Weiss-Weinen Andalusiens destilliert.  
Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

3 Liter-Flasche . . . . . Mk. 4.50,  
per 1 Dtd. Flaschen-Kiste . . . . . 52.—

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

Riva Rubio & Co. Georg Blicher Nachf., Inh. W. Lacour,  
Wilhelmstrasse. (F.a. 129/12) 174  
A. Schirg, Inh. Carl Mertz, Schillerplatz.

## Johannis-Brunnen.

Natürl. kohlens. Mineralwasser, Tafel-  
wasser ersten Ranges, preisgekrönt auf be-  
schickten 3 Ausstellungen mit ersten Aus-  
zeichnungen.

Erfrischendes angenehmes Getränk, besonders mit  
Wein, Apfelwein oder Cognac, schleimlösend bei Hals-  
leiden, wenn mit heißer Milch getrunken, fördert  
leicht die Verdauung und wirkt heilsam gegen Magen-  
beschwerden. Wir übertragen die Haupt-Niederlage  
für Wiesbaden und Umgegend an Herrn 1885

**Jos. Huck, Wiesbaden, Steingasse 4.**

Die Verwaltung des Johannisbrunnen,  
Zollhaus, Nassau.

### 1. Qualität Rindfleisch,

per Pfund 50 Pf., zu haben Ecke der Gold- und Metzgergasse.

1. Qualität Rindfleisch per Pfd. 46 Pf., sowie Kalb- und  
Schmelzfleisch fortwährend zu haben 10. Bauerstraße 10.

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen zu mässigem  
Preis Moritzstraße 33, 2. 1581

Noch vor dem jüngsten

**Kaffee-Aufschlag**

hatte ich eine günstige Gelegenheit  
einige sehr grosse Posten

**Kaffee**

zu kaufen und empfehle unter an-  
deren Sorten

No. 283b höchst. Bezoeckie No. 283b

ächt holl. Java-Marke.

roh pro Einzel-Pfund Mk. 1.44,  
gebrannt „ „ „ 1.70.

Ausser diesem vorzüglichen Kaffee  
empfehle noch feinst blauen Java-  
Kaffee No. 314,

Marke „Pangoeng Sarie“,

roh pro Einzel-Pfund Mk. 1.60,  
gebrannt „ „ „ 2.—

Diese Sorten sind ganz vorzüglich  
in Qualität, dem heutigen Marktwerte  
entsprechend sehr billig, weshalb ich  
dieselben, besonders grösseren Con-  
sumenten, in Original-Ballen-  
Abnahme zu noch ermässigten  
Preisen empfehlen kann.

**A. H. Linnenkohl,**

15. Ellenbogengasse 15.

Erste u. älteste Wiesb. Kaffee-Brennerei  
vermittelt Maschinenbetrieb. 2468

Gegründet 1852. Telephon 94.

Magnam bonum, beste Qual., bill. z. h. Beltriggstr. 20. 1581



# Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

## KORFF'S KAISERÖL

nicht explodirendes, vollständig gefahrloses, wasserhelles und geruchfreies Petroleum. **Sicherstes und bestes Leuchtöl!** Entflammungspunkt auf dem Abel'schen Reichstest-Apparat **mindestens 50 Grad Celsius** und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. C. Engler, Karlsruhe, und Geh. Hofrath Professor Dr. H. Fresenius, Wiesbaden, **52 Grad resp. 52.8 Grad** gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30—40 Grad bei anderen Sicherheitsölen. — Das **Kaiseröl** entzündet sich **selbst beim Umfallen** der Lampe **nicht**.

**Amtlich und assecuranzseitig empfohlen.**

**Gesetzlich geschützt.**

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl vermittelt eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit **Bleiverschluss**, sowie mit **Schutzmarke** und **Firma** versehenen **Kannen**.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen mit **5 Liter Inhalt** zu **Mk. 1.50**

„ 10 „ „ „ „ 3.—

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen eingerichtet und werden gegen **Quittung** ohne **Deponat** **leihweise** überlassen.

**Kann auf jeder Petroleumlampe und Kochmaschine gebrannt werden.**

Aecht nur zu haben bei:

**Franz Blank**, Bahnhofstrasse.  
**Ed. Böhm**, Adolphstrasse.  
**J. C. Bürgerer Nachfolg.**,  
Hellmündstrasse.  
**Chr. Cramer**, Ecke der Stein-  
gasse und Röderstrasse.  
**Peter Enders**, Michelsberg.  
**J. Frey**, Ecke Schwalbacher- und  
Louisenstrasse.  
**F. R. Maunschild**, Rheinstr.  
**Th. Mendrich**, Dambachthal.  
**J. Huber**, Bleichstrasse.  
**A. G. Rames**, Karlstrasse.

**J. C. Reiper**, Kirchgasse.  
**Ph. Rissel**, Röderstrasse.  
**W. Rices**, Moritzstrasse.  
**Aug. Mortheuer**, Nerostrasse.  
**Jacob Kunz**, Taunusstrasse.  
**C. W. Leber**, Bahnhofstrasse.  
**Th. Leber**, Saalgasse.  
**Louis Lendle**, vorm. **Chr. W.**  
**Bender**, Stiftstrasse.  
**Jean Marquart**, Moritzstrasse.  
**Chr. Mayer**, Nerostrasse.  
**Gg. Müller**, Albrechtstrasse.  
**A. Nicolai**, Karlstrasse.

**Ph. Milch**, Ecke der Wörth- und  
Jahnstrasse.  
**A. Mosbach**, Delaspeestrasse u.  
Kaiser-Friedrich-Ring.  
**Joh. Ottmüller**, Nerostrasse.  
**P. Quint**, Marktplatz.  
**L. Schild**, Langgasse.  
**C. A. Schmidt**, Ecke d. Bleich-  
und Helenenstrasse.  
**Carl Stahl**, Gustav-Adolfstrasse.  
**Gg. Stamm**, Herrngartenstrasse.  
**Erz. Strasburger**, Kirchgasse.  
**Ad. Wirth**, Kirchgasse. 22567

**Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage, Wiesbaden.**

Telephon 152.

Emserstrasse 16.

## Masken-Ball.

Als vorzüglich bleibende Erinnerung

„Aufnahme im Costüm“

in schwarz und colorirt.

Atelier ersten Ranges. — Personen-Aufzug.

Separate u. bequeme Ankleide-Salons.

**Photograph Karl Schipper,**

Rheinstrasse 31.

1377

## Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager

22. Michelsberg 22.

Alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, fertige Betten in großer Auswahl, sowie ganze Ausstattungen u. Einrichtungen liefert zu den billigsten Preisen bei nur guter Arbeit das Möbel- u. Betten-Geschäft von

**Georg Reinemer, 22. Michelsberg 22.**

NB. Bemerke noch, daß ich stets nur **neue Möbel** in bester Arbeit führe. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

## Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 300 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnhüt-  
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,  
Hellmündstrasse 41, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nero-  
strasse 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, von 45.—50. 10 Mk. 222

## Preisermässigung!!!

Wir notiren von heute ab für

## Arminster-Teppiche

in den neuesten Dessins folgende Preise:

Größe (3/4)	135×200 Ctm.	Mt.	12.00.
" (10/4)	165×240	"	22.00.
" (12/4)	200×300	"	32.00.
" (14/4)	225×320	"	40.00.
" (16/4)	255×330	"	45.00.

## S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

431



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

## Rassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenträumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends** geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

333

Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenins.

## Bekanntmachung.

Montag, den 6. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, will Herr Philipp Josef Petry von Margheim, als Vormund des minderjährigen Georg Käsebier, das an der Mehrgasse 28 dahier zwischen Friedrich Kaiser und der Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft zu Mainz belegene zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden und 1 a 30,50 qm Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

496

Wiesbaden, den 25. Januar 1893.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung: Körner.

## Immobilien-Versteigerung.

Die den Erben der Eheleute Carl Ziss von hier zustehenden, unten aufgeführten Immobilien sollen Samstag, den 11. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, im Amtsgerichts-Gebäude, Marktstraße 2/4, Zimmer No. 20, und zwar wegen Nicht-Ebereinstimmung eines der Eigentümer mit den übrigen auf Antrag der Letzteren im Zwangswege, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft und der Theilung des Erblasses öffentlich versteigert werden:

1. No. 10405 des Stockbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus nebst Hofraum, gelegen an der Häfnergasse zwischen Friedrich Wintermeyer Wwe. und Ludwig Hees.

2. No. 6628 des Stockbuchs 30 Ar, 62,35 Dmtr. (ca. 122 1/2 □-Ruthen) Acker, Weinreb 3r Gew., in nächster Nähe der Parkstraße, zwischen Wilh. Ries, Wwe., Erben und Jacob Rath junior, im nordöstlichen Theile durchschnitten von der projectirten Ringstraße, mit der südöstlichen Seite an die bereits angelegte Heßstraße stoßend.

495

Die Objecte werden wahrscheinlich nur ein Mal zum Ausgebot kommen.

Kölner Dombau-Loose à 3.20 Mk.,  
Ziehg. 23. Febr. sicher. Spitzgew. 75,000 Mk. baar.  
Weseler Geld-Loose à 3 Mk.,  
Hauptgewinn 90,000 Mk. baar.

Schlesische Loose à 1 Mk.,  
11 St. 10 Mk., Ziehg. sicher 16. Febr. 2735  
Haupt-Depot de Fallois, Langgasse 10.

## Öffentlicher Vortrag

über

Die zwölf Gründe der Stadt (Dff. 21, 14)

Montag, den 6. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Schützenhofes. Zutritt frei.

496

Dr. Paul Wigand.

## Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1300 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau H. Hecht, Hergengartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 21, Frau H. Letzius, Lehrsstraße 3, Frau A. Opfermann, Wwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Marktstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Bleichstraße 7, Frau Ph. Spies, Frankfurterstraße 13, Frau E. Unverzagt, Adelsheidstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11, und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Hirschgraben 14.

243

## Für Ausstattungen

empfehle ich:

Hemden-, Bettuch-Leinen und Halb-Leinen,  
El-äss. Hemdentuche, Shirts und Madapolams,  
Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,  
Inlet, Federleinen und Bettbarchente,  
Drelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,  
Baumwollene Bettzeuge und Cattune,  
Tisch- und Handtuch-Gebilde, Badetücher,  
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,  
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,  
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,  
Flanelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,  
Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten  
zu reellen Preisen.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7.

18941

## Kleinsten Nutzen. — Rascher Umsatz.

20 Stück solide complete Betten 70—150 Mk.,  
3 Blüschgarnituren, Sophas und 4 Fauteuils 190 Mk.,  
20 Stück gut gearbeitete Canapes, Divan etc. 86—100 Mk.,  
3-theilige Hochbaar-Matratzen 50 Mk., Seegras von 10 Mk.,  
Kleider-, Küchenschränke, Tische, Stühle Waschkommoden,  
Nachtlische Bettfedern, Verticours, Ottomanen etc. etc.  
Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Marktstraße 22, 1 St.







**All Heil!!**

**Verühnte engl. Fahrradfabrik sucht für Wiesbaden**  
event. gr. Bezirk tücht. Vertreter. Offerten unter F. 1736 an  
**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a 13/2) 176

Ein toller junger Künstler, der in ersten Weinhandlungen  
des In- und Auslandes selbstständig thätig gewesen,  
müht sich auf hiesigen Platz zu etablieren und sucht mit Weinhandlern,  
Hoteliers, Restaurateuren in geschäftlichen Verkehr zu treten, oder ein schon  
bestehendes Kellerei-Geschäft zu übernehmen. Gest. Offerten sub Chiffre  
**J. S. 101** postlagernd Wiesbaden.

Einem Verehrten musk. Publikum Wiesbadens und Umgegend  
zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mich als **Stimmer und Reparatur**  
hier niedergelassen habe und eine **Reparatur-Werkstätte** eröffnete.  
Meine langjährige Praxis im **Pianosorte- und Harmonium-Bau**,  
sowie im **concertreinen Stimmen** sichert die beste und reellste Aus-  
führung aller Aufträge bei mäßigem Preise zu. Hochachtungsvoll!

**Fedor Bing, Instrumentenmacher.**

Prämirt: Amsterdam 1883, Götting 1885.

Wohnung: Waldstraße 23, am Greizerplatz.

**Badhaus zu den weissen Lilien**

**Mineralbäder zu jeder Tageszeit.** 21763

Pianino zu vermieten o. zu verl. Emserstraße 4 a. 3.

Frau Sachs, Witwe, Kochfrau, empfiehlt sich den  
geehrten Herrschaften zu kleineren Abend-Dinern, auch  
zur Aushilfe von Morgens 9 Uhr an für die Küche.

Schlischerstraße 18, Frontip.

Eine perfekte Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei  
bill. Berechnung zur Bereitung von Dinern. Frankenstr. 19, 3. 22137

**Stühle** aller Art werden billigst gebohrt, poliert u. repariert  
bei **Ph. Harb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32. 22813

**Jacquethoden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit  
und gebohrt **Mauritiusplatz 3.** 2789

Empfehle mich zum **Ausputzen u. Mattieren von Möbeln** jeder  
Art deßens. **Karl Hopp.** Schreiner, Dellmündstraße 64. 2835

**Eleg. D. Maskenanz.** (Wassermaske) zu verl. Frankenstr. 24, 3.  
**S. Maskenanz.** (Bosch. v. Pommeau) bill. z. verl. Goldg. 15, 1.

Zwei elegante Damen-Masken, sowie hoheleg.  
**Domino** billig zu verleihen **Nerostraße 36, 2.** 1075

**Eleg. Damen-Masken-Gestülpe, Domino,** z. verl. Dämerg. 7, 2.  
Ein Masken-Anzug billig zu verl. **Nerostraße 10, Hth. 1 St. r.**

Ein Masken-Anzug (Korvetten) ist billig zu verleihen oder zu ver-  
kaufen **Rheinstraße 31, Hth. Part.**

Zwei Masken-Anzüge zu verl. **Näh. Rheinstraße 31, Hth. Part.**

**Mehrere schöne Masken-Anzüge**

billig zu verleihen **Dellmündstraße 33, 2 St. l.** 1559

Mehrere Damen-Dominos, darunter ein eleg. schwarzer Sammet-  
Domino, billig zu verleihen, a. zu verkaufen **Wellrigstr. 9, 3. 2810**

Zwei hohelegante **Dominos** zu verleihen **Emserstraße 6, Hth.**

**Eleg. Damen-Masken-Anzüge** billig z. verl. **Marktstraße 11, 3 l.**

**Masken-Anzüge** billig zu verleihen **Nerostraße 29, 1. St.**

**Atlas-M. M.** (Grafenm.) u. **Domino** zu verl. **Rheinstraße 18, 2.**

**Damen-Masken-Anzüge** zu verl. **Schillerstraße 24, Gartenb. 2 St.**

Drei feine **Masken-Anzüge** zu verleihen **Dranien-  
straße 33, Hth. 1 St. l.** 2030

Mehrere schöne wie einfache **Masken-Gestülpe** billig zu verleihen  
**Kellerstraße 3, 2 St.** 1740

Ein eleg. **Damen-Masken-Anzug** (Barlequin) billig zu verleihen  
oder zu verkaufen **Dellmündstraße 33, 2. St. r.** 2296

**Masken-Anzug** (Amor), z. verl. o. z. verl. **Kirchgasse 49, 2.** 2343

Ein f. **Damen-Maskenanzug** zu verl. **Kirchgasse 44, 3 St.** 2402

**Elegante Damen-Maskenanzüge** billig zu verl. **Friedrichstraße 27.**

**Masken-Anzug** (Bismarckbaron) b. zu verl. **Wellrigstr. 38, 2.** 2274

Neuender **Damen-Masken-Anzug** billig zu verleihen oder zu ver-  
kaufen **Geisbergstraße 18, Hth. Part.** 2004

**Masken-Anzug** f. D. bill. zu verl. **Nerostr. 10, Pussach.** 2417

Ein Herren-Masken-Anzug (Engl.) zu v. **Näh. Frankenstr. 22, 3.**

**Herrenkleider** werden repariert und chemisch ge-  
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch  
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

**W. Mack.** Ellenbogengasse 10, 1. 2664

Empfehle mich zum **Anfertigen von Herren- und Knaben-  
kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und  
tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 23950

**L. Wessel.** Schneidermeister, Schmalbaderstraße 33, 1.

**Herren-Kleider** m. eleg. angefertigt, ebenso ausgebessert,  
gereinigt und umgeändert bei bill. Berech.  
**St. Weberg. 7, u. d. Varenstr. M. Kiehm.**

**Leset Alle!**

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt,  
Hosen 3 M., Hoberzieher 9 M., Röde gewendet 6 M., sowie  
getragene Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber.** Herren-  
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 856

Zur Anfertigung von

**Costümen und Hauskleidern**

unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung empfiehlt sich

**Frau J. Müller,**

**Dehrstraße 4, 3. Etage. 1399**

**Modest.** Eine tüchtige Modistin empfiehlt sich in  
Carnevalkostümbereitungen und im Garniren  
der Ball- und Maskenkostüme. Dasselbst ein Maskenanzug (Spanierin)  
billig zu verleihen. **Näh. Steingasse 4, 1. St. links.**

**Damen-** Kleider f. Art w. bei gutem Schnitt u. eleganter  
Ausführung mäßig angef. **Friedrichstr. 29, 3.**

**Für Damen.**

**Mäntel, Jaguettes, Umhänge, Capes** werden angefertigt, sowie  
alte ausnahmsweise billig modernisiert. 745

**Conrad Meyrer.** Wellrigstraße 7, 1 St.

**Ausbeherin** (für Kleider u. Wäsche) empf. sich. **Nerostr. 29, 1. St.**

**Alle Weißbaderen,** vom einfachsten Buchstaben bis feinst.  
Stimmenmonogrammen, werden zu den billigsten Preisen aus-  
geführt **Webergasse 22, 3. M. Kleinschrot.** 840

Feinste bis härteste Strümpfe werden neu-  
und angestrichen zu den bekannt billigen Preisen  
**Louisenstraße 14, Hth. Part.** 1585

Ein Kaufmann befragt die Buchhaltung oder sonstige schriftliche  
Arbeiten tage- oder stundenweise. Offerten unter **E. E. 93** an den  
Tagbl.-Verlag.

**Handschuhe** werd. schön gem. u. ächt gefärbt **Weberg. 40.** 2317

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
macher **Giov. Scappini.** **Nicholsb. 2.** 2194

Bringe meine

**Gardinen-Wäscherei u. Spannerie auf Ren**

in empfehlende Erinnerung. **Fr. Toll-Hussong.** **Dranienstraße 25.**

**Chemische Wasch-Anstalt**

**Adolf Thiele.** **Webergasse 45.**

Lieferungszeit binnen 24 Std. **Neueste maschin. Einrichtung.**

Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

**Annahmestellen** befinden sich: 2313

in **Wiesbaden** in **Schmalbach** **Gleichw. Winkler.**

bei **Herrn Strengel, Weber** in **W. u. Modewaren-Handlung.**

**gasse 40.** in **Schlangenbad** bei **Herrn Roth-**

**fräul. Katti.** **Nerostraße 8/10.** **schild.** **Manufacturw.-Handl.**

**Arbeiter-Wäsche**

reinigt und färbt billig und gut

**Frau Bwe. Klersy.** **Louisenstraße 16, Hofbau.**

**Wäsche** für Herrschaften wird schön gewaschen und ge-  
bügelt. **Frau Kede.** **Herrmannstraße 2, 1.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem  
Haute. **Lina Löffler.** **Steingasse 5.** 2663

**Zwecks Heirath**

sucht ein j. Mann, 35 Jahre alt, ca. 90,000 M. Vermögen,

die Bekanntschaft einer Dame mit entsprechendem Vermögen.

Derselbe würde auch in ein gutgehendes Geschäft einheirathen

Offerten bitte unter **M. D. 78** an den Tagbl.-Verlag einzu-

senden.

**Heirath.**

(F. opt. 7/2) 176

Wittwer, 46 Jahre, zwei Kinder, katholisch, mit feinem Geschäft, w.

f. m. einer kath. Dame v. etwa 38-42 Jahren zu verheirathen. Hierauf

Reflectirende belieben gefl. Off. mit Ang. d. Vermögensverh. unter

**E. A. 1735** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** vertrauens-

voll zu senden. Verschwiegenh. Ehrenf. Nichtconvenirendes sof. retour.

**Damen** finden freundl. Aufnahme bei **Frau Wieth.**

**Damen** finden gute Aufnahme bei **Fr. Klomann.**

**Damen** finden gute Aufnahme bei **Fr. Klomann.**

**Damen** finden gute Aufnahme bei **Fr. Klomann.**



**Dr. med. H. Lossen**

(vorher in Alexandrien) hat sich hier als

**pract. Arzt**niedergelassen. **Delaspeestrasse 9, 1.**Sprechstunden: Vormittags 8—9.  
Nachmittags 2—4.**DR. med. LOH**  
Naturheilverfahren.  
**KNEIPP'SCHE KUREN**

Badhaus zur Krone.

2279

Ich werde in

**Grannenstein**Montags und Donnerstags  
von 2—3 Uhr im Gasthaus  
zur Burg bei Herrn Sinz**Sprechstunde**

abhalten. 2616

**Dr. Holm, pract. Arzt.**Sprechstunden in Schierstein  
täglich von 11—1 Uhr.**Gustav Walch,****Uhrmacher,****4. Kranzplatz 4.**

Nickel-Uhren, Remontoir	von Mk. 9 an,	bis zu den feinsten!
silberne Uhren, Remontoir	" " 15 "	
gold. Damen-Uhren, Remontoir	" " 25 "	
gold. Herren-Uhren, Remontoir	" " 40 "	
Wecker und Küchen-Uhren	" " 3 "	

**Regulateure,****Stand-, Reise-, Kukuks- und sämtliche  
andere Uhren.****Schweizer und deutsche****Musikwerke und Spieldosen**

zu den billigsten Preisen. 24607

Es ist mein Princip, nur **vorzügliche Waaren** zu  
führen, leiste daher die **weitgehendste Garantie.****Zwei Nußbaum-Betten**mit Rohbaummatrassen, Keil, Rissen, wollener Decke, Plumeau u. doppelt.  
Beizung zu verkaufen Mozartstraße 1a.**Wiesbadener Militär-Verein.**

Montag, den 13. Februar er., im

**Römerjaale:****Grosser  
Maskenball**

mit Preisvertheilung

(4 Damen- und 3 Herren-Preise).

Eintrittspreis für Nichtmitglieder (Masken wie Nicht-  
masken) 1 Mark, eine Dame (unmaskirt) frei, jede folgende  
50 Pf.Die Mitglieder werden gebeten, ihre Karten vorher bei  
unserem Kassensführer, Herrn **Emil Lang**, Schulgasse 9, zu  
ermäßigten Preisen in Empfang zu nehmen.

Karten für Nichtmitglieder ebenaselfbst.

Kassenpreis beträgt Mk. 1.50.

Märkische Abzeichen sind am Saaleingange zu lösen.

Saaleröffnung 7 1/2 Uhr.

311

Der Vorstand.

**Männer-Gesangverein „Hilda“.**

Am Fastnacht-Dienstag,

Abends 8 1/2 Uhr:

**Grosser Masken-Ball**

mit Preisvertheilung

(5 Damen- und 3 Herren-Preise)

in der Turnhalle, Hellmuthstraße 33,  
wogu wir unsere sämtlichen Mitglieder,  
sowie Freunde und Gönner des Vereins  
ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Eintritt für Masken und nichtmaskirte Herren 1 Mk.,  
Lehtere eine Dame frei, jede weitere Dame zahlt 50 Pf.

Kassenpreis: 1.50 Mk.

Karten sind zu haben bei den Herren:

**Bickel**, Cigarrenhandl., Langgasse 18, **Prell**, Cigarren-  
handlung, Kirchgasse 20, **Hahn**, Papierhandlung, Kirchgasse 51,  
Frau **L. Gerhardt**, Maskengeschäft, Langgasse 33, **Hack**,  
Papierhandl., Rheinstraße, Friseur **Schweibächer**, **Nickels**,  
berg 14 und **Graumann** (Turnhalle), sowie Abends an  
der Kasse. 251**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Februar: **The Lars-  
Larsen-Familie**, ein Herr, drei Damen, ein Mädchen, Grand-Entree-  
Gymnastik, ausgeführt von **The Lars-Larsen-Familie**; die 3  
Silber-Medals (Non plus ultra), ausgeführt von zwei Damen: **Geiswiler**  
**E. u. A. Larsen**, **Hil. Hüningsdörfer**, Contre-Altistin,  
**Anita u. Jules Schaffner**, Doppel-Kraft-Jongleure (Original-  
Arbeit ohne Concurrenz), **Miss O'Tanisan**, Japanesische Verwand-  
lungs-Künstlerin, Herr **Carlo Antonino**, Wiener Gesangsbarockist,  
Herr **Fr. Wacker**, Tyroler-Excentrique, Geschw. **Wacker**, Duettisten.  
Sonntags- und Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr, Nachmittags-  
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —  
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maske**, Wilhelmstraße 30,  
**Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **R. Reifner**, Launusstraße 7. 345



## „Zither-Club“, Wiesbaden.

Heute Sonntag, 5. Februar d. J.,  
Abends 8 Uhr:

# Grosser Masken-Ball

in der  
Turnhalle,

Hellmundstraße 33,

worauf wir unsere verehrlichen Mitglieder  
und Gäste ergebenst aufmerksam machen.  
Einladungen sind bei unserm Vor-  
sitzenden Herrn **Habermeyer**, Kirch-  
gasse 19, zu haben. 326

Hochachtungsvoll  
Der Vorstand.



## Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Sonntag, d. 5. Februar  
d. J., Abends 8 Uhr, im  
Römersaal, Dotzheimerstr. 15:

# Großer Maskenball

mit Preisvertheilung  
(4 Damen, 3 Herren-Preise).

Eintritt für Masken und Herren  
im Vorverkauf 1 Mk. (an der Kasse  
1,50 Mk.), eine Dame frei, jede  
weitere Dame 50 Pf. Eintrittskarten  
sind bei nachstehenden Herren zu  
haben: Kaufmann **Stemmler**,  
Friedrichstr. 43, **Hrn. Schlink**,  
Gde der Paulbrunnens- u. Schwal-  
bacherstraße, **Strensch**, Weber-  
gasse 40, Restaurateur **Kaiser**,  
Marktstr. 23, Gärtner **Heisswolf**,  
Rheinstraße 37, **J. Kohlhöfer**,  
Stiftstr. 1 und bei dem Präsidenten  
Hrn. **Fr. Rumpf**, Neugasse 11.  
Der Vorstand.

NB. Mitglieder oder deren An-  
gehörige, w. in Masken erscheinen  
wollen, belieben die Eintrittskarte  
(gratis) bei Herrn **Fr. Rumpf**,  
Neug. 11, od. b. Hrn. **J. Kohl-  
höfer**, Stiftstraße 1, in Empfang  
zu nehmen. 269



## Männer-Turnverein.

Sonntag, den 5. Februar:

II. und letzte diesjährige große  
carnevalistische

# Damen-Sitzung,

bei ganz neuem Programm,

mit Doppel-Concert und darauffolgendem Tanz

in sämtlichen auf das denkbar prächtig decorirten Sälen unseres  
Vereinshauses Platterstraße 16, wozu wir unsere Mitglieder und  
deren Angehörige freundlichst einladen. 281

Öffnung der Säle 7 Uhr. Anfang 8 Uhr 11 Min.

Das närrische Comité.

NB. Die Veranstaltung findet diesmal bei Bier statt.

Billiger guter Mittags- und Abendtisch stets zu haben kleine  
Kirchgasse 1, Ecke Neugasse 16, 1 Tr. links. 1736



## Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Heute Sonntag, 5. Februar,  
Abends 8 Uhr:

Grosse  
humoristisch-carnevalistische

# Abend-Unterhaltung

mit Tanz

in den Räumen der

„Turn-Gesellschaft“,  
41. Wellrichstraße 41.

Freunde und Anhänger des Vereins, sowie ein verehrliches  
Publikum Wiesbadens sind hierzu freundlichst eingeladen.

Ein **Entree** wird (außer einem carnevalistischen Abzeichen)  
nicht erhoben und kommt ein vorzügl. Glas Bier der Wies-  
badener Branerei-Gesellschaft zum Anschau. 296

Der Vorstand.



## Gesellschaft „Fidelitas“.

Heute Sonntag, den 5. Februar ex.,  
Abends 8 Uhr 11 Minuten:

# Zweite große carnevalistische Damen-Sitzung

in den oberen Lokalitäten des Deutschen Hofes, Goldgasse 2a.

Das Comité.

NB. Eintritt pro Person 30 Pf.

## Bürger-Schützen-Corps.

Den Mitgliedern, sowie Freunden  
des Corps diene zur Nachricht, daß heute  
Sonntag, den 5. Febr.  
ex., Nachmittags 3 Uhr, in  
unserer Schießhalle eine

# Große carnevalistische Sitzung



stattfindet.

Zu zahlreicher Betheiligung laden  
ein 226

Der Vorstand.

## Bayrischer Hof.

Heute Sonntag, den 5. Februar 1893:

# Großes Concert der Sängergesellschaft Fidelio

(fünf Damen, drei Herren).

Entree frei.

2830

Achtungsvoll M. Vöth.

Sup. Häringe à 6 Pf.

Anton Berg, Michelsberg 22. 1870





**Friedrichs-Halle,**

74. Mainzerstraße 74.

2662

Heute und jeden Sonntag:  
Es ladet höchst ein**Große Tanzmusik.**

X. Wimmer.

**Restauration Georg,**

Langgasse 26.

2787

Heute und jeden Sonntag: **Concert.****Altdeutsche Bierstube.**

Heute und jeden Sonntag:

**Großes Frei-Concert.**

2785

**Nassauer Bierhalle.**

21. Frankfurterstraße 21,

5 Minuten von der Wilhelmstraße aus.

Große Lokalitäten. ff. Lagerbiere der Hof-Bier-  
brauerei Hanau. Feine Weine. Kaffee, Thee,  
Chocolade. Passendster Ort für Gesellschaften und Vereine  
zur Abhaltung von Ausflügen u. s. w.

2812

Achtungsvoll

**A. Meuchner.****Monstrende Weine:****Kupferberg „Gold“,**  
**Hochheimer (Burgoff & Cie.),**  
roth, gelb und grün Etg.,**Matheus Müller,**  
weiß, schwarz Etg., Germania u. Champagne,**Cassella's Nassovia = Sect und**  
**Kaiser-Sect**empfehlen billigst und für Wirthe und Wiederverkäufer  
zu Fabrikpreisen

2530

**J. Rapp, Goldgasse 2.****Rath'sche Milchkur-Anstalt,**

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Bergstraße werden in einem nach rationellen Grundsätzen  
angelegten Stalle vorschriftsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.**Nur Trockenfütterung,**um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige  
Milch zu erzielen.Auhwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends  
von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2,  
40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

2656

Unübertroffen an Güte  
und Wohlgeschmack ist **Dr. Erweins****Gesundheits-Kaffee**

vom allein berechtigten Fabrikanten

**August Feine in Mainz**

1/2 Kilo 40 Pfennige, 1/4 Kilo 20 Pfennige.

(Niemals lose, nur in gesetzlich geschützter Packung.)

**Vollkommenster Ersatz für Bohnenkaffee.**

Zu haben in den besseren Colonialwaarenhandlungen.

Von vielen Ärzten empfohlen.  
Für Gesunde und Kranke.

(F. a 251/1) 176

Sobald ein Waggon Kartoffeln angeladen, frostfreie Waare,  
per Kumpf 20 Pf. bei Kaiser, Messergasse 30.**Guten alten Kornbranntwein**

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab

2661

**Domäne Armada,**  
b. Schierstein a. Rh.

Das Allervollkommenste!

**ROLL'S**  
**Complet**  
**Kaffee**

von Henry Roll &amp; Co. in London

Alleinvertrieb durch Otto Merker in  
für Deutschland Heilbronn a. N.Jahr aus Jahr ein von gleich  
vorzüglicher Qualität.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren:

**A. Schirg. Chr. Keiper. Ph. Schlick.**  
**J. Minor. J. Frey. C. Brodt. A. Nicolay.**  
**F. Klitz. (Stgt. ag. 620) 172**an Wohlgeschmack und  
Ergiebigkeit.

Ueberall käuflich.

**Ed. Herzog & Co.,**  
**Andernach a. Rh.**

102

**Molkerei-Genossenschaft Biebrich-Mosbach**  
(früher Landw. Consumverein)

empfiehlt:

Ia Vollmilch . . . . .	per Liter Mk. — 20,
Ia Süßrahm . . . . .	" " " 1.20,
Ia Sauerrahm . . . . .	" " " 1.20,
Ia Centrifugenbutter per Pfd. . . . .	" " 1.40,

franco Haus.

Bestellungen beliebe man bei unserem Milchverwalter Herrn  
**Wilhelm Stritter, Mosbach,** zu machen, etwaige Be-  
schwerde ist ebenfalls dafelbst einzureichen.

2786

NB. Der Viehbestand steht unter fortwährender Controle des  
Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn **Dr. Cöster.**



# Trauer - Hüte

in grösster Auswahl von Mk. 2.50 an,

Crêpe, Rüschen, Flor

empfiehlt

2827

Michelsberg

9.

L. Georg,

Michelsberg

9.

Kleiderchränke v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 2658

**Ball-Hemden,  
Gesellschafts-Hemden,  
einfache Hemden**

von 4 Mark an empfiehlt

1343

**Theodor Werner,**

Webergasse 30.

Sämmtliche Pariser

**Gummi-Artikel.**

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Ardonaplag.

Preisliste gratis.

(A 4026/1 B) 16

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Der Väter Sünden.

(18. Fortsetzung.)

Roman von H. Schaffer.

(Nachdruck verboten.)

Da fühlte sie Evas Haupt auf ihre Schulter sinken und heiße, schwere Tropfen auf ihre Hand fallen. Stützend legte sie ihren Arm um die Freundin und fuhr mit fester Stimme fort zu singen. Bald aber mußte sie aufhören, denn der ganze Körper bebte von tonvollstem Schluchzen, und unaufhaltsam strömten die Thränen aus Evas Augen.

Gertrud richtete sie empor, setzte sich an ihre Seite und ließ sie an ihrer Brust ausweinen. Sie ward sich bewußt, daß dies die ersten Thränen waren, die sie an Eva sah. Diese hatte einst gesagt: „In mir steckt ein Stück Nixennatur. Ein Herz habe ich freilich, und wenn es mir einmal zum Zerbrechen weh thut, kann ich höchstens aufhören; aber wer's hört, lacht nicht mit!“

Diese Thränenfluth war wie ein Segensquell, der aus dem erstarren Innern empordrang, vielleicht gelöst durch die Töne jenes Liedes, das sie gesungen. So dachte Gertrud, und indem sie leicht die Hand über Evas Scheitel gleiten ließ, sagte sie leise:

„So ist es gut, meine Eva; jetzt wird Deine Seele freier werden und der Druck von Dir weichen.“

„O Gertrud!“ drang es kaum hörbar von den Lippen der Schluchzenden.

Das Mädchen horchte hoch auf. Das war das erste Wort seit langer Zeit, das sie so sehnsüchtig erwartet hatte. Und nun zog die beglückende Gewissheit in ihr Herz, daß dieser Ausbruch einem Frühlingssturm gleich die frange Seele aufrütteln und ihr neuen Lebensodem zuführen werde. In gespannter Erwartung beobachtete sie jede Bewegung der jungen Frau, deren Thränen allmählich langsamer flossen. Da wagte Gertrud endlich die leise Frage:

„Hat Dir mein Singen wehgethan, Eva?“

„O nein, es hat mich geweckt, Gertrud, ich wußte nicht, daß Thränen eine Wohlthat seien.“

„Siehst Du, mein Liebling, ich wußte es. Meine Dich nur ganz aus.“

„Nun kann ich auch sprechen,“ sagte Eva mit matter Stimme. „Es wird mir immer so viel leichter; ich fühle mein Herz wieder schlagen. Nun will ich Dir Alles sagen, Gertrud, denn Du bist jetzt der einzige Mensch, der mich lieb hat.“

„Sage nur, der Einzige von Allen, der jetzt bei Dir sein darf.“ Eva versuchte es, sich in die Höhe zu richten, aber ihr Kopf sank doch wieder auf Gertruds Schulter.

„Ich glaube, ich that sehr Unrecht, Dir nicht gesagt zu haben, wo ich gewesen bin. Es war aber so traurig, siehst Du, ich habe so Furchtbares erlebt, daß ich meinte, jetzt bliebe mir nichts, als mich hinzulegen und auch zu sterben. Ich konnte nicht denken, nicht sprechen, nicht fühlen. Es war wie ein halber Tod, nicht wahr? Nun sollst Du Alles hören, wenn ich nur nicht so müde wäre.“

Die Stimme war immer schwächer geworden, und der Körper lehnte sich fester und schwerer an Gertrud. Ein jäher Schreck durchzuckte diese, als sie plötzlich eine regungslose Gestalt mit geschlossenen Augen im Arme hielt. Aber im nächsten Augenblicke wandelte sich ihre Befürchtung in Freude. Das war keine Ohnmächtige. Die ruhigen, tiefen Athemzüge zeugten von einem segensbringenden Schlaf, der sich endlich auf die bis zum Tode Erschöpfte herabgesenkt hatte. Schnell entschlossen trug sie sie mit Aufbietung all ihrer Kräfte aufs Bett und überwachte ängstlich ihren Schlaf. Den Doktor, der am Morgen eintraf, führte sie leise an das Bett. Sein breites Gesicht glänzte vor Befriedigung, und die Rechte des Mädchens herzlich schüttelnd, sagte er:

„Dieser Feind konzentriert sich jetzt rückwärts, wie der im Westen, und Sie, wertheste Kollegin, sind der ruhmreiche Feldmarschall, den die höchste Dekoration verdient.“

Auch Frau Adelheid kam heute selbst, um sich nach dem Zustande ihrer Schwiegertochter zu erkundigen. Sie befand sich in schmerzlicher Erregung.

„Gertrud, was hat es für eine Bewandniß mit Evas Reise? Die Sache läßt mir keine Ruhe. Gestern hatte ich Besuche von Emmy Herbst und ihrem Gaste, der Gräfin v. Schlacken-Mingstein, die mir Beide versicherten, Eva sei weder in Grünsfeld noch in Poissdam gewesen, sondern in Frankreich. Ich wußte ja nichts Bestimmtes und widersprach ihnen dennoch. Wie kann es auch sein, da Arnold ja nichts davon erwähnt. Ich merkte den Damen ihr Staunen über meine Unwissenheit an. Nun löse mir das Räthsel, das mich so peinigt.“

„Ich kann es heute noch nicht, liebste Tante,“ sagte Gertrud.

„Evas Zustand machte es ihr bisher unmöglich, zusammenhängend zu sprechen. Das arme Kind scheint Schreckliches erlebt zu haben. Aber wenn sie aus dem erquickenden Schlaf, in den sie gesunken ist, erwacht, wird sie ihr Herz erleichtern und mir Alles erzählen, was ihr widerfahren ist. Schreibe Arnold heute noch, daß wir das Schlimmste für überwunden halten, und mache auch selbst Dir keine Sorge mehr, Herzensdame. Ich bringe Dir bald noch bessere Kunde.“

Der frische, hoffnungsfrohe Ton Gertruds besänftigte in etwas Frau Adelheids Aufregung, und gefasster kehrte sie wieder heim.

### XVIII.

Als Eva gegen Mittag erwachte, lag auf dem schmalen Kistchen in rosigem Hauch, und die schwermüthigen Augen blickten nicht mehr so müde. Dieser Schlaf hatte sie sichtlich gekräftigt, und sie genoss etwas von den bereit gehaltenen Stärkungen.

Der kurze Novembertag neigte sich schnell dem Ende zu



Eva lag in einem Sessel und ließ die Fäden ihres Shawls unaufhörlich durch die durchsichtig weißen Finger gleiten, während Gertrud mit einer Handarbeit am Fenster saß, im Stillen bethüht, ihre Sehnsucht nach den verheißenen Mittheilungen zu unterdrücken.

Erst als das Feuer im Kamin wieder prasselte und Gertrud sich anschickte, die Lampe anzuzünden, sagte die junge Frau: „Laß es lieber dunkel, Gertrud, das Licht thut meinen Augen weh. Ich denke, daß ich Dir so besser erzählen kann, wo ich war. Komm, setze Dich wieder so zu mir wie gestern und sieh mich nicht an, wenn ich spreche.“

Als Gertrud gehorchte, stützte Eva ihren Kopf gegen die Schulter der Freundin und begann mit leiser, aber fester Stimme: „Ich glaube, Du weißt es, daß ich Arnold nie geliebt habe, Gertrud, wußtest es schon, ehe ich seine Frau ward. Ich las es in Deinen Blicken, als ich zum ersten Male nach Mühlenburg kam. Es ärgerte mich damals, von Dir durchschaut zu werden; jetzt ist's mir lieb. Du wirst mich nun um so leichter verstehen. Als ich Arnold Ferner auf Wunsch meines Vaters die Hand reichte, gehörte mein Herz einem anderen Manne, einem mittellosen, jungen Offizier. Nie war in unserem Verkehr ein bindendes Wort gefallen, und doch waren wir Beide nicht im Zweifel über unsere gegenseitigen Gefühle. Aber die Verhältnisse lagen zwischen uns wie hohe Berge. Papa wollte mich schnell verheirathen, und ich machte mir selber weis, daß man durch eine Verstandesheirath sein Herz tödten könne. O Gertrud, ich habe gelitten, Du kannst nicht denken wie. Ich wollte mich hinein finden, aber es ging nicht. Ich sinne und sinne, aber es giebt keinen Weg zur Freiheit für mich, keinen.“

Gertrud unterbrach sie mit keinem Worte. Langsam löste sich ihr Thräne auf Thräne, ohne daß es die junge Frau bemerkte. Nach einer kleinen Pause fuhr diese fort:

„Ich will Arnold nicht anklagen. Daß er mich oft namenlos mit seiner Eifersucht gequält hat, mag auf das Konto seiner Liebe geschrieben werden. Aber das hat uns nicht näher geführt, und als er nach Frankreich ging, hat mir das Herz um ihn nicht gezittert. Wohl aber weilen meine Gedanken unaufhörlich bei dem, dessen Bild noch leuchtet vor meiner Seele stand. Auch er war ins Feld gezogen. Ich verfolgte die Bewegung der Truppen mit fieberhafter Spannung und war halb krank vor Aufregung, nichts von ihm zu erfahren, denn seit meiner Verlobung war jede Beziehung zwischen uns wie abgeschnitten. Die innere Narbe trieb mich umher, daß ich bald nicht mehr wußte, was ich that. In jenen Tagen sah ich Deine Augen oft sorgenvoll auf mich gerichtet. Dein reines Gemüth ahnte nicht, welche Dämonen mich verfolgten. Mein Kampf mit ihnen war ebenso schmachvoll, wie jeder andere, den ich gegen mich selbst geführt. Mir fehlt die innere Kraft zum Guten: so bin ich stets erlegen, auch wo ich es gewollt.“

Eva legte ihre Stirn auf das Polster der Armlehne, wie ermüdet vom Sprechen, während Gertruds Hand leise über die dunklen Haarwellen strich.

„Weißt Du, was ein Kampf mit dem eigenen Herzen heißt?“ fuhr die junge Frau plötzlich leidenschaftlich auf.

„Ich weiß es!“ war die mit bewegter Stimme gesprochene Antwort. „Alle Menschen müssen in diesen Kampf, die ein inneres Leben führen.“

„Ja, das ist bald gesagt!“ rief Eva heraus. „Und Menschen wie Du, mit ihrer Seelenruhe und Sanftmuth, stehen von vornherein allen Anfechtungen fest verschanzi gegenüber. Und wenn Du mich nach meinem Berichte nicht aus Deinem Herzen verstoßt, ist's nichts als Mitleid, christliche Barmherzigkeit! Aber ich will meinen letzten Stolz abthun und mir daran genügen lassen. Wende Dich nicht von mir ab, Gertrud!“

In ihren Worten lag die ganze Gebrochenheit einer stolzen, leidenschaftlichen Frauenseele, die ein kühleres Herz als das Gertruds bis ins Innerste geführt hätte. Das Mädchen schlang ihren Arm um die bebende Gestalt und sagte herzlich:

„Dich hat Niemand zu richten, als Gott, meine Eva! Was Du auch gethan haben magst, ich werde zu Dir stehen mit meiner Liebe. Sprich nun also getrost. War nicht mein Lieb, das Dir so wunderbar den Schmerz gelöst, wie eine Botschaft von oben, daß auch für Dich Trost und Friede bereit ist?“

Diese schlichten Worte übten einen beruhigenden Einfluß auf

die Stimmung der jungen Frau. Sie richtete sich ein wenig auf und fuhr in ihrer Erzählung fort:

„Durch Agathe v. Schenk erfuhr ich, daß Gerhard, laß Dir an diesem Namen genügen, blutige Gefechte mitgemacht und unverfehrt geblieben sei. Er stand bei den Truppen, die Mac Mahon an dem Entzug von Metz verhinderten. Da brachten die Zeitungen den Bericht von einem entscheidenden Treffen bei Mousson. Dann folgten die Verlustlisten. Es muß eine schwere Ahnung gewesen sein, die mich an jenem Septemberabend, einer Wahnsinnigen gleich, durch Wind und Wetter über die Felder trieb. Als ich heimkam, fand ich seinen Namen unter den Schwerverwundeten. Ohne Besinnen, gleichsam wie im Fieber, reiste ich ab. Nur ein Gefühl beherrschte mein ganzes Wesen, noch einmal den wiederzusehen, den ich geliebt mit der ganzen Gluth meiner Jugend, ihm Lebenswohl zu sagen beim Abstoßen in das unbekannte Dunkel.“

Ich reiste Tag und Nacht und gab mich für die Frau eines verwundeten Offiziers aus. Zunächst wandte ich mich nach dem Städtchen Pont-à-Mousson, wo ich Agathe v. Schenk auffuchen wollte und hoffte, mit ihrer Hilfe den Geliebten zu finden. Auf ihr Erschrecken, mich so ganz unerwartet vor sich zu sehen, war ich gefaßt. Sie äußerte tiefen Kummer über mein Handeln, war aber, wie immer, zu engelgut und weichherzig, um mir nicht ihren Beistand zuzufügen. Auf mein Flehen gab sie ihren Pflegeposten in Pont-à-Mousson auf und begleitete mich auf meiner Entdeckungsreise. Ihre Tracht als Krankenpflegerin verschaffte uns überall bereitwillige Unterstützung, und schon am 10. September wurden wir in ein halb zerstörtes Bauerngehöft in der Nähe von Beaumont geführt, in dessen Scheune ein Lazarett für Schwerverwundete eingerichtet war. Ein junger Arzt, den wir in Beaumont trafen, erklärte sich bereit, uns zu führen. Zwar lagen fast nur Sachsen dort, dennoch war es wahrscheinlich, daß auch Gerhard unter ihnen war, wenn er nicht bereits seinen Wunden erlegen. In den letzten Tagen hatte so mancher dort die Augen für immer geschlossen.

Und gerade als wir uns der Stätte näherten, wurden zwei Bahnen hinausgetragen. Meine Kniee wankten, und ich mußte mich fest auf Agathens Arm stützen, als wir dem Zuge nahe kamen. Unser junger Begleiter richtete eine leise Frage an den voranschreitenden Heilgehilfen. Es waren zwei junge Bayern, die man forttrug.

Agathe bat mich, am Eingange zu warten, um den Kranken, falls er dort sei, auf mein Kommen vorzubereiten. Die Minuten werde ich nie vergessen. Ich wagte nicht, Gott anzurufen, denn es war ja nicht mein Gatte, für den mein Herz bebt. Und doch ward meine Seele wie von überirdischer Kraft hinaufgezogen, und als Agathe bleich und erst zu mir trat, fühlte ich mich fähig, Alles zu tragen und meine Liebe zu begraben — für ewig.

„Er lebt, Eva!“ flüsterte Agathe mir zu. „Aber Du wirst ihn sehr verändert finden. Bist Du stark genug, um ganz ruhig zu bleiben?“

„Ganz ruhig; führe mich zu ihm.“

Sie sah mich scharf an und faßte mich bei der Hand. Ich zitterte nicht.

„Er wird nicht lange mehr leben,“ fuhr sie fort, „und Dich auch vielleicht nicht erkennen.“

„Hat er Dich erkannt?“ fragte ich.

„Ich glaube, ja.“

„So laß uns gehen.“

Wir betraten den Raum, in welchen spärliches Tageslicht durch einige trübe Glasscheiben über den dicht verammelten Thürflügel fiel. An einer Reihe von Betten vorüber führte unser Weg bis in eine Ecke der Tenne. Nachdem sich meine Augen an das Halbdunkel gewöhnt hatten, erkannte ich die trostlos veränderten Züge des lieben, schönen Gesichtes. Gerhard lag mit geschlossenen Augen, und seine Brust hob und senkte sich in schweren Athemzügen. Agathe beugte sich über ihn und rief ihn leise beim Namen. Da öffnete er matt die umflorten Augen und streckte ihr seine abgeehrte Hand entgegen. Nicht sah er nicht, da ich zurückgetreten war. Sie sprach flüsternd einige Worte zu ihm, und ich sah, wie ein sonniges Lächeln sein Gesicht verklärte, das dann sogleich einem trostlos düsteren Ausdruck wich. Und mit einem Seufzer schüttelte er das Haupt und schloß die Augen wieder.

(Fortsetzung folgt.)



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

## Gesangverein

### „Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag,

Abends pünktlich 8 Uhr 11 Minuten:

Zweite große carnavalistische

Damen-Sitzung

im oberen Saale der „Mainzer Bierhalle“, Mauergrasse.  
Carnaval. Abzeichen sind am Saaleingang zu lösen. 496

Der Vorstand.

## Gesangverein

### „Wiesbadener Männer-Club“.

Fastnacht-Sonntag,

12. Februar:

Grosser Masken-Ball

nebst Vertheilung von

8 werthvollen Preisen

für die

schönsten und originellsten  
Damen- und Herren-Masken

in sämtlichen Räumen des

Römer-Saal, Dohheimerstraße.

Unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum werden zu diesem schönen und beliebten Maskenfeste mit dem ergebensten Bemerkten höflichst eingeladen, daß für Maskenspiele und scherzhafte Ueberraschungen mancherlei Art bestens Sorge getragen ist.

Karten à 1 Mk. für Masken und

maskirter Herr ist berechtigt, eine Dame frei einzuführen, für jede weitere Dame sind 50 Pf. an der Kasse zu zahlen) sind im Vorverkauf bis Fastnacht-Sonntag, Mittags 2 Uhr, zu beziehen durch die Herren J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, F. Catta, Blumenhandlung, Bahnhofstraße 9, Uhrmacher Max Döring, Michelsberg 20, Georg Engelmann, Cigarrenhandlung, Bahnhofstraße 4, C. Grünberg, Cigarrenhandlung, Goldgasse 21 („Munderhöhle“), Louis Rutter, Papier- und Schreibmaterialienhdlg., Kirchgasse 40, Kaufmann C. Schlink, Ecke der Faulbrunnen- u. Schwalbacherstr., Richard Schultze, Friseur, Albrechtstraße 25, Jos. Kraft, „Kaiser Friedrich“, Nerostraße 25 und im Vereinslokale „Zur Mainzer Bierhalle“, Mauergrasse 4.

Kassenpreis: 1 Mk. 50 Pf.

Unsere Mitglieder, welche sich zu maskiren beabsichtigen, wollen ihre Karten bei unserem Präsidenten, Herrn R. Baumgarten, Louisenplatz 2, in Empfang nehmen; unmaskirte Mitglieder bedürfen besonderer Karten nicht. 496

Der Vorstand.

„Zur Dachshöhle“, Walramstraße 32.

Heute, sowie jeden Sonntag:

Concert der Sängergesellschaft Malsi.

Anfang 4 Uhr. — Entree frei.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Mache hiermit Freunden und Bekannten die Nachricht, daß ich heute, den 5. Februar, die Wirthschaft „Zur Klostermühle“ eröffnen habe, wozu ich höflichst einlade.

Joseph Lietz.

## Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 2072  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Hch. Henbel,

Leberberg 4, „Villa Henbel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- u. Wohnhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Gögütern u. Pachtungen, Theilnahmen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: kleine Burgstrasse 8. 435

Immobilien zu verkaufen.

Villa

mit Garten, enthaltend 9 Zimmer, für 62,000 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23699

Eine hiesige hochelegante Villa, vermietet, würde gegen Bauplatz in schöner Lage vertauschen. Näh. bei dem Verantragten Otto Engel, Friedrichstraße 26. 2391

Das Haus Louisenstraße 8

ist Erbtheilung halber auf April d. J. zu verkaufen. Offerten abzugeben an Gebr. Esch, Balkmühle. 2203

Villa im Nerothal

zu verkaufen od. ganz oder etagenweise zu verm. Näh. Nerothal 18. 2074  
Das zum Nachlaß der Frau von Robert, Awe., gehörige

Haus Kapellenstraße 37 dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Schützenhofstraße 6 hier. 448

## Gelegenheitskauf.

Haus in einer Kurlage, vorzüglich geeignet zum besseren Geschäftshaus, mit Hinterhaus und großem Garten, ist sofort preiswürdig zu verkaufen, event. gegen ein kleineres Object zu vertauschen, auch wird eine gute Hypothek od. Restantenschuldung zur Anzahlung genommen. Zwischenhändler verboten. Offert. u. M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag. 540

Das Haus Frankfurtstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 496  
Zutrittsrath Dr. Herz hier, Adelhaiderstraße 24.

Haustausch.

Ed-Geschäftshaus, 3 Läden, Hinterbau, Garten etc., hochrentabel, in besserer Lage dahier, sofort zu verkaufen, auch auf ein Etagenhaus, Bauerrain etc. zu vertauschen. Vortheilhafteste Capitalanlage. Selbstreflectanten-Offerten unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20827

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 2708



**Villa Mainzerstraße 32** zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 2672  
**Schönes neues Haus** m. Thorsahrt, Hinterhaus u. Hofraum dahinter, für Geschäftsbetrieb geeignet und nach Abzug von Steuern u. 1200 M. netto Ueberfluß laßt, bei 10,000 M. Anzahl. zu verk. Näh. sub T. B. 40 an d. Tagbl.-Verl.  
**Haus, Philippstraße, Etage 2** Wohnungen, zu 93,000 M. feil. Miete 5300 M., Haus (Bettigviertel) m. Gth., Et. 2 Bohn. zu 96,000 M., feil. Miete 6000 M., Haus mit Wirthschaft in Mitte der Stadt zu 112,000 M., hat mehr Logitz., Haus vor Sonnenberg, 2 Etagen, zu 30,000 M. feil. Haus m. Laden z. 28,000 M. feil. rentirt Part.-Stod m. L., b. Agent **Eichhorn**, Herrnmühlg. 8, Sprechz. 8-9 u. 12-2.

### Haus mit Wirthschaft

in bester Lage, auch f. Weinstube, preiswerth und unter güt. Beding. z. v. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2591  
**Villenbauplatz Mainzerstraße 28 u. 32b** zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 2673

**Victoriastraße u. verlängerte Neumühlwegstraße** (15 Meter breit) sind Bauplätze, incl. Straßenkosten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 25, Part. 22914

### Vortreffliche Villen-Bauplätze

werden billig abgegeben. Näh. Adolphsalce 51, im Baubureau. 17600

**Baustellen** an der von der Karlstraße abzweigenden neuen Straße sind unter günstigen Bedingungen straßenbau-kostenfrei zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 56, Part. 1811

**Schierstein.** Acker, früher Weinberg, im District „Untern Kleim“, im „Reichsapfel“ zu verkaufen. Näh. beim Gastwirth 28210

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Haus** in guter Lage zu kaufen gesucht zum Preise von 40- bis 60,000 M. Offerten mit Angabe des Preises, des Ertrages, der Abgaben und der Lage unter H. D. 74 an den Tagbl.-Verlag. 2677

### Geldverkehr

Für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten Vorlagen auf la in Objecte nach vorausgehender Beleihung von nur 50 % d. feldger. Tage das Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich. Marktstraße 12, Entresol. 16053

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliehen. Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Bahnhofstraße 3. 20356

### Capitalien zu verleihen.

40,000, 45,000, 55-60,000 M. zur 1. Stelle à 4 % auszuliehen.

Höhe bis 60 % der Laxe. P. G. Hüick, Dohheimerstr. 30a. 2832

20,000, 25,000 u. 30,000 M. auf 2. Hypothek auszul. durch M. Lenz, Mauergasse 12. 2847

20,000 M. auf 1. Hypothek zu 4 % auf 1. April auszuliehen. Näh. Adolphstraße 39, im Laden.

**12,000 Mark** zu 4 % auf erste Hypothek vom Selbst-darleiber zum 1. Mai auszuliehen. Unterhändler verboten. Off. unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

### Capitalien zu leihen gesucht.

**25,000 M.** auf gute 1. Hypothek unter der Hälfte des Wertes zu 4 % per Juli von solid. pünktl. Zahler (nur von Selbstverleihern) gesucht. Off. sub H. B. 38 an den Tagbl.-Verlag. 2510

Als erste Hypothek aufs Land werden gegen doppelte Sicherheit zu 4 % auf ersten April neuntausend Mark gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2629

**35,000 M.** gute 1. Hyp., 1/2 der Laxe, zu 4 % p. Apr. von sol. pünktl. Zahler gef. Bald. Off. sub H. L. N. 494 a. b. Tagbl.-Verl. erb. 2084

**15-20,000 M.** als Nachhypothek auf ein Geschäftshaus per sofort oder 1. April d. J. zu leihen gesucht. Vermittler verboten. Offerten unter C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag. 850

**Welcher Groß-Capitalist** ist geionnen, 160,000 M. zu 5 % verzinslich und bei mehr wie doppelter hypothekarischer Sicherheit auf hochfeinestes Object anzulegen? Die Zahlung der Summe kann in zu vereinbar. Raten geschehen. Off. sub V. A. 20 bitte im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**20,000 M.**, 2. Hypothek, prima Object, nach der Hälfte der Laxe, auf 1. März oder 1. April gesucht. Offerten unter T. T. 392 beliebe man im Tagbl.-Verlag abzugeben. 1601

**50,000 M.** als 2. Hypothek auf prima Object von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter O. B. 36 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 2503

6000 M. und 12,000 M. gegen gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. kostenfrei durch G. Walch, Franzplatz 4. 2642

**10-15,000 M.** 2. Hypothek, à 5 %, suche ich auf mein hochf. Haus hier. Off. sub W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag.

**SPECIALGESCHÄFT**  
 für Möbeltransport  
 Aufbewahrung,  
 Verpackung.  
**L. RETTENMAYER.** (nach Aufzug) Rheinstraße 21, Part. ETABLIRT 1842.  
 Bureaux & Möbelspeicher  
**WIESBADEN.**  
 Prompte Expedition  
 von Reise-Effecten  
 nach allen Plätzen der Erde.  
 Täglich = mehrmalige =  
 regelmässige Abholung.

### Miethgesuche

Gef. z. 1. April von kinderl. Ehepaar Mansarde-Bohn., 2 Zim., Küche, Keller. Fr. bis 200 M. Off. u. F. D. 72 an den Tagbl.-Verlag. Zwei möblirte oder 1 möblirtes und 1 leeres Zimmer beismamen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter U. D. 85 an den Tagbl.-Verlag.

**Büreau,** hell und geräumig, ebent. 2 Zimmer nebst 1 möbl. Zimmer in guter Lage dauernd zu mieten gesucht. Off. u. X. Y. Z. 2 postlagernd.

### Fremden-Pension

**Villa La Rosière,**  
 Elisabethenstraße 15.  
 Einige Zimmer frei. 2008

**Pension Elisabethenstraße 19.**  
 Vorzügliche Küche. Bäder im Haus. 2161

**Villa Brema,**  
 Frankfurterstraße 14.  
 Feine Fremdenpension, nahe den Kuranlagen. Zimmer, mit und ohne Pension, frei geworden.

**Pension Villa Herenthal 10,**  
 am Kriegerdenkmal. 2306

**Möblirte Zimmer mit Pension.**  
**Pension de la Paix,**  
 Sonnenbergerstrasse 31. 2304

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. Schüler erhalten gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2582

Ein auch zwei Schüler der höheren Schulen, oder auch jüngere Beamten finden vollständige Pension pro Monat zu 45 M. 2301

Ein Schüler f. g. Pension, n. b. d. Gymn. Näh. Tagbl.-Verl. 2548

**Pension.** Schüler erhalten gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2582

Ein auch zwei Schüler der höheren Schulen, oder auch jüngere Beamten finden vollständige Pension pro Monat zu 45 M. 2301

Ein Schüler f. g. Pension, n. b. d. Gymn. Näh. Tagbl.-Verl. 2548

### Vermiethungen

**Villen, Häuser etc.**  
 Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 2088

**Villa Kapellenstraße 79,** gesund. Höhenlage, am Walde, enth. 13 Zimm., Balk., reichl. Zubeh., Garten, event. Stallung, ist ganz oder geth. preisw. zu verm. Näh. Wilhelmstr. 42a, Engl. Magazin. 1190

**Villa Mainzerstraße 17**  
 zu vermieten (nicht etagenweise), ev. auch zu verkaufen. Einzusehen von 11-12 und 2-4 Uhr. Näh. Mainzerstraße 15a. 2668

**Prachtvolle Wohnung** (möbl. oder unmöbl.), 4 ob. 6 Zim., Küche und Zubeh., Balkon, Garten, in e. Villa, nahe d. Kurh., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2457



## Geschäftlokale etc.

## Wirthschaft.

eine große gut gehende, an einen tüchtigen Wirth zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55. 2823

## Faulbrunnenstraße 7

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei 2351  
L. Meurer, Architect, Louisenstraße 2.

Schwalbacherstraße 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, event. Wohnung dabei, per 1. April oder früher zu vermieten. In erf. Friedrichstraße 47, Metzgerladen. 24638

Laden mit oder ohne Wohnung Selmundstraße 64, nächst der Emserstraße, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Selmundstraße 62 bei Ph. Müller, 1. Etage. 1917

Der Laden (jetziger Inhaber L. Strauss) ist per 1. April zu vermieten. 1493

## Hotel „Zum Adler“

Langgasse 32. 1493

## Laden Michelsberg 6,

in dem schon 15 Jahre ein Uhrmacher-Geschäft besteht, ist auf 1. April mit oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten. Näh. bei Ed. Stemmler, Spengler. 848

Laden, sehr geeignet für Bureau, auf 1. April zu vermieten. Tannusstraße 7. 2797

Ein sehr großer, in bester Lage belegener Laden von April bis October billig zu verm. Näh. Karstraße 25, 1. 2344

## in Bad Schwalbach,

an der Trinkhalle, beste Lage, ein Geschäftslokal, in welchem seither ein Damen-Confections-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde. Näh. Wiesbaden, Langgasse 25, bei Ludwig Schaal.

Selensstraße 9 gr. helle Werkstätte mit Lagerraum auf April 3 v. 865  
Louisenstraße 5 eine Werkstätte mit Wohnung für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 24152

Moritzstraße 44 Werkstätte, geräumig, mit oder ohne Wohnung, geeignet für Schreiner, Lackierer etc., per 1. April zu vermieten. 2623

Ein Theil Werkst. a. gl. o. 1. April v. verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 1741  
Moritzstraße 6 Lagerraum zu vermieten. 1837

## Wohnungen.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 3. 2297

Adolphsallee 24, Gehaus, herrschaftliche 3. Etage, 7 Zimmer, Badestube, gr. Balkon und separ. Dienerausgang, per 1. April preiswerth zu verm. Näh. daselbst Part., von 11-1 Uhr. 24154

Adolphsstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden auf gleich oder 1. April zu vermieten. 956

Adolphsstraße 6, Part., 5 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 2691

## Albrechtstraße 35

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim., Salon mit Balkon, Küche etc., zum 1. April zu verm. Näh. Wdh., Part. Eing. 10-1 u. 3-5 Uhr. 400

Schöne Aussicht 16, 2. St., 5 Zimmer, Bad u. sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Part. 2690

Große Burgstraße 12, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24104

Delespessstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familie zu vermieten. 717

Emserstraße 19 1 Zimmer, Küche u. Keller an ruhige Leute 1. April zu vermieten (220 Mk.). Näh. Part. 2821

Emserstraße 65 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontspizimmer mit abgegeben werden. 2061

## Faulbrunnenstraße 5

eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort bzw. 1. April zu verm. 565

Selbststraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April vermieten. 519

Friedrichstraße 12, 2 St., Vorderhaus, ist eine Wohnung, enthaltend: 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, per 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr. Preis 700 Mk. 480

Jahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24864

Jahnstraße 42, Neubau, Hinterhaus, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24865

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 2912

Billa Kapellenstraße 79, gesund. Höhen., a. Balde, 5-8 Zim., Balk. u. Gart. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42 a, b. Wegner. 815

Sellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Closets im Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, beim Spengler Sauter. 1707

Sirdgasse 14, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör an eine fl. Familie ohne Kinder auf April zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 153

Louisenstraße 27, 3, auf 1. April auch später, eine schöne Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Koblenszug u. l. w., zu vermieten. 1120

Moritzstraße 23 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und sammtlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1120

Möhringstraße 5 Parterre-Wohnung u. Bel-Etage von je 5 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1180

## Nerostraße 3

ist die zweite Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei Wih. Feller. 2010

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Maurer, Philippstraße 39 a. 2268

## Philippstraße 43 u. 45

ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. Philippstraße 20, B. I. 2814

Rheinstraße 66, Part., 1 Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. auf dem Bureau des Justizrath Dr. Siebert. Adolphsallee 5. 1703

Rheinstraße 79 Parterre-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 1400 Mk. Die Wohnung eignet sich vorzüglich für einen Weinhandler etc. 1587

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. l. w., Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst. 22890

Römerberg 12 drei Wohnungen von je einem Zimmer mit Zubehör per März zu vermieten. Näh. Karstraße 2 bei Erb. 801

Römerberg 20, 10., 2 Wohnungen zum 1. April zu verm. 1224

Schachtstraße 25 sind 2 Zimmer, Küche etc. per 1. April zu vermieten. Druckerei Roth. 2374

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasserheizung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 2079

Steingasse 11, Part., 1 Zimmer u. Küche zu verm. 2079

Stiftstraße 11, Part., ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Manfarden, 2 Kellern an einzelne ruhige Leute für den Preis von 700 Mk. zum 1. April zu verm. Näh. im 2. St. 1380

Victoriastraße 27 elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör für Mk. 1600 per 1. April er. zu vermieten. 2815

Wendstraße 18 sind 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Stall u. Kammer, mit oder ohne Garten zu vermieten. Näheres bei Fr. Kappler, Michelsberg 30. 2686

Weidenstraße Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. Emserstraße 55, Part. 2080

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 1578

Eine schöne Wohnung ist an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Benker, Metzgergasse 34. 2783

Eltsville. Eine Wohnung, 4 große Zimmer, Küche etc., mit schöner großer Veranda ist per 1. März zu verm. Näh. bei Ferdinand Kremer, Eltsville. 1591

## Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche etc., auch getheilt, zu vermieten. 2081

Villa Sesta, Kapellenstraße 8, ist möbl. Bel-Etage, 3-4 Zimmer, und einzelne 3. preisw. abzugeben. Auch 3-4 fl. Zimmer mit billiger Familien-Pension. 24657

Park-Villa Sonnenbergerstr. 6, neben dem Kurhaufe (Südseite), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 2065

Tannusstraße 45 gut möbl. Wohnungen zu vermieten. 820

## Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 5, gegenüber dem Kurhaufe (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen No. 13 u. 14), eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2501

Adelheidstraße 60 a, Part., Salon- und Schlafzimmer, sowie ein Zimmer b. zu vermieten.



**Albrechtstraße 7**, Hinterhaus 1 St., 2 einfach möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 1695

**Albrechtstraße 35**, Wdh. Part., sehr schön und praktisch eingerichteter Salon mit Schlafzimmer preiswürdig zu verm. Nabh. dafelbst. 2299

**Altestraße 2, 1**, großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 22025

**Altestraße 4**, 3 r., gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

**Altestraße 9** ein schön möbl. Part.-Zimmer sofort o. später zu verm.

**Dohheimerstraße 2** zwei möbl. Zimmer (ineinandergeb.) z. verm. 398

**Dohheimerstraße 18**, 1. Etage, 1-2 gut möbl. Zim. zu verm. 22980

**Emserstraße 2**, Part. 1., möbl. Zimm. ev. Pension bill. zu verm. 2300

**Emserstraße 19** einz. u. zusammenh. möbl. Zim. (p. Mon. 15-40 Mk.) mit Pension (50-80 Mk. monatlich) zu verm. Bad im Hause. 24882

**Emserstraße 19**, Villa Frieze, möbl. Zimmer, p. Woche 5-15 Mk., Pen. p. Z. 2 Mk. u. d. monatl. Miethe Ermäß. Bad i. H. 2822

**Frankenstraße 2** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16

**Frankenstraße 4**, 2 St., wird ein anständ. Herr zum Mitbewohnen eines schönen Zimmers mit 2 Betten gesucht. 2763

**Frankenstraße 5**, Hinterh. 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2700

**Heilmundstraße 18**, 3. St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1405

**Hirschgraben 6**, 2 St., fremdb. möbl. Zimmer zu vermieten. 2330

**Jahnstraße 19**, 3. St., ein möbl. Zimmer an j. Mädchen zu vermieten.

**Karlstraße 32**, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2087

**Karlstraße 34**, 3. Tr. r., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten.

**Kl. Kirchgasse 1**, Ecke der Reugasse 16, 1 Tr., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2902

**Lehrstraße 2**, 3. St. 1., schön möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 2778

**Louisenstraße 18**, 2. Etage der Bahnhofstraße, ein schön möbl. Zimmer, 1 o. 2 Betten, mit o. ohne Pen., auf Wunsch Clavierben., b. z. verm. 2 L., mehrere Zimmer, möblirt, mit großem Schreibtisch und Pianobenutzung zu vermieten. 1141

**Michaelisberg 18**, 2 St., möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. zu verm. 24851

**Moritzstraße 1**, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 3 Uhr. 2310

**Moritzstraße 6**, 2. St. 1., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Moritzstraße 12**, 2. St., schönes möbliertes Zimmer mit oder Pension sofort zu vermieten. 2311

**Moritzstraße 13**, Ecke Adelsheidstraße, Bel-Etage, möbl. Zimmer. 24851

**Platterstraße 20**, Part. 1., möbl. Z. mit Kost zu verm. 2545

**Rheinstraße 55** sind gut möbl. Zimmer zu verm. 1873

**Saatgasse 38**, 3. St. (am Kocher), sehr schön möbl. Zim. z. v. 2312

**Schulberg 9** ein fl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Sedanstraße 5**, Hinterh. 1, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an zwei anständige Herren zu vermieten. 2736

**Stiftstraße 24**, Gartenh. 2. St., fl. gut möbl. Zimmer zu vermieten.

**Walramstraße 20**, 1. St. 1., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1270

**Walramstraße 23** möbl. Zimmer, 1-2 Betten, zu vermieten. 24659

**Webergasse 3**, am Theaterplatz, möbl. Zimmer zu verm. 251

**Webergasse 45**, 1 St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 2387

**Wellrichstraße 7**, 1 St., ein großes möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 24475

**Wörthstraße 19**, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2082

**Haus**, in schönem Garten gelegen, Südt., Emserstraße 13 sind Zimmer, mit und ohne Galt., mit voller Pension zu haben. 2685

**Mehrere möbl. Zimmer** Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stod. 2083

**Zwei gr. schöne möbl. Parterrezimmer**, sowie ein kleines, zusammen oder einz., zu verm. 2511

**Dohheimerstraße 26**, 2511

**Zwei gr. möbl. Zimmer** in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 2084

**Ein dreifachstr. Salon**, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1579

**Ein mit nur neuen Möbeln fein ausgestatteter Salon und Schlafzimmer** in neuem Hause mit ungeniertem separaten Eingang an einen feinen Herrn in nächster Nähe des Kochbrunnens auf gleich oder später zu vermieten. Gest. Offerten unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1135

**Großes gut möbl. Zimmer** zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 2202

**Ein einf. möbl. Zimmer** zu verm. Dramenstraße 23, Mittelh. 1 St. 1. 215

**Möbl. Zimmer** mit Kasse für 22 Mk. zu verm. Schulberg 11, 1 r. 1995

**Bleichstraße 3**, 1. Et., erhalten reinf. Arbeiter Schlafstelle. 2475

**Bleichstraße 23**, 2 r., erb. anst. reinf. Leute billig Kost und Logis. 2727

**Friedrichstraße 36**, Part. 1., erb. anst. jung. Mann Kost u. Logis. 2246

**Hermannstraße 28**, 3. St., kann e. jg. Mann Kost u. Logis erh. 2246

**Richergasse 18** erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 2597

**Dramenstraße 15**, 2 Tr., erhalten zwei jg. Leute Kost und Logis. 302

**Bessere Arbeiter** erhalten schönes Logis Ellenbogengasse 7, 3. l. 302

**Anständige Leute** können billig Kost und Logis erhalten Kirchgasse 2a, Hinterh. 1 St.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Rehnergasse 30** 1-2 gr. leere Zimmer, auch als Werkstätte, zu verm. 2625

**Steingasse 14** ist ein schönes leeres Parterrezimmer sof. zu verm. 2625

Zwei leere Zimmer in stillem Haus zu verm. Lehrstraße 11. 21642

**Dohheimerstraße 9** zwei heizb. Man. an einzeln. Ver. zu verm. 819

**Steingasse 35** ist eine große Dachstube zu vermieten. 24788

Ein bis zwei Leute erh. heizb. Manf.-Stübchen Bleichstraße 37, Stb. 3 r. 21642

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Stallung** für 4-5 Pferde, nebst Futter- und Hofraum und Remise, sowie Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. „Stadt Frankfurt“. 2508

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiessbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiessbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht e. Kammerjungfer, welche Kleider machen t. (30 Mk.), Herrschaftsköchinnen, f. bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, Zimmermädchen für Herrschaftshäuser, eine franz. Bonne, ein j. Landmädchen, eine Köchin für Pension, ein besseres Alleinmädchen zu einer Dame. B. Germania, Säferg. 5.

**Central-Bureau** sucht eine Gouvernante, ein geb. Fräulein (musikalisch) zu zwei größ. Mädchen, ausw., ein geb. Fräulein in fl. feinen Haushalt als Stütze (25 bis 30 Mk.), ein feineres Hausmädchen zum 15. Februar in vorzügliche Stelle (20 Mk.), ein alt. Alleinmädchen, welches selbst. kocht, zu einz. Dame, e. Kinderfrau zu e. 9 Monate alten Kinde, ein bess. Kindermädchen zu zwei Kindern, ein Zimmermädchen, welches perfect serviert, in seine Pension, zwei Botelzimmermädchen, e. Küchenhaushalt. (40-50 Mk.), eine Beisöchin (40 Mk.) z. 1. März, e. Mädchen, w. sich als Büffetmädch. anlernen läßt, von ausw., sowie eine Anzahl Alleinm., i. Kochen bew., i. fl. Familien (sehr gute Stellen). Ich suche eine anspruchsvolle evangel.

### Kinder-Gärtnerin,

nicht unter 25 Jahren, zu fünf Kindern von 4-15 Jahren. Ein Mädchen, das franz. spricht od. franz. Schweizerin hat den Vorzug. Zeugnisse und Photographie sind mit Angabe der Gehalts-Ansprüche zu richten an 2927

Fr. Schliedtke (Hotel Zapf), Kissingen.

Für mein Weißwaaren- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft suche per März oder April d. J. eine

### erste Verkäuferin,

die mit der Branche vollständig vertraut und Sprachkenntnisse besitzen muß. Off. u. T. E. 106 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 2798

### Modes.

Eine tücht. erste, eine zweite Arbeiterin, zwei Lehrmädchen für fein. Was sucht A. Rheinländer, Rheinstraße 27.

### Modes.

Gewandte sprachkundige Verkäuferin für ein hiesiges feines Wäsche-Geschäft per März gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. und Photographie bef. sub D. F. 114 der Tagbl.-Verlag. 2872

Für mein Geschäft (Ecladen) suche ich ein **Lehrmädchen**

und einen **Lehrling** aus guter Familie. 2650

W. Thomas, Webergasse 6.

Ein **Lehrmädchen**, evangel., aus besserer Familie, mit guter Figur, unter günstigen Bedingungen für ein hiesiges feines Damen-Mantel-Geschäft gesucht. Off. sub F. F. 116 an den Tagbl.-Verlag. 2885

**Lehrmädchen** für mein Kurz-, Paff- und Weißwaaren-Geschäft gesucht. 2561

Ch. Memmer, Webergasse 11.

Ein **Mädchen** zum Weißnähen und Ausbessern der Wäsche und Kleider gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Part.

**Lehrmädchen** f. Kleiderm. gesucht Friedrichstraße 29, 3.



**Hofherzog. Mädchen** erl. gründl. Zuschneiden, Kleidermachen und Garniren Moritzstraße 18, 2 (a. d. Adelhaidstraße) 2734  
Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Schwalbacherstraße 24, 2.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellstrasse 38, Stb. 2 Tr.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Ballmühlstraße 22. 2292

Ein Mädchen findet Beschäftigung. Näh. Weichstraße 20, 5.

Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht Adlerstraße 26.

Monatsstelle zu vergeben. Näh. Philippsbergstraße 15, 3.

Monatsmädchen sof. gesucht. Näh. Albrechtstraße 27, im Bäckerladen.

Neinl. Monatsmädchen gesucht Sedanstraße 3, 11.

Ein tücht. Monatsmädchen sofort gesucht Taunusstraße 21, 1. Et.

Jemand zum Spülen gesucht Marktstraße 12, Hinterh. 1 St.

Ein f. Mädchen für einige Stunden des Tags gef. Weichstraße 1, Part.

Mädchen können kochen lernen Röderstraße 37. 2740

Ein älterer, vom Staate angestellter Herr sucht eine angenehme ältere Person, auch Witwe, als Haushälterin in's Rheingau auf sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2619

Herrschafstsköchin, bürgerl. Köchin sucht Eichhorn. Herrnmühlstraße 3.

Zur Stube, eine tüchtige Hotelköchin, Zimmerhaushälterin, tüchtige Kraft,

welche schon 1. Stelle bekl., in Hotel 1. Ranges, sucht zum 15. Februar

Ritter's Bureau (Znh. Löb), gegr. 1871, Webergasse 15.

**Nach Bad Schwalbach**

für die kommende Saison gesucht in ein Hotel 1. Ranges eine Kasse-

köchin, zwei Zimmermädchen, zwei Küchenmädchen. Zu

melden Nicolassstraße 22, Part., hier.

**Ein Mädchen für selbstständige bürger-**

**arbeit gesucht Adolphsallee 27, 2 Tr.** 2011

Ein Mädchen wird gesucht Dranienstraße 8, im Laden. 2390

Mädchen gesucht, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, Victorstraße 25, Part. 2572

Geht zum 15. Februar ein älteres erfahrenes evang. Mädchen mit

guten Zeugnissen, welches sehr gut bürgerlich kochen kann, auch in

Hausarbeit gründlich ist, Sonnenbergerstraße 57. 2628

Junges anständiges Mädchen gesucht Verramstraße 3, Part. 2622

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, das nähen und bügeln kann, zum

15. Februar, resp. 1. März gesucht Nicolassstraße 28, 2.

**Ge sucht**

ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und

jede Hausarbeit gründlich versteht, Michelsberg 2, 3. St. rechts. 2766

**Mädchen, Säfergasse 2, 1. Et.**

Ein tüchtiges Mädchen für allein, welches kochen kann,

gesucht Mühlstraße 2, 1. 2747

Ein Mädchen für sofort zur Aushilfe gesucht. 2851

Schulze, Kirchgasse 44.

Junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 2799

**Zweites Hausmädchen gesucht.**

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen findet bei gutem

Lohn dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2834

Braves Dienstmädchen gesucht Dohmerstraße 17. 2853

Ein arbeitsames Dienstmädchen für besseren Haushalt baldigt gesucht

Philippsbergstraße 41, 1. l.

E. kräft. Landmädchen w. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16, 1

Geht zum 1. März ein gewandtes Hausmädchen, welches sehr gut

nähen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Kapellenstr. 31, Part.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, welches etwas zu kochen versteht,

gesucht. Näh. „Würzburger Hof“, Mauritiusplatz 4.

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 2833

**Ge sucht**

zum 8. Februar zu drei Kindern von 11, 6 u. 5 Jahren ein zuverlässiges

besseres Mädchen, welches auch in Handarbeiten bewandert ist,

Adolphstraße 4, 2. 2805

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 2807

Ein braves Mädchen, welches einer Haushaltung vorstehen kann, wird

gesucht Mauerstraße 8, bei Ferd. Müller. 2568

**Ge sucht** ohne Vermittlung einfaches gesundes

arbeitsames Fräulein, Norddeutsche be-

vorzugt, erf. in all. häusl. Arbeiten, als Stütze in H. Fam. in Wiesb.

Auf. April. Off. m. Anspr. unt. N. E. 101 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Zimmermädchen,**

Wiesbadenerin, gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2762

**Ge sucht** Mädchen, die fein bürgerlich und bürgerlich kochen

können, Hotelzimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen

s. sof. Eintritt (hoh. Lohn). Näh. d. Müller's B., Metzgerg. 14, 1.

**Mädchen**

Mitte Februar gesucht, tüchtig im Waschen u. in sämtlicher Hausarbeit,

Blumenstraße 6. 2849

Ein Herrschafst-Hausm. f. gute St. d. Müller's Bür., Metzgerg. 14.

Ein tüchtiges Zimmermädchen und ein Küchen-

mädchen gesucht

Hotel „Schwarzer Bock“.

Geht ein f. Landmädchen in H. Familie. B. Germania, Säfergasse 5.

**Mädchen** auf gleich gesucht Molkerei „Zau-  
brunnenstraße 10. 2734

Ein f. Hotelzimmermädchen findet sofort Stelle. Müller's Bür.

Geht zum 9. event. 15. Februar ein beidesedenes junges Zweit-

mädchen, am liebsten von auswärts. Anzfragen zwischen 8-11 Uhr

Morgens Adelhaidstraße 12, Part.

Dienstmädchen gesucht. Eintritt sogleich. Emierstraße 33.

Geht ein feineres Studienmädchen (25 Mk.) für nach Dessau

in kleine Familie, gute Zeugn. B. Germania, Säferg. 5.

Ein älteres tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede

Hausarbeit gründl. versteht, sof. gef. Karlstraße 26, Stb. 1 St. 2870

**Ein braves anständiges Mädchen**

wird in einen kleinen Haushalt für jede Hausarbeit gesucht

Grathstraße 13.

Geht ein Mädchen zum 15. Februar Albrechtstraße 23, 2. 2926

Ein Dienstmädchen gesucht Balkmühlstraße 22.

Sofort gesucht erfahrenes älteres Kindermädchen zu kleinem Kinde

Nicolassstraße 32, 1.

Geht ein starkes Herrschafsthausmädchen mit guten Zeugn., welches

nähen u. serviren kann. Näh. Fran Menges, Hermannstraße 7, 3.

Ein musikal. gebild. Fräulein zur Gesellschaft und zur Stütze

der Hausfrau gesucht, ferner eine ang. Jungfer, eine reifol.

ig. Person als Haushält., resp. als Stütze d. Hausfr., für

größ. ausw. Restaur., ein Büffetmädchen, ein ausl. Servir-

mädchen, ein erstes Hotelzimmermädchen f. gl. u. Frankfurt

und ein dergl. für 1. März für hier, fein bürgerl. Köchinnen,

eine jüngere Herrschafstsköchin, bessere und einfache Haus-

mädchen, Allein-, Kinder- und Küchenmädchen durch

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein anständiges kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort, und

ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht,

zum 15. Februar gesucht Schwalbacherstraße 14, Part.

Ein braves fleißiges Mädchen sofort gesucht Schützenhof-

straße 1, 2 Tr.

**Ritter's** Bür. f. Allein., welche kochen können,

in H. Fam., Kindermädchen zu H. Kinde,

Köchinnen, pers. u. f. bürgerl., für hier u. nach auswärts,

Weichenam. in Hotel, Kasse u. Weißschmitten f. j. u. Zeit.

Küchenmädchen für Hotel in g. St. sucht Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein lauberes tüchtiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, tags-

über gesucht Hellmündstraße 21, Seitenb. 1.

Geht zum 1. März oder auch früher ein Mädchen, welches selbstständig

kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näh. Sonnenberger-

straße 2, Part. 2896

Eine flotte Kellnerin sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2854

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein Fräulein, perfect im Maschinennähen, Gebildstopfen und Vorhänge-

Ausbessern, sucht Stelle, am liebsten in einem Hotel hier oder auswärts.

Geil. Offerten unter W. B. 23 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Fräulein aus achtbarer Familie,

musikalisch ausgebildet, sucht in seinem Hause

Stellung als Kindergärtnerin. Es wird auf Saläre weniger

gesehen, wie auf Ansehen der Familie. Näh. Auskunft

Taunusstraße 2, im Puffgeschäft.

Eine Fr. i. Waid- u. Bug-Beschäftigung o. i. Wäscherei. Rheinstr. 63, D.

Eine Frau sucht auf 2 Monate Beschäftigung, unterzieht sich jeder Arbeit.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 2894

Eine Wasch- u. Bugfrau sucht Arbeit. Frankenstraße 18, Vorderh. B.

Ein braves f. Monatsmädchen sucht Stelle. Schachtstr. 7, Stb. Part.

Eine unabhängige Witwe sucht Monatsstelle. Näh. Feldstraße 9/11, Stb.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit

übernimmt, sucht Stelle in kleiner Familie, auch nimmt

dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Hochstraße 26.

Pers. Köchin w. St. in f. Herrschafstsh., a. Restaurant. Frankenstr. 14, B.

Tücht. Zimmermädchen empf. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16, 1.

A young English lady desires situation as resident governess. Good

references. V. E. 108 Tagblatt-Bureau.

**Als Jungfer**

Hausarb. grdl. Gr. bei, b. Eng.; g. Zeugn. vorh. Ritter's B., Weberg. 15

Ein gebildetes Fräulein, Mitte 30er, ev., in Küche und Haushalt

perfect, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushalts für

gleich ob. sp. Geil. Off. u. Chiffre E. P. 115 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Moritzstraße 20, Stb. 2.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches

gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle.

Schachtstraße 5, im Mittelh.

Tücht. Mädchen, prima Zeugnisse, sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.

Ein älteres Mädchen, das kochen kann, in jeder Hausarbeit, sowie in

Krankenflege erfahren ist und langjährige gute Zeugnisse hat, sucht

zum 15. d. M. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2942

Angehende Jungfer, welche schneidert, Kinderfrau (Eisäfferin),

franz. Sprechend, mit 17jähr. Zeugn., mehr. nette Haus- u.

Alleinmädchen empf. Centr. B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Hotelzimmermädchen, gute Atteste, empf. Eichhorn. Herrnmühlstraße 3.

Mehrere Haus- und Alleinmädchen und Köchinnen empf. Bür. Germania.

Mehrere Hotelzimmermädchen, eine Küchenmädchen, 6-jährige Zeugnisse,

und Zimmerhaushälterin empfiehlt Bureau Germania, Säfergasse 5



**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Gesucht wird ein arbeitssamer junger Mann mit guter Handschrift, auch muß derselbe mit der Buchführung vertraut sein.

per 15. Februar oder 1. März.

Offerten mit Gehaltsansprüchen nebst Beifügung der Zeugnisse und Angabe der bisherigen Thätigkeit werden erbeten unter **N. F. 119** an den Tagbl.-Verlag. 2895

Per 1. März suche für eine einzelne Dame einen durchaus anständigen, im Reisen erfahrenen Mann als Courier. Näh. im Tagbl.-Verl. 2938

Ein Malergehülfe gesucht Frankenstraße 8.

Gesucht ein Holzmaler und Länderehring.

Fr. Maenchen, Frankenstraße 23.

Tüchtiger Modelleur (Gypsmodellhauer) findet dauernde Beschäftigung bei **Bilse & Böhlmann**. 2496

Junger Radirergehülfe findet dauernde Stellung. 2741

Winterwerb. Lehrsstraße 12, Part.

Ein tüchtiger Buchbinder gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2920

**Tüchtige Rodarbeiter**

in und außer dem Hause bei höchstem Lohn gesucht. (No. 24043) 62

Max Oppenheimer, Mainz,

Emmerich-Josephstraße 22.

Gärtnergehülfe zum 15. Februar gesucht. **G. Gross**, Wehrstraße.

Tüchtige jüngere Restaurationskellner u. einen tücht. Restaurations-

hausburgen f. Grünberg's Bier, Goldgasse 21, Laden.

**Comptoir-Lehrling**

mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht von 2638

Rud. Bechtold & Comp.,

Verlag, Buchdruckerei und Lithogr. Anstalt.

Für mein Strumpfwaren- u. Tricotagen-Geschäft suche ich einen jungen

Mann aus anständiger Familie mit guten Schulkenntnissen

**als Lehrling.**

Antritt 1. April oder früher. 2540

Franz Sching,

Webergasse 1.

Für mein Tuch-, Manufactur- und Modewaren-Geschäft suche ich einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen und aus anständiger Familie. 2697

J. Stamm, Große Burgstraße 7.

**Lehrling** mit guter Schulbildung zu Otern gesucht Engl. Magazin **W. Wegner**, Wilhelmstr. 42 a. 827

**Lehrling**

mit guter Schulbildung gesucht für mein Colonialwaren- u. Delicatessen-

Geschäft. **F. A. Müller**, Adelsbühlstraße 28. 2539

Schreinerlehrling gesucht von **Arthur Kilian**, Bleichstr. 19. 2898

Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 1009

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 2836

**Karl Bopp**, Schreiner, Hellmündstraße 64.

**Lehrling** für mein Sattler- und Tapezier-Geschäft gesucht.

**H. David**, Bleichstraße 12

**Lehrlingsstelle**

wird zu Otern frei bei **Mr. Reichard**, vorm. **F. Alsbach**, Hofvergolder, Taunusstraße 10, Bilder-Einrahmgeschäft und Spiegelmagazin. 2346

Gesucht ein gut empfohlener Stellenerlehrling, 14 bis 15 Jahre alt, erwünscht etwas Serviren. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

**Radirerlehrling gesucht**

bei **C. Geyer**, Hellmündstraße 46. 2749

Für mein Herren-Confections- und Raaf-Geschäft suche per sofort oder 1. April einen Lehrling. 2621

**Hermann Brann,**

Langgasse 14.

Ein Buchbinder-Lehrling gef. v. **G. Pauli**, Heinenstraße 4. 2941

Ein Lehrling wird gesucht von

**Christian Müller**, Friseur, Ludwigstraße 2. 2924

Ein Schmiedelehrling wird gesucht bei

**Emil König**, Römerberg 23. 2924

Ein braver kräftiger Junge kann die Messerei erlernen.

Näh. Querstraße 2. 422

Ein Conditor-Lehrling zu Otern gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2262

Ein braver Junge zur Bedienung eines Personen-Aufzuges in ein hiesiges Hotel 1. Rang gesucht. 2889

Hotel zur Rose.

Gef. ein Herrschaftsdienner mit guten Attesten. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein braver fleißiger Hausburche gesucht Martstraße 14. 2840

Ein junger Hausburche gesucht Grabenstraße 3.

Ein Hausburche gesucht Häfnergasse 19, im Laden. 2940

Kupferputzer für Hotel, Hausburche für Restaurant sucht

**Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Einige Anaben für leichte Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2808

Ein Schweizer gesucht Moritzstraße 5. 2820

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Adlerstraße 15.

**Männliche Personen, die Stellung finden.****Kostenfreie Stellen-Vermittelung.**

Wir empfehlen den Herren Chefs bei eintretenden Balancen unsere gutempfohlenen stehenden Mitglieder. Am 22. November v. J. wurde die

**42,000ste Stelle**

seit Bestehen des Vereins durch denselben besetzt; in 1892 allein 3754 Stellen.

Mitglieder z. Jt. über 40,000. 2929

Verein für Handlungs-Commiss von 1858, Hamburg, Deichstraße 1.

G. aut empf. Hotel-Restaurationsfach f. St. Für Germania, Häfnerg. 5.

Ein j. fol. zuverläss. Mann, stadtfundig, sucht

unter beschr. Ansprüchen Stelle als Kassenbote oder sonst

Beschäftigung hier oder auswärts. Gef. Offerten beliebe man unter

**O. F. 124** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Noch-Lehrling**

sucht Stellung in besserem Hotel. Näh. Schwalbacherstraße 37, Part.

**Kutcher, Hof- od. Hausmeister,**

Hotel 2c. 2c. Ein mit besten Zeugnissen versehener,

(Berliner Garbi), 35 Jahre alt, geb. Wehlfale, z. Zeit noch in einer

Provinzial-Anstalt dienend, sucht eine Stelle als Kutcher, Herrschafts-

dienner, Hausmeister, Verwalter, Vertrauensposten 2c. 2c., wenn möglich

mit kleiner Familienwohnung, da derselbe beabsichtigt, sich später zu

verheirathen. Caution kann gestellt werden. Auskunft ertheilt ein

hiesiger angesehener Herr. Adressen sah **N. N. 99** postlagernd

Wiesbaden. 2576

Ein junger Mann mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle

als Hausburche. Frankenstraße 9, Part.

**Fremden-Verzeichniss vom 4. Februar 1893.**

Adler.		Thomsen.		Amerika		Vier Jahreszeiten.		Pothoff, Kfm.		La More.	
Joseph, Kfm.	Berlin	Federlin, Kfm.	Frankfurt			Vering.	Hamburg	Wendrich, Kfm.	Liegnitz	Deichmann, Fr.	Holzhausen
Morgenstern, Kfm.	Nürnberg							Lemberg, Kfm.	Hamburg	Taunus-Hotel.	
Schüler, Kfm.	Berlin	Einhorn.				Hotel Karpfen.		Mayer, Kfm.	Cöln	Oestreicher, Heidingsfeld	
Feist, Kfm.	Cöln	Noa, Kfm.	Berlin			Fibig, Kfm.	Johannisberg	Heller, Kfm.	Bavensburg	Becker, m. Fr. Mannheim	
Franken, Kfm.	Geldern	Dunaisky, Kfm.	Düsseldorf			Hotel Minerva.				Schmidt, Kfm. Cöln	
Delhaes, Kfm.	Aachen	Rosenau, Kfm.	Berlin			von Krohn, m. Fr. Mörchingen		Pariser Hof.		Normann, Rent. Berlin	
Schneider, Kirchenreuth		Hockenheimer, Mannheim				Nassauer Hof.		Ohland, Rent.	Gesse	Hotel Victoria.	
Grundt, Kfm.	Berlin	Kamp, Kfm.	Remscheid			Audem, m. Fr. Stockholm		Pfälzer Hof.		Carrenno d'Albert. Cosevig	
Börgelmann, Kfm.	Paris	Müller, Kfm.	Braunschweig			Fehmer, m. Fr. Boston		Engels.	Schlettstadt	Otten, Ingen. Berlin	
Werner, Kfm.	Cöln	Müller, Kfm.	Bielefeld			Smadahr, Fr. Neustrelitz		Fischer, Kfm.	Erfurt	Magee. Berlin	
Schwarzer Bock.						Hochherz, m. Fr. Cöln		Kammy.	Cassel	Hotel Vogel.	
Schlegel, Pastor.	Berlin	Eisenbahn-Hotel.				Gesselt, Graf. Frankfurt		Woth, Kfm.	Bockenheim	Winterschladen, Kfm. Cöln	
Fischer, Kfm.	Magdeburg	Gaschke, Fr. Lieut.	Berlin			Nonnenhof.		Rhein-Hotel.		In Privathäusern:	
Schloss, Kfm.	Nürnberg	Friedrich, Baur.	Idstein			Wielemans.	Brüssel	Naumann, Kfm.	Freiburg	Pension Carola.	
Central-Hotel.		Ehring, m. Fr.	Idstein			Mayer, m. Fr.	Giessen	Werner, Fr.	Ingelheim	Kirchner, Fr. Wien	
Rodenwoldt.	Steinheim	Grüner Wald.				Thewalt, Fr.	Königstein	Weisser Schwan.		Villa Frank.	
Wrzesniewski, Kfm.	Paris	Pabst, Kfm.	Fenner-Hütte			Becker, Kfm.	Solingen	Tannhäuser.		Ekstam, Fr. Stockholm	
Deutsches Reich.		Albert, Assistent.	Cöln			Haberer.	Kaiserslautern	Weichenrath, Kfm. Dresden		Villa Mainzerstrasse 2.	
Schmitt, Kfm. m. Fr.	Cöln	Hotel Moppel.				Knoppe, Kfm.	Cöln	Lörich, Fr.		Brömme, Fr. Tour de Palz	
		Krahn, Fr.	Frankfurt			Obermüller, Kfm.	Nürnberg	Richter, Fr.		Bara. Avize	
		Strauss, m. Fr. Laadoberg									



# Turn-Verein.

Samstag, den 11. Februar,  
Abends 7 Uhr 71 Minuten:

## Großer Masken-Ball

mit Vertheilung von  
sechs werthvollen Maskenpreisen  
in sämtlichen reichdecorirten Räumen unseres  
Turnerheims, Sellmündstraße 33.

Preis der Eintrittskarten für Mitglieder  
50 Pf., eine nichtmaskirte Dame frei; ferner steht  
denselben eine weitere Karte à 1 M. zu, für jede  
weitere nichtmaskirte Dame ist eine Karte für 50 Pf.  
zu lösen. Karten für Nichtmitglieder 2 M.

Kassenpreis für Mitglieder 1 M., für Nicht-  
mitglieder 3 M.

Karten für Mitglieder sind bei unserem Mitglieds-  
wart, Herrn Fr. Strensch, Webergasse 40, in  
Empfang zu nehmen.

Verkaufsstellen der Karten für Nichtmitglieder  
befinden sich bei Herrn J. Bergmann, Lang-  
gasse 15a, Herrn C. Braun, Michelsberg 13, Frau  
Ehrhardt, Röderstraße 9, Herrn Carl Mack,  
Ecke Louisenplatz u. Rheinstraße, Herrn L. Mutter,  
Kirchgasse 40, Herrn Ph. Kleber, Nerostraße 20,  
Herrn H. Zahn, Kirchgasse 28, und Gastwirth  
Ph. Graumann, Sellmündstraße 33.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder u. Freunde  
zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein. 291  
Der Vorstand.

### Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten)

#### Bilderräthsel.



#### Worträthsel.

Mein Erstes fragt gern, oft kannst Du's vernehmen,  
Hast Du mein Zweites nicht, mußt Du Dich schämen.  
Mein Ganzes kannst Du hinuntertrinken,  
Doch möcht' Dir dabei das Zweite nicht sinken!

G.

#### Quadraträthsel.

In die Felber nebenstehenden Qua-  
drates sind die Buchstaben

A A A A  
A D D N  
N N N O  
O R S U

derart einzutragen, daß die wagerechten  
und senkrechten Reihen gleichlaufend be-  
deuten:

1. Naturprodukt,
2. bekannte afrikanische Stadt,
3. österreichischer Heerführer,
4. weiblicher Vorname.

#### Citaträthsel.

Aus jedem Citat ist ein Wort zu entnehmen, so daß ein neues Citat  
entsteht:

1. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...
2. Du bist wie eine Blume.
3. Den Dank, Dame, begehrt' ich nicht.
4. Was willst Du, Herz, mit Deinem Bogen...
5. Ich weiß, daß nichts beständig ist.
6. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.
7. Und blia' ich Dir ins Auge...
8. Fürchte Gott, thu' Recht und scheu' Niemand.
9. Das Korn steht voll in Aehren.
10. Füg' es der Himmel, wie er will.
11. Und tabeln mich die Leute auch, ich mache mir nichts draus.
12. Keinem liegt der Zukunft Räthsel offen.
13. Verlaß Dich auf die Andern nicht.
14. Zu Mantua in Banden.

#### Räthsel.

Die ewig schaffende Natur  
Bringt es hervor in jedem Jahre,  
Doch änderst Du ein Zeichen nur,  
Gleich auf dem Wagen liegt's als Waare.

#### Auflösungen der Räthsel in No. 49.

Bilderräthsel: Des Lebens Mai blüht einmal und nicht wieder.

Silbenräthsel: Grillparzer.

Ergänzungsräthsel:

Die Liebe, die gefegte Sprache spricht,  
Ist echte Liebe nicht;  
Der echten Liebe Wollen  
Verkündet kindlich Tollen.

Buchstabenräthsel: Thiers.

Aufgabe:

Der Erste erhält 7, der Zweite 1 Goldstück. Dem Jeder hat  
2 1/2 Brod verzehrt.

Der Erste hat  $(5 - 2 \frac{1}{2}) = 2 \frac{1}{2} = \frac{5}{2}$  Antheil.  
Der Zweite hat  $(3 - 2 \frac{1}{2}) = \frac{1}{2} = \frac{1}{2}$  Antheil.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt wer-  
den, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einleiden. Die Räthsel-  
lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

# Zither-Verein, Wiesbaden.

Sonntag, den 12. d. M.,  
findet

## Grosser Masken-Ball

verbunden mit Preisvertheilung  
(4 Damen- u. 4 Herrenpreise),  
in sämtlichen närrisch decorirten  
Räumen der

Männer-Turnhalle  
(Platterstraße)

statt. 328

Es ladet hierzu ergebenst ein  
Der Vorstand.

NB. Karten sind zu haben bei  
den Herren: G. Engelmann,  
vorm. Kratzenberger, Bahn-  
hofstraße, Ew. Maus, Ecke der  
Bleich- und Walramstraße, W. Jenet, Häfnergasse und  
P. Schmidt, Saalgasse 4. — Mitglieder-Maskenkarten nur  
zu haben bei dem Vorstehenden Herrn W. Frohn, Varenstr. 1.

# Gesang-Verein „Frohsinn“, Bierstadt.

Sonntag, den 12. Februar, Abends 6 1/2 Uhr:

## Concert und Ball

im Saale zum „Adler“.

Kasseneröffnung: 5 1/2 Uhr.

2901

Der Vorstand.





# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 5. Februar 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Die Hugenotten. **Reichshallen-Theater.** Abends 7 Uhr: Der arme Jonathan. **Reichshallen-Theater.** Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. **Schützengesellschaft Zell.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Uniform. Deutsches Pelerinen- und Landwehr-Corps Wiesbaden.** Vorm. 10 Uhr: Delegirten-Versammlung. **Bürger-Schützen-Corps.** Nachm.: Carneval. Sitzung. **Musikalisches Club.** 7 Uhr: Humor. Unterhaltung mit Ball. **Zither-Club.** Abends 8 Uhr: Großer Maskenball. **Gesangsverein Neue Concordia.** Abends 8 Uhr: Maskenball. **Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Damen-Sitzung. **Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 8 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung. **Männer-Gesangsverein Alte Union.** 8 Uhr: Abend-Unterhaltung. **Gesellschaft Fideitas.** Abends 8 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung. **Lügen-Club.** Abends 8 Uhr: Humor. Sitzung. **Katholischer Lehrlings-Verein.** 4 1/2 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele. **Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag. **Bibelkränzchen für höhere Schulen** (Blatterstr. 2, 1). Ältere Abtheilung Nachm. 2 Uhr: Bibelstudium. Bücher-Ausgabe. Unterhaltung. **Christlicher Verein junger Männer.** Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule; Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung. Spiele. **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsabtheilung. Unterhaltung. Vorträge. 7 1/2 Uhr: Geiell. Zusammenkunft. **Christlicher Arbeiter-Verein.** 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. (Vereinshaus.)

## Montag, den 6. Februar.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Reichshallen-Theater.** Abends 7 Uhr: Nervöse Frauen. **Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Schützengesellschaft Zell.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Schreiner-Innung.** Abends: Geiellige Zusammenkunft. **Schuhmacher-Innung.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. **Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Kiege. **Turn-Gesellschaft.** Abends 8-10 Uhr: Radfahren. **Sprudel.** Abends: Dritte General-Versammlung. **Bezirks-Beamten-Verein.** Abends 8 Uhr: Monats-Versammlung. **Öffentlicher Vortrag** Abends 8 1/2 Uhr im „Hotel Schützenhof“. **Männer-Turnverein.** Abends 8-10 Uhr: Fechten. **Synagogen-Gesangsverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Zither-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Zither-Club.** Abends 9 Uhr: Probe. **Stenotypographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde. **Christlicher Verein junger Männer.** Abends von 8 Uhr: Freie Vereinigung. — Jugendabtheilung: Turnen. **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwangloser Verkehr. Unterhaltung. Anbach.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 6. Februar.

Versteigerung eines dem minderjährigen Georg Käsebieb gehörigen Wohnhauses, im Rathhause, Zimmer No. 53, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 61, S. 9.)  
Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Lagerstrohes, Petroleums, Brennholz u. für die hies. Garnison-Anstalten für das Rechnungsjahr 1893/94, im Geschäftszimmer Rheinstraße 54 hier, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 56, S. 6.)  
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Verbrauchsgegenständen und Hausgeräthen für die Garnison-Verwaltung in Mainz, im Dienstzimmer Münsterplatz 2 daselbst, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 58, S. 4.)  
Holzversteigerung aus der Oberförsterei Chausseehaus, Distr. Lannenhäus, in der Restauration Taunusblick bei Chausseehaus, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 60, S. 6.)  
Holzversteigerung im Strinzmargarethäer Gemeindevwald, Distr. Rauschenhaag, Breitloh und Staudt, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 58, S. 6.)  
Holzversteigerung im Steinfischbacher Gemeindevwald, Distr. Tiefenbach und Schmalbach, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 60, S. 6.)  
Holzversteigerung im Bierstädter Gemeindevwald, Distr. Wellborn, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 60, S. 5.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angekommen in Rotterdam D. „Obdam“ der Niederl.-Amer. Co. von New York; in Philadelphia D. „Lord Clive“ von Liverpool; in Lissabon D. „Liguria“ von Südamerika.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

6. Febr.: milde, wolfig, Nebel, Niederschläge. 7. Febr.: kälter, viel-jach heiter, wolfig, meist trocken, Sturmwarnung für die Ostsee.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	756,1	760,3	762,3	759,6
Thermometer (Celsius) .	+3,3	+2,9	+1,3	+2,2
Lufttemperatur (Millimeter) .	4,3	4,4	3,8	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	75	78	76	76
Windrichtung u. Windstärke {	N.W. schwach.	N. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag (Millimeter) .	—	—	—	—
Mittags Graupeln.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 5. Februar. 31. Vorstellung. (79. Vorstellung im Abonnement.) Gastdarstellung des Hrn. Sidy Smadahr vom Großh. Hoftheater in Neu-Strelitz, sowie der Frau Kirch-Moerdes vom Königl. Theater in Hannover.

## Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

### Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester Karl's des IX. von Frankreich	Herr Schmiedes.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	Herr Baumgartner.
Valentine, seine Tochter	Herr Müller.
Graf von Nevers,	Herr Busard.
Tavannes,	Herr Börner.
Coffé,	Herr Berg.
Thore,	Herr Schmidt.
De Mes,	Herr Dornowas.
Mern,	Herr Heudesdowen.
Bois Roje,	Herr Aglitz.
Maurevert, Magistratsperion	Herr Hanemann.
Raoul de Nangis, ein Edelmann	Herr Ruffen.
Marcel, sein Diener und Soldat	Herr Brodmann.
Urbain, Page der Königin	Herr Baummann.
Erste Ehrendame der Königin	Herr Winka.
Zweite Ehrendame der Königin	Herr Baumgras.
Ein Nachtwächter	Herr Baummann.
Erster Wächter	Herr Rudolph.
Zweiter Wächter	
Dritter Wächter	

Edelleute, Hofherren und Damen der Königin. Vagen und Diener des Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Hellebardiere. Soldaten Junge Mädchen. Studenten. Eigener und Eigenerinnen. Musanten Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Alger.

Zeit der Handlung: im Monat August 1572. — Ort: der 1. und 2. Akt in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

\* \* \* Margarethe von Valois. Hrn. Sidy Smadahr, vom Großh. Hoftheater in Neu-Strelitz als \* \* \* Urbain, Page der Königin Frau Kirch-Moerdes, vom Kgl. Theater in Hannover als

Akt 3: **Zigunertanz**, ausgeführt von B. v. Kornagki, H. Baumann Hrn. Bethge und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Dienstag, 7. Februar. (81. Vorstellung im Abonnement.) Gastdarstellung des Hrn. Smadahr vom Großh. Hoftheater in Neu-Strelitz. Lucia von Lammermoor.

## Reichshallen-Theater.

Sonntag, den 5. Februar: Der arme Jonathan. Operette in 3 Akten von C. Millöder.

Montag, den 6. Februar: Nervöse Frauen. Lustspiel in 3 Akten von Ernest Blum und Karl Troch. Deutsch von Franz Wallner.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Sonntag: „Die Zauberkiste.“ Montag: „Die Großtätler.“

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen.“ Abends 7 Uhr: „Bastien und Bastienne.“

— „Der Bajazzo.“ — „Wiener Walzer.“ Montag: „Die Hermannsschlacht.“ — „Schauspielhaus.“ Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Weilchenkreiser.“ Abends 7 Uhr: „Raub der Sabinerinnen.“



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

## Bekanntmachung.

Sonntag, den 11. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der **Ludwig Dietz** Eheleute von hier ihr im Districte „**Bleidenstaderweg**“, 3r Gewann, zwischen einem Weg und Friedrich Freinsheim belegenes **Grundstück** im Flächeninhalt von 6 a 60,50 qm im Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

496

Wiesbaden, den 3. Februar 1893.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

## Blindenschule.

Durch Herrn Schiedsmann **H. Koch-Filius** aus 2 Vergleichen, aus dem einen 12 und dem andern 3 Mark, erhalten zu haben bescheinigt lautend

360

Der Vorstand.

## Versorgungshaus für alte Leute.

Von Herrn Hoflieferant **Carl Acker** erhielten wir als Geschenk für unsern Neubau an der Schiersteinerstraße einen werthvollen amerikanischen Ofen, wofür herzlich dankt

367

Der Verwaltungsrath.

## Große Versteigerung

von

**Herren- und Knaben-Anzügen, Ueberziehern, einzelnen Hosen, Westen, Röcken und Stoffen**

findet aus einem hiesigen besseren Herren-Kleidermagazin wegen vollständiger Geschäftsaufgabe am Dienstag, den 7., und Mittwoch, den 8. Februar cr., jedesmal von Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr an, im Auctionsaale des

## Rheinischen Hof

(Ecke der Neu- und Mauerstraße)

durch den Unterzeichneten statt.

Auf diese günstige Kaufgelegenheit mache ich ganz besonders ergebenst aufmerksam.

**Jean Arnold,**

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

## Gasglühlicht.

Meiner werthen Kundschaft und Interessenten theile hierdurch ergebenst mit, daß ich Telephon-Anschluß erhalten habe. Gleichzeitig theile ich mit, daß sich mein Hauptlager in **Rüstres und Lampen** bei Herrn **Herz & Cie.,** Inhaber **S. Ham-burger,** Möbelhandlung, Friedrichstraße 34, befindet.

Hochachtungsvoll

**A. Weigle, Bleichstrasse 12.**

Hauptvertreter

des **Dr. Auer'schen Gasglühlichts.**

Telephon No. 141.

2919

## Armen-Verein.

Zu dem nachstehenden Abschluß der Rechnung für das Jahr 1892 bemerken wir, daß unser Verein am 1. Januar 1892 einen Bestand von 1060 Mitgliedern hatte, wovon im Laufe des Jahres 82 durch Austritt, Verzug und Tod abgingen;

978 Es traten dagegen

51 neue Mitglieder bei, so daß ein Bestand von

1032 Mitgliedern am Schlusse des Jahres verbleibt.

Eine regelmäßige wöchentliche Unterstützung an Brod und Kartoffeln wurde im vergangenen Jahre 220 armen Familien zu Theil; außerdem wurden 81 außerordentliche Unterstützungen an Brod und Kartoffeln gewährt, sowie auch an verschiedene Arme Brennmaterial, Schuhe und Kleidungsstücke verteilt. Gelegentlich des Weihnachtsfestes kamen an 229 bedürftige Familien 334 Pfd. Ochsenfleisch, 328 Pfd. Fett, 264 Pfd. gebrannten Kaffee, 814 Pfd. Reis und Gerste zur Vertheilung und zu Neujahr wurden 813 Mark als baare Unterstützung zur Noth gewährt.

Indem wir unsern verehrlichen Mitgliedern für alle Gaben im Namen der Armen herzlichsten Dank sagen, richten wir wiederholt an unsere Mitglieder die Bitte, alle an sie herantretenden Gesuche um Unterstützung an unser Bureau zu überweisen. Diesen, wie den direkt bei uns einlaufenden Gesuchen wird nach eingezogenen Erwägungen bei dem städtischen Armen-Bureau nicht allein die gewissenhafteste Prüfung zu Theil, sondern es erfolgt auch dann die entsprechende Unterstützung von Seiten des Vereins.

Die Rechnung nebst Belegen liegt zur Einsicht unserer Mitglieder, sowie aller Interessenten auf unserm Bureau (Rathhaus) offen.

Der verehrlichen Expedition des „**Rheinischen Kurier**“ sprechen wir noch für die unentgeltliche Aufnahme unserer Inserate hierdurch den verbindlichsten Dank aus.

223

Wiesbaden, den 4. Februar 1893.

Der Vorstand des Armenvereins.

Dresler.

### A. Einnahme.

1. Ueberschuß aus dem Jahre 1891	Mr.	7673.43
2. Beiträge der Mitglieder	„	6977.53
3. Zuschuß der Stadtgemeinde zur Stellermiete	„	100.—
4. Geschenke	„	472.50
5. Legate	„	—
6. Zinsen	„	764.—
7. Abgelegte Actio-Capitalien	„	500.—
	Mr.	16,487.46

### B. Ausgaben.

1. Baare Unterstützungen	Mr.	966.50
2. Beiträge zur Naturalverpflegungstation per 1892	„	400.—
3. Stellermiete	„	125.—
4. Für 20,438 Pfd. Brod	„	2635.58
5. „ 111,708 „ Kartoffeln	„	2387.90
6. „ verschiedene Lebensmittel, Fleisch, Kaffee etc.	„	907.42
7. „ Schuhe und Reparaturen	„	281.50
8. „ Gebühre	„	448.18
9. „ Druckfachen und Bureau-Bedürfnisse	„	133.47
10. „ Gehalt des Armenpflegers	„	820.—
11. „ Brennmaterial	„	28.00
12. Angelegte Actio-Capitalien	„	6208.60
	Mr.	15,338.14

### Abschluß.

Die Einnahmen betragen	Mr.	16,487.46
„ Ausgaben	„	15,338.14

Within bleiben zu übertragen 1893 Mr. 1149.32

welche bestehen in:

- a) Guthaben bei dem Bankhause **Marcus Berlé & Comp.** per 31. Dezember 1892 Mr. 1095.30  
b) Cassabestand pro 31. Dezember 1892 „ 54.02  
Mr. 1149.32

## Aus einer Concurssmasse

habe ich ein ganzes Lager erstanden und zwar **Seide** in allen Farben, **Rode 20 Mr., Fuchs, Cheviots, Quastin** in schönster Auswahl und besser Qualität, **schw. Cachemir**, das kleid 4.50 Mr.

**Neue Damen-Mäntel n. Jaquetts 3, 4, 6 Mr.**  
**! Nerostraße 21, Part., im Ausverkauf!**

## Stoff-Meister

enorm billig, 3 Meter (20 Meter) **Cheviot**, acht in Farbe und Qualität, 10 Mr., fertig geliefert 28 Mr., **Hosenstoffe**, passend zu großen Hosen, von 4 Mr. an, sowie größere u. kleinere **Reiser**, zu allen Kleidungsstücken passend, äußerst billig bei **J. Weyer**, Adelsbaderstraße 71. Vom 1. April ab Schwalbacherstraße 4, im Laden.



## Kalbskopf en tortue, Rehbraten

von 6 Uhr ab in und außer dem Hause empfiehlt

**Carl Weygandt, Koch,**  
Gde der Adolphsalze u. Adelhaidstraße 18.

## Geschäfts-Eröffnung.

Meinen verehrten früheren Kunden, sowie geehrter Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen im Hause **Weißbergstraße 6** eine

## Wetzgerei

errichtet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

## Friedrich Maurer, Wetzgermeister.

Wiesbaden, den 4. Februar 1893.

2891

## Für Weinhändler etc.

wichtig.

## 400 Fl. feinen ächten Bordeaux

sind unter günstigen Bedingungen weit unterm Preise abzugeben. Proben gratis. Franco-Offerten befördert

**Jean Underberg, Annoncen-Expedition,**  
Frankfurt a. M.

**Cognac** 1 Mtr. 90 Pf., **Sect** 2 Mtr.  
hat abzugeben **L. Joost, Eimerstraße 19.**

1734.

## Sehr alten Kornbrauntwein, reell gebrannt, aus Gerstendarmatz u. Roggen Korn, dem französischen Cognac an Güte gleichstehend, von

**E. H. Magerfleisch, Bismarck a. d. Ostsee,**

eingeführt seit über 150 Jahren, (a 6154/1 A.) 176  
empfehlen pro % Literflasche zu Mtr. 1.50

**C. Acker, Hoflieferant.**  
**C. Bradt, Hoflieferant.**  
**Fr. Blank, Bahnhofstr.**  
**Georg Bücher Nachf.,**  
Wibbelstr.

**J. C. Bürgener, Hellmundstr.**  
**A. Schirg, Hoflieferant.**  
**Fr. Sinsburger, Kirchgasse.**  
**J. M. Roth Nachf., Burgstr.**  
**Adolph Wirth, Kirchgasse.**

## Vorzüglihe Speise-Kartoffeln

per Waggon à 600 Stk. 1.70 u. einzeln 1.95 verendet  
**Philipp Werlang, Producentenhandlung,**  
Oberwiesfeld.  
Bestellung per Postkarte genügt.

Offerte billigt: Feinste Speisekartoffeln p. Stk. 20 Pf., Sol.  
Vollkürbisse p. Stk. 3 Pf., La Limburger Käse p. St. 80 Pf.,  
Birnatwerg p. Pfd. 20 Pf. bei Kaiser, Metzgergasse 30.

## Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck  
liefert die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
Wiesbaden, Langgasse 27.



## Treu & Nüglisch's Fett-Seifen

sind die besten aller existirenden  
Toilette-Seifen für den täglichen  
Gebrauch,

vorräthig in allen Gerüchen.

No. 1555, grobe eckige Stücke von 125 Gramm à M. 0.25,

" 1646, desgl. in Pack. à 5 St. = 500 Gr. à Pack. " 1.—,

" 1831, dieselbe, neue ovale Form . . . à Carton " 1.—,

Zu haben in allen guten Parfümerie-, Drogen- und Friseur-  
Geschäften. 176

**Treu & Nüglisch Berlin**

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs. Gegründet 1823.

## Datura Indien.

Violettes du Ozar,

Héliotrope blanc,

Bouquet Lympia,

Iris blanc,

Violettes de Nice,

Oriza Lys,

Lilas blanc.

## hochfeine Specialitäten

der

**Parfumerie Oriza**

**L. Legrand,**

**Paris.**

Neueste Hebliche Wohlge-  
rüche für das Taschentuch.

In Wiesbaden zu haben bei

(Manuser.-No. 3595) 2

## Paul Wielisch,

**Parfumerie la Rose,**  
Kl. Burgstrasse 12.

## Erklärung.

Beinahe jede Hausfrau bestätigt jetzt, daß das einzige  
praktische und billige Mittel, die Wäsche auch im Winter  
wohlriechend und blühweiß zu erhalten, Gith's Zeig-  
seife ist, die zum Kochen der schmutzigen Wäsche ver-  
wandt wird. Ein Versuch überzeugt schon und genügt  
dazu ein Pfund-Paquet für 20 Pf., das in Wiesbaden  
bei M. Schuler, Reugasse, P. Enders, Michels-  
berg, Chr. Mayer, Kersstraße, J. B. Weil, Röder-  
straße, H. B. Kappes, Bleichstraße, C. Linnenkohl,  
Mörichstraße, und Peter Guin, Marktstraße, zu  
haben ist. (H. P. a. 4326) 31

## Kohlen.

**Prima Qual. gewaschene Rußkohlen, direct vom**  
Waggon verladen:

Korngröße I gr. 40/70 Mmtr. 22.50 Mtr. | pro 1000 Ko.

II mittel 20/40 " 22.00 " | frei an's Haus,

mit 2 % Skonto bei Baarzahlung innerhalb 10 Tagen, ganz  
Waggon-Ladungen entsprechend billiger, empfehle zur gef. Abnahme.

**Wilh. Linnenkohl, Kohlen-Handlung,**  
Ellenbogengasse 17. 2921

**Sargmagazin Bahnstraße 3.**

**Friedrich Birnbaum.** 2885

**Sargmagazin Hochstraße 8.**

**Carl Rau, Schreinermeister.** 2126



## Kaufgesuche

### Ich zahle stets einen anständigen Preis

für gebrauchte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Wäffen, Gold, Silber, Handseife, Instrumente, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestell. komme pünktl. ins Haus. J. Fahr, Goldg. 15.

### Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend abgelagerte Herrenkleider, Frauen-Costüme, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel, Gold und Silber, Militäresfecten u. c. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. S. Landau, Messergasse 31.

## Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Ein gut erhaltenes Pianino zu kaufen gesucht. Näh.

im Tagbl.-Verlag.

## Geisp. halbe Geige

zu 1. gesucht Nicolas-Strasse 7, Part.

Getrag. Damen-Kleider zu kaufen ges., Zeit. u. S. S. postlag. hier.

Größ. Schaufellen (Auel-Grüter) zu kauf. ges. N. Tagbl.-Verl. 2550

## Eine gebrauchte Wendeltreppe

wird zu kaufen gesucht. Wo? ist in dem

Tagbl.-Verlag zu erfahren. 2831

Gesucht zu kaufen ein gebrauchter Landauer (Kinspänner), noch in

gutem Zustande, gegen gleich baare Zahlung. Offert. unt. P. E. 103

an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein leichtes kleines Feder-Karrichen. Näh.

Nicholsberg 18, 3 St.

Leere Vorbeurtheile (P. L.) zu kaufen ges. N. Tagbl.-Verlag. 2939

Geipul gesucht von Chr. Knapp, Neuhoj.

## Verkäufe

Zwei elegante seid. Damen-Mästen zu 12 und 15 Mk. und

mit Domino zu 30 Mk. zu verl. Seidenstrasse 2, 2 r. 2925

Ganz neuer Mästen-Anzug preisw. zu verl. Moritzstr. 35, 3.

Blau-seid. Domino, ein weis. Cachemir-Brantfeld (mittler. Figur),

versch. Schleifbörse, eine pracht. gebüschelte Bettdecke, Kopfkissen, Einzüge,

Sopha-Schoner u. versch. Gädelsarb. bill. zu verl. Orientstrasse 6, Part. 1

## Gegenheitsstanz!

Eine massiv silberne Platte ist sehr preiswürdig zu verkaufen.

Näh. bei Ernst Syring, Juweller, Tannusstrasse 27. 2930

Verch., solid gearb. Polster-Möbel zu reellen Preisen zu verl.

F. Decossée, Lopez, Ph. Gaab Nachf., Tannusstr. 28. 2278

## Niemand versäume

billig zu kaufen. 1 hochseiner Nuss-Spiegelschrank 97 Mk., 1 Bücher-

schrank, hochseiner, 65 Mk., 1 2-thür. nuss-polierter Kleiderschrank 52 Mk.,

1 pracht. Nuss-Berleow mit Nusselauflage 55 Mk., 1 4-schubl. Nuss-

Kommode 25 Mk., 1 Halbbarock-Sopha, brauner Damast, 43 Mk., 1

2-thür. Garderoben-Schrank für Kleider und Beizzeug 45 Mk., 1 dito

2-thür. 28 Mk., 1 Nuss-Gallerieschrankchen 30 Mk., 1 Schlafdivan 25 Mk.,

1 2-thür. Kleiderschrank 18 Mk., 1 schöner Sopha-Spiegel 19 Mk., 2 pracht-

volle Delgemölbe 15 Mk., 1 2-thür. Kleiderschrank, geschweift, 35 Mk.,

1 Kleiderschrank mit Glasauflage 35 Mk., 1 dito kleiner 22 Mk., 1 obaler

Nuss-Tisch 19 Mk., 3 Rohrühle 9 Mk., 3 Patentstühle 9 Mk., 1 4-reihig.

23 mit verschleißbarer Sandlade 9 Mk., 1 Stühlenbreit 4 Mk., 1 Stuhl-

stuhl 4 Mk., 1 Regulator mit Schlagwerk 22 Mk., 1 Deckbett u. 2 Kissen

18 Mk., 1 Wasch-Kommode 18 Mk., einzelne Bilder, Porzellan und

Haushaltungsgegenstände mehr. Die Sachen sind alle gut erhalten und

werden nach Uebereinkunft sehr billig abgegeben. Näh.

25. Bleichstraße 25,  
Parterre.

Möbel zu verkaufen, Schränke, Betten, Stühle u. Kirchgasse 9, 3.

Ein vollst. gut erb. Bett ist preiswerth zu verl. Nerostr. 18, 1. 2874

Nöckerstrasse 17 zu verkaufen: 3 Betten 55, 65, 75 Mk., Deckbetten

von 12 bis 20 Mk., 2 Kissen 8, Sessel 12 Mk., Kleiderschrank 30 Mk.

Eine zweifachl. lach. Bettstelle (neu) mit hohem Haupt, Sprungrahme,

3-theil. Matratze u. Kissen ist zu verkaufen Gassestrasse 1, 1. St. 24229

Billig zu verkaufen ein 2-thür. Kleiderschrank 18 Mk., ein

1-thür. Kleiderschrank 8 Mk., eine 4-schubladige Kommode 18 Mk., ein

Küchenschrank 15 Mk., eine sehr gute Kinder-Bettstelle mit Matratze, eine

gute eiserne Bettstelle 4 Mk. 36. Kirchgasse 30.

Sch. Kleiderschr. 20, Nuss-Spiegel 18, Nachttisch m. Marmorpl. 12,

Dam.-Canape 24 Mk., 6 Stühle u. i. w. b. z. v. Moritzstr. 38, 1. St. 1.

Schönes Canape (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2. St. 1. 2914

## Geldschrank,

gebr., ist sofort zum Preise von Mk. 140 abzugeben Schützenhofstrasse 3, 1.

Das Schlosserwerkzeug einer kleinen Schlosserei ist billig zu ver-

kaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2928

Eine neue Nähmaschine (Mingischfaden) zu verl. Ludwigstr. 18, 6.

## Für Ausföhr!

Zweisp.-Zügel nebst Aufhänger, orangefarb., mit Silberknaulen,

zwei Ständer mit Schienen, Rosetten und Ohrenketten (acht Silber),

billig zu verkaufen.

Nich. David, Bleichstrasse 12.

## Zu verkaufen:

1 Berghund, Brachetemplar, Nübe, aus der Bundes-Züchtereier Käfer &

Rinta, Otto Friedrich in Jähna, wegen Mangel an Raum billig zu

verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2878

Ein großer Kalk-Ofen billig zu verkaufen Adelsheid-

strasse 39, 1. 2898

Kanarienvögel (reine Harzer, fleißige Sänger) für 10 Mk. pro

Stück, sowie gute Zuchtweibchen werden abgegeben Bahnhofstrasse 6, bei

Th. Sator. 2887

Kanarienvögel (Männchen u. Weibchen) z. verl. Nerostr. 18, 1. 2875

Reine Harzer Zuchtweibchen zu verl. Friedrichstrasse 37, 3th.

## Verschiedenes

Flüchtige Persönlichkeit mit großem Bekanntheitskreis findet

lohnende Beschäftigung im Versicherungswesen. Gest.

Abreisen sub J. E. 529 an den Tagbl.-Verlag.

## Jos. Kirpal,

Weißstrasse 2,

Verkäufe für Feinmechanik und Elektrotechnik.

Ein Vereins-Vokal mit Benutzung eines Pianinos steht zur gef.

Verfügung Walramstrasse 20.

## Einige schöne Herren-Mästen

außergewöhnlich billig zu verleben Philippsbergstrasse 20, 1. Etage links.

Einige Damen- u. 2 Herren-Mästen-Anzüge, auch Dominos

zu verleben Kirchgasse 40, 2.

Mehrere Damen-Mästen-Anzüge b. zu verl. Hellmundstrasse 60, 6. B.

Mästen-Anzug (Wegidol) billig zu verleben Godegasse 15, 1.

Präm. D.-Mästen-Anzug für 4 Mk. zu verl. Schwalbacherstr. 43, 3.

Eleg. Damen-Mästen-Anzug zu verleben Gr. Burgstrasse 14, 2.

## Costüme, Mäntel, Jaquettes

## und Capes

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 2944

## G. Krauter, Damen-Schneider,

Haulbrunnstrasse 1, 2 St.

Eine geübte Friseurin i. noch Kunden. Römerberg 6, 3th. 2 St. 1

Wäsche für Herrschaften w. angenommen u. gut bel. Nerostrasse 23.

## Ein Wittwer,

Anfangs 50er, mit 3 erwachsenen Kindern, in dauernder Stellung mit gutem

Einkommen, sucht eine ältere kinderlose Person als Lebensgefährtin. Wittwe

nicht ausgehoben. Diejenigen, welche ein angenehmes Heim wünschen,

belieben Offerten unter N. N. 153 hauptpostlagernd einzulenden.

Unserem allverehrten Mitgliede, Herrn

## Max Reich,

gratulieren wir recht herzlich zu seinem heutigen

Wiegensfest.

Die Mitglieder der Gesellschaft „Flora“.

G. gef. Jg. Frau sucht e. Kind mitzugeben. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2922





## Hurrah! Carneval! Hurrah! Achtung!

Die Kellerratten halten am Sonntag, den 5. Februar cr., ihre letzte große carnevalistische Sitzung in den höchst nährlich decorirten Räumen des Kronenfellers (Kronenbrauerei) ab, wozu alle Narren u. Nairinnen der Stadt Wiesbaden, Sonnenberg und Umgebung freundlichst einladet.

Das höchst nährliche Komm mit Thee.

Einzug des pudelnährlichen Komm mit Thee's 5 Uhr 17 Min.

## Hurrah! „Stadt Karlsruhe“, Hurrah!

Kirchgasse 30, Ecke Hochstätte.

Heute Sonntag, den 5. Febr. cr., Nachm. 4 Uhr 11 Min. und Abends 8 Uhr 10 Min.:



Große carnevalistische Sitzungen ausgeführt von der Gesellschaft „Karrhalla“. 2893 Eintritt 20 Pf. Das Comité.

## Walther's Hof.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:

## Großes carnevalistisches Concert

mit verstärkter Kapelle. Reichhaltige Speisenkarte. Eintritt frei.



A. Dienstbach.



## Meier's Weinstube,

12. Louisenstraße 12.

Heute Abend von 6 Uhr an, auch außer dem Hause:

## Ochsenschwanz-Suppe,

Welscher Sahn, gefüllt, Roastbeef mit Erbsen, Irish Stew, Fabrica-Sühner mit Reis, Kalbskopf en tortue.

Gänsebraten, Tauben, gefüllt, Reh-Magont, Gammel-Gotelettes m. Bohnen, Russischer Caviar.

Diners von 12-2 Uhr zu Mf. 1.20 und 1.50.

## Zum Kaiser Adolf,

Sonnenberg.

Sonntag, den 5. Februar:

## Preis-Kegeln.

Sonntag, den 12. Februar:

## Preis-Steichen.

Phil. Heuser.

## Gasthaus zum Engel,

Wiesbach.

Dienstag Abend: Mehlsuppe.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

## Fasnacht = Dienstag (14. Febr.),

Abends 8 Uhr 11 Min.,

in den Sälen des Casinos, Friedrichstraße 22:

Carnevalistische

## Damen - Sitzung

mit

## costümirtem Ball.



Eintritt nur gegen Vorzeigung der streng personellen Einladungen.

Einzuführende Damen und Herren bitten gefl. sofort bei unseren Schriftführern, Herren Friedr. Gerhardt (Firma C. Neuhaus Söhne), Lammstraße 2b, O. Strasburger (Firma F. Strasburger), Kirchgasse 12, anzumelden. 261 Der Vorstand.

## Carnevals-Gesellschaft

## „Wiesbadener Humor“.



Heute Sonntag, den 5. Februar, findet von 4 bis 7 Uhr in sämtlichen Lokalitäten des Feisenkellers, Lammstraße, ein

## Großes carnevalistisches Concert

statt, ausgeführt von unserer rühmlichst bekannten nährlichen Hofkapelle.

Abends präcis 8 Uhr 11 Einzug des hohen Raths, darauf große

## Extra-Gala-Sitzung,

wozu sämtliche Nairinnen u. Narren freundlichst nährlich eingeladen werden. 495

Der hohe Rath.

## Verein Mordjo!

Sonntag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min., findet unsere diesjährige

## 1. carnevalistische Sitzung

in unserem untern Vereinslokale „Zu den 3 Königen“, Marktstraße, statt, worauf wir unsere Mitglieder nochmals aufmerksam machen.

Der nährliche Ober-Mordjo!

Säringe 5 Pf., Latweg 24, Marmelade 35, Seife, gelbe, 28, m. 30, Schmierseife, w., 20, Linsen 20, Erbs. 18, Bohn. 19. Schwalbacherstr. 71.

Diese Woche: Ausverkauf aller farbig woll. und baumwoll. Strickgarne, Häfelgarne und Strickseide wegen Aufgabe dieser Artikel bedeutend unterm Selbstkostenpreis.

**W. Hoerder,**

17. Große Burgstraße 17.



## Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Heute Vormittag von 10 Uhr ab Delegirten-Versammlung des Nass. Kriegerverbandes im Lokal zur „Stadt Frankfurt“, wozu unsere Mitglieder ergebenst eingeladen sind. 246

Der Vorstand.

## Wiesbadener Militär-Verein.



Zur Theilnahme an der heute Sonntag Morgen von 10 Uhr ab in der „Stadt Frankfurt“ dahier tagenden

### Delegirten-Versammlung

des Nassauischen Krieger-Verbandes sind die Mitglieder höflichst eingeladen. 311

Der Vorstand.

## Club Geselligkeit.

Heute Sonntag, den 5. Februar c.:

Große carnevalistische

### Damen-Sitzung mit Tanz,

im Saale der

### „Aronenburg“,

Sonnenbergerstraße,

worauf wir die eingeladenen Gäste und Freunde des Clubs aufmerksam machen.

Einzug des Comitees 3 Uhr 31 Minuten.

Der Vorstand.

## Männer-Gesangverein

### „Cäcilia“.

Gastnacht-Montag, den 13. Febr. c.,

Abends 8 Uhr:

## Grosser

## Maskenball

in sämtlichen Räumen der

### Turnhalle,

Hellmundstraße 33,

wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

NB. Der Eintrittspreis für Nichtmitglieder (Herren und Masken) beträgt im Vorverkauf 1 Mk., eine Dame (Nichtmaske) frei, jede weitere Dame 50 Pf.

### Rassenpreis 1 Mk. 50 Pf.

Carnevalistische Abzeichen werden am Saals-Eingange unentgeltlich verabfolgt.

Eintrittskarten sind zu haben bei den Herren: Cigarrenhändler Barth, Neugasse 17, Spezereihändler Schlink, Ecke vom Faulbrunnenplatz, Cigarrenhändler Henk, Gr. Burgstraße 17, Mastengeschäft G. Treidler, Faulbrunnenstraße 3, Restaurateur Seipel, Zur Muckershöhle, Restaurateur Kaiser, Zu den Drei Königen, Marktstraße 26, Restaurateur Graumann, Zur Turnhalle. 256

## Gesellschaft „Floria“.



Auf die heute Nachmittag in der Restauration „Zur Waldlust“, Wallerstraße 21, stattfindende

Große carnevalistische

### Damen-Sitzung mit Tanz

machen wir Freunde und Gönner ergeb. aufmerksam.

Das Comitee.

Einzug des Comitees 3 Uhr 71.

## „Andreas Hofer.“



Heute: Weckelshuppe,

wozu freundlichst einladet

Louis Mühl.

## Verloren. Gefunden

**Verloren** am 2. Februar ein rother Gaze-Fächer mit gemalten Vögeln vom Königl. Theater bis Wilhelmstraße 22. Abzugeben daselbst.

**Verloren** Damen-Gummischuhe, gez. Chalons, irrthümlich vertauscht nach dem Concert des Nassb. Chor-Gesang-Vereins, im Victoria-Hotel. Abzug. Rheinstraße 80, 1.

**Entlaufen** am 26. Januar ein englischer Jagdhund, weiß mit gelben Flecken. Abzugeben Biedrichstraße 1. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Entlaufen** weißes Hündchen (Fox-Terrier), roth und weißes Halsband (Kragen mit Schleife). Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer Belohn. Rheinstr. 21, Rumbler. 2645

## Unterricht

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches.

Louisenplatz 3. Part. chez elle de 12 à 1 h.

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille 2201

Eine norddeutsche Dame, welche lange Jahre als Lehrerin in England und Frankreich thätig gewesen ist, wünscht Stunden in der englischen, französischen und deutschen Sprache zu geben und ist außerdem bereit, Nachhilfsstunden in anderen Fächern zu erteilen. Nachfrage Louisenstraße 33, Part.

English lessons. Miss Binning, Schwalbacherstrasse 30, 2. 1095

A German lady wishes to exchange languages with an English lady. 2868

Apply to the office of this paper.

German lessons by a german Lady. Apply to Messrs. Kellner and Gerks. Langgasse 49. 2900

Italienisch mit anerkanntem Erfolge lehrt ein gründlicher Kenner Italiens, seiner Sprache u. Litteratur. Näh. Weißstr. 11, Part. 1—2 Uhr.

Am 20. Februar beginnt ein

### Italienischer Conversations-Kursus für Vorgeschriftene,

geleitet von Herrn Prof. Dr. Zini, im

### Intern. Sprach-Institut, Geisbergstraße 10, 1.

Der Unterricht findet je nach Wunsch Vor- und Nachmittags oder Abends statt. Preis des 3monat. Kurses = 50 Mark. Die Herren Professoren erteilen auch außerhalb des Instituts Unterricht.

Gründliche Ausbildung durch brieflichen Unterricht in

### Buchführung (auch land-

kaufmann. Rechnen, Wechsel-Lehre, Schönschrift u. Deutsch. Sprache g. geringe Monatsrat. Verl. Sie Prosp. u. Lehrbriefe 1 fr. u. grat. zur Durchsicht v. Ersten Handels-Lehr-Institut Jul. Morgenstern, Magdeburg. Jacobstrasse 37. (M. a 2086) 176



**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin erteilt.  
Näh. Wörthstraße 12, 2. Etage.

**Unterricht im Chromomalen incl. Aufziehen u. transparent machen**  
d. Bilder v. l. einem Kursus v. 30 St. z. Pr. v. 15 Mk. gründlich  
gelehrt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2631

**Kerbschneiderei und Brandmaterie** wird in 10 bis 12 Stunden  
gelehrt per Stunde 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24749

Eine taatl. geprüfte **Kindergärtnerin** (Offiziers-Tochter) sucht einzel.  
Kindern o. e. Privat-Kinder v. Kindern best. Stände Kröbel'sche Be-  
schäftigungshunden zu erteil. Näh. Wörthstraße 18, 1. v. 5-8 Uhr.

## Musik-Unterricht

in Clavier, Violine, Gesang, Theorie und Ensemble-Spiel  
erteilt gründlich

**Rich. Haertel, Concertmeister,**

Friedrichstraße 47, 3 r.

(Unterrichts-Sprache auf Wunsch französisch.) 1812

**Gründl. Zither-Unterricht** erteilt z. mäh. Pr. Frau **Marie**  
**Glockner**, Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 2062

Eine Dame erteilt gründl. Clavierunterricht. N. i. Tagbl.-Verl. 2632

**Zither-, Mandolin-, Gitarren-**  
Unterricht erteilt nach einer leicht fasslichen Methode 1094

**A. Walter, Zitherspieler, Schwalbacherstraße 79.**

**Frau A. Kopp-Kohl, akad. geb. Zuschneidelehrerin.**

**Einfacher Zeichnen-Unterricht, vorzügl. Anfertigungslehre**  
nach den Regeln der Frankfurter Academie.

Schnellkurse für Schneiderinnen. Annahme von Abendhülferinnen.

Anmeldungen jederzeit **Walramstraße 12, 2 St.** 1499

## Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maassnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung  
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz  
gründlich erlernen wollen, wird Frau **Lutoseh**, Lehr-Institut, Lang-  
gasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen  
fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Unterricht im Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und  
Kinder-Kleidern wird gründlich erteilt. 23944

**Frau Glück, Kirchgasse 10, 2. Et.**

Im Februar können noch einige Damen an einem **Zuschneide-**  
**Kursus** theilnehmen.

**Geschwister Bachfeld, Hainergasse 7, 2.**

## Immobilien

**Immobilien-, Mobiliens- u. Agentur-Geschäft von Karl Müller**  
befindet sich

**Wiegergasse 14, 1. St.,**

und empfiehlt sich zu gleicher Zeit den geehrten Herrschaften.

### Immobilien zu verkaufen.

**Schöne Villa** a. der Sonnenbergerstraße (Gem. Sonnen-  
berg), 20 Min. vom Theater, für 2 Familien passend,  
mit reichl. Obstbepl. (über 80 St.), schöne Wein-  
laube u. Weinkeller etc., ist sehr preisw. zu verk.  
od. geg. rentabl. Stadthaus zu tauschen. Näh. bei 2931

**Otto Engel, Friedrichstraße 26.**

**Ein Haus** mit großem Hofraum (41 Ruthen gr.), das sich  
zu einer Fabrik-Anlage oder sonstigem  
größeren Geschäftsbetrieb eignet, ist zu verkaufen. Näheres im  
Tagbl.-Verlag. 2934

Ein gut rentirendes Haus in der Zahnstraße ist sofort zu ver-  
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2932

Ein rentables Haus im südlichen Stadtheil wegen Sterbes-  
falls preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter  
V. F. 180 an den Tagbl.-Verlag. 2945

**Gasthaus, Eckhaus, in Mainz**, best. renommirtes, mit vollst.  
Inventar für 60,000 Mk., mit 7 bis 8000 Mk. Krankheit halber  
sofort zu verkaufen. Auskunft bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.**

### Tausch-Haus in Frankfurt a. M.,

feinster Lage, soll gegen Wiesbadener Besitz einge-  
tauscht w. Antr. u. **P. W. a.** 106

**Haasenstern & Vogler, Frankfurt M.**

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Al. Villa,**

in oder bei Wiesbaden, in gesunder Lage und mit schöner Aussicht, zu  
kaufen oder zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisang. u. **G. F. 117**  
an den Tagbl.-Verlag erb.

**Remables Haus** mit Thorfahrt, im südlichen Stadtheil, mit  
10-12,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. 436

**J. Imand, Al. Burgstraße 8.**

Ein in einer besseren Straße belegenes **rentables Haus**  
wird zu kaufen gesucht. Anzahlung 15,000 Mk. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 2933

**Zwei gut rentable Häuser**, im süd. Stadtheil, mit hohen Ein-  
zahlungen zu kaufen gesucht. Offerten an 436

**J. Imand, Al. Burgstraße 8.**

## Geldverkehr

**Capitalien zu verleihen.**

**30-60,000 Mk.**

auf 1. Hypothek zu verleihen. Off. schriftlich an No. 36, Villa Nassau  
hier zu adressiren.

### Capitalien zu leihen gesucht.

**Mk. 120** gesucht auf 3 Monate von einer soliden hies. Familie gegen  
pünktl. Rückzahl. Größte Sicherheit und 15 Mk. Vergütung. Adr.  
unter **F. G.** postlagernd hier.

**20-24,000 Mk.** als 2. Eintrag nach der Landesbank suche auf  
mein hiesiges sehr rent. Geschäftshaus zu  $4\frac{1}{2}$ - $4\frac{3}{4}\%$  aufzun.

Offerten unter **L. F. 121** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**10-12,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek gesucht. Gest. Offerten  
unter **T. F. 129** an den Tagbl.-Verlag. 2948

### 30,000 Mark

als erste Hypothek auf ein größeres Gut sofort gesucht. Gest. Offerten  
unter **N. F. 128** an den Tagbl.-Verlag.

**55-60,000 Mk.** als 1. Hypothek (doppelte Sicherheit) auf ein  
hochfeines Stagenhaus in guter Lage zum 1. April gesucht.  
Das Capital kann, wenn vorher käufig, auch schon etwas  
früher angenommen werden. Gest. Off. unter **P. F. 125**  
an den Tagbl.-Verlag. 2946

**4000 Mk.** auf 1. Hypothek zu  $4\frac{1}{2}\%$  aufs Land, nahe  
bei Wiesbaden, per 1. April cr. gesucht. Näh.  
durch Rechtsconsulent **Arnold** in Wiesbaden, Schwalbacher-  
straße 48, 1.

**100,000 Mk.** gegen 1. Hypothek (doppelte Sicherheit) auf ein  
neuerbautes rentables Haus in guter Lage von gut situiertem  
Ranne und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gest. Offerten  
unter **T. F. 128** an den Tagbl.-Verlag. 2947

**100,000 Mk.** gegen 1. Hypothek (doppelte Sicherheit) auf ein  
neuerbautes rentables Haus in guter Lage von gut situiertem  
Ranne und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gest. Offerten  
unter **T. F. 128** an den Tagbl.-Verlag. 2947

**100,000 Mk.** gegen 1. Hypothek (doppelte Sicherheit) auf ein  
neuerbautes rentables Haus in guter Lage von gut situiertem  
Ranne und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gest. Offerten  
unter **T. F. 128** an den Tagbl.-Verlag. 2947

## Miethgesuche

### Einzelne Dame,

Witwe, sucht zum 1. April in Wiesbaden eine Wohnung von  
3-4 Zimmern, Küche und Zubehör in angenehmer Lage zu mieten.

Gest. Off. mit Preisangabe erb. unter **C. F. 90** postlagernd  
Frankfurt a. M., Hauptpost. (F. opt. 9/2, 93) 176

**Eine möbl. Wohnung** von drei Zimmern u.  
Zubehör auf einige  
Zeit zu mieten gesucht. Näh. Wörthstraße 1, 2 St.

**Zwei unmöblierte Zimmer** werden zum  
1. März mit  
Bebietung in seinem Hause von einem ruhig. Herrn zu mieten gesucht.

Lage im Villenviertel, am Walde o. Park erw. Genaue Preisangabe u.  
genaue Adresse wird u. **M. F. 122** a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Garten, ca. 20-30 Ruthen, womöglich zwischen Bierstädter- und  
Frankfurterstraße zu mieten gesucht Friedrichstraße 16, 1. 2877

**Ein Haus** mit großem Hofraum (41 Ruthen gr.), das sich  
zu einer Fabrik-Anlage oder sonstigem  
größeren Geschäftsbetrieb eignet, ist zu verkaufen. Näheres im  
Tagbl.-Verlag. 2934

Ein gut rentirendes Haus in der Zahnstraße ist sofort zu ver-  
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2932

Ein rentables Haus im südlichen Stadtheil wegen Sterbes-  
falls preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter  
V. F. 180 an den Tagbl.-Verlag. 2945

**Gasthaus, Eckhaus, in Mainz**, best. renommirtes, mit vollst.  
Inventar für 60,000 Mk., mit 7 bis 8000 Mk. Krankheit halber  
sofort zu verkaufen. Auskunft bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.**

### Tausch-Haus in Frankfurt a. M.,

feinster Lage, soll gegen Wiesbadener Besitz einge-  
tauscht w. Antr. u. **P. W. a.** 106

**Haasenstern & Vogler, Frankfurt M.**

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Al. Villa,**

in oder bei Wiesbaden, in gesunder Lage und mit schöner Aussicht, zu  
kaufen oder zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisang. u. **G. F. 117**  
an den Tagbl.-Verlag erb.

**Wohnungen.**

**Wiegergasse 25** ist der oberste Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,  
Manzard, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Tr. hoch baselbst. 2836

**Schiffstraße 10** ist ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf  
gleich oder 1. April zu vermieten.

**Karlstraße 6** eine Dachwohnung zu vermieten auf 1. April. Näh.  
Borberhaus Part.



**Moritzstraße 33, 3.**, ist eine eleg. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, großer Manfarge, per April, event. etwas früher zu vermieten. (Pr. 460 Mk. jährlich). Näh. daselbst bei **Becker**. 2873

**Römerberg 17, Part.**, 2 Zimmer, Küche, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten.

**Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör, 3. Etage, in ruhigem Hause, nahe der Bahnstation Albrechtstraße, auf 1. April, event. späterer Termin mit Gestattung früheren Einzugs, zu verm. Großer Balkon nach der sonnigen Hofseite, Gärtdchen am Hause. Anfragen unter **K. F. 120** an den Tagb.-Verlag erbeten. 2923

### Möblierte Zimmer.

**Frankenstraße 6, 2.**, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2879

**Hellmundstraße 48, 1 St.**, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. März zu verm. Näh. im Kurzwaarenladen. 2886

**Sealgasse 22** möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.

**Zum 1. April** sind in bester Lage der Wilhelmstraße mehrere schöne Zimmer mit oder ohne

Möbel, sehr pass. f. einen Arzt, zu verm. Näh. Taunusstr. 21, 1. St.

Ein b. zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Benj. s. verm. Kirchgasse 9, 3.

Ein schönes gr. Zimmer mit 1 od. 2 Betten für einen od. zwei j. Herren mit oder ohne Pension zu vermieten Dogheimerstraße 15, 1 St.

Stübchen mit Bett zu vermieten Steingasse 8, Hths. 2. St.

**Sermannstraße 26, Hth. 2 r.**, erh. zwei r. Arb. Kost u. Logis. 2871

**Dranienstraße 23, Mittelh. 2 Tr. l.**, erh. brave Leute Kost u. Logis.

**Beurichstraße 8, 1.**, erh. anst. j. Mann al. Schlafstelle. 2943

Zwei anst. reinf. Mädchen erh. Schlafstelle Adlerstraße 13, 3 r. Daselbst

wird Wäsche zum Waschen u. Bügeln angen., billig und schön besorgt.

Anständiges Mädchen findet Schlafstelle Bleichstraße 15 a, 3 Tr.

Ein oder zwei reinfliche Arbeiter erhalten gute bürgerl. Kost u. Logis, per Woche 8,50 Mk. Dogheimerstraße 1b, 1 St.

Ein besserer Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Hellmundstr. 32, 3.

Meinl. j. Mann findet gutes Logis Nerpstraße 11, Frohstip.

Anst. Mädchen kann Schlafstelle erh. Näh. Blatterstr. 38, bei Cürten.

Meinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schulgasse 4, Hth. 2. St. l.

Arbeiter erh. Schlafstelle Al. Webergasse 10, Hth.

## Familien-Nachrichten

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem so schweren Verluste unserer lieben Mutter,

**Elise Somborn, geb. Schaub,**  
sowie für die Blumenspenden sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Heute Abend um 1/6 Uhr entschlief sanft nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet durch öfteren Empfang der heiligen Sakramente, unsere zärtlich geliebte Mutter und Pflegemutter,

**vermittm. Frau Hofrath Emilie Weidenbach,**  
geb. Diel,

in ihrem 77. Lebensjahre.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

**Hosaly von Paven,**  
geb. Weidenbach,  
**Susanna Müller.**

Die Beerdigung findet Montag, den 6. Februar, Vormittags 10 Uhr, von dem Trauerhause, Philippsbergstraße 11, aus nach dem neuen Friedhofe statt.

Die heil. Exequien finden statt: Dienstag Vormittag um 9 1/4 Uhr in der katholischen Pfarrkirche. 2897

## Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theuren, unvergeßlichen guten Vaters und Vaters sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

2890

**Frau Caroline Gehel**  
und Kinder.



## Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Frau Elise Klas, Wwe.,**

nach kurzem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu ruhen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Jonas Schmidt und Frau, geb. Klas.**

Wiesbaden, den 4. Februar 1893.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. Februar, Mittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Dranienstraße 6, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

2937

## Mobiliar-Versteigerung.

Uebermorgen Dienstag, den 7. Februar er., Morgens 10 und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in gest. Auftrage des Herrn Salusbury-Trelawny hier in dessen Wohnung,

**27. Nicolassstraße 27, 3. Etage,**

wegen Rückreise nach England dessen aus 4 Zimmern und Küche bestehende Wohnungs-Einrichtung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

1 Piano in Palisander von Ed. Seiler in Viegau, 1 Kameltaschendivan, 1 Canape, 2 Sessel, 2 einz. Sessel, 1 Rußb.-Bürstensäule, 2 Pauselbretter, 1 Rußb.-Buffet, 1 Rußb.-Ausziehtisch, 2 Rußb.-Kohrsessel, div. Stühle, 1 Näh- u. Spieltisch, 2 Rußb.-Betten, 2 eis. Betten, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, Kommode, Kleiderschrank, Wasch-Garnituren, 1 Regulator, 1 Aufwands-Uhr, Bilder, Spiegel, 1 Chaiselongue von Rohr, 5 Nipptischchen und Ständer, Smyrna- und andere Teppiche u. Vorlagen, 1 Ampel, Lampen, Schaukelsessel, Wärmeflasche, Waschkorb, Wanne, große und Kinder-Badewanne, Gallerien, 1 Treppenstuhl u. Leiter, 1 Flurtoilette, 1 Küchenschrank, 2 Küchentische, Cristofle-Bestech, als: Löffel, Messer und Gabeln, Quillier, Kaffeebretter, Vorlegelöffel, div. Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonst verschiedene Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände.

Die Sachen, die sehr gut erhalten u. noch im Gebrauche sind, können erst am Tage der Auction, vor Beginn der letzteren, besichtigt werden.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokalitäten: Adolphstraße 3.

NB. Aufträge zu Versteigerungen und Taxationen, die ich gewissenhaft, discret und unter coulantten Bedingungen ausführe, nehme jederzeit entgegen.

382



## Für Februar und März!

### Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

## „Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

== monatlich 50 Pfennig ==

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Der Vater Sünden.** Roman von H. Schaffer.  
(18. Fortsetzung.)

2. Beilage: **Räthsel-Gac.**

### Aus Stadt und Land.

\* **Zur Erinnerung.** Ein nicht geringes Aufsehen in ganz Europa und eine gewaltige Erregung in Ausland erregte das vor 15 Jahren auf den Stadthauptmann von St. Petersburg, General Trepoff, von einem jungen Mädchen, Namens Vera Sassulitch, einer Nihilistin, verübte Attentat. Dieses Mädchen, bis zum Wahnsinn erregt über die zweifellos an den Gefangenen von der Polizei verübten Grausamkeiten, schoss am 6. Februar 1878 den genannten Chef der Polizei nieder und verwundete ihn schwer. Diese That, der ja später noch sehr viele ähnliche und viel schlimmere Verbrechen der Nihilisten folgten, ist insofern von einiger Bedeutung, als von jenem Tage an die russische Terroristen-Partei ihre Propaganda des Vortages öffentlich in die That umzusetzen begann. Kein Feuer entzündete, ohne daß gewisses Material für einen Brand vorhanden ist; auch die Nihilisten-Partei, so sehr auch ihre Thaten zu verdammen sind, ist von der russischen Mißwirtschaft groß gezogen worden. Noch größer allerdings, als das Aufsehen, das die That erregte, war das Entsetzen, das jene Thäterin von dem Geschworenengericht freigesprochen und mit befreundeter Beihilfe in das Ausland geschickt wurde. — Vor hundert Jahren, am 6. Februar 1793, starb der berühmte italienische Lustspieldichter Carlo Goldoni. Er starb hochgeehrt zu Paris, also nicht in seinem Vaterlande, und theilte somit das Schicksal so vieler anderer bedeutender Männer, deren Talent vom Auslande früher als vom Vaterlande anerkannt wurde. Er ist der Reformator der italienischen Bühne, in welcher er die Sitten- und Charaktergemälde nach Molières Muster einführte. Trotz aller Anfeindungen, die er namentlich von dem Dichter Gozzi, dem vornehmsten Vertreter der alten burlesken Komödie, zu bestehen hatte, erlangte Goldoni einen europäischen Ruf, und seine Stücke wurden, italienisch und in Uebersetzung sehr stark, besonders in Paris unter Ludwig XV., gegeben. Heute sind von den zweihundert Werken des Dichters nur wenige noch bekannt, und auch diese eignen sich kaum noch für unsere heutige Bühne. Wennichon Goldoni in der Erfindung kein Genie war, so war er doch ein bedeutendes wirkungsvolles Talent; seine Sprache ist rein und natürlich, sein Dialog lebendig und ansprechend.

— **Sonderbeilagen.** Die vorliegende Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält Nr. 3 der beiden unentgeltlichen Sonderbeilagen „Kinder-Zeitung“ und „Land- und hauswirtschaftliche Rundschau“. Demnächst folgen von den sieben Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ ferner neue Nummern des „Rechtsbuch“ und des „Merklichen Hausbuch“.

— **Sonntagsruhe.** Die Frage, ob in den Nachmittagsstunden, in welchen durch die Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe der Verkauf in den Geschäftsläden unterlagert ist, auch die Schaufenster verhängt sein müssen, hat die Strafkammer in Laden rundweg verneint. Derselbe sprach mehrere Geschäftsleute, die außerhalb der für den Verkauf freigegebenen Stunden ihre Schaufenster geöffnet, also weder die Läden geschlossen, noch ihre Waaren verdeckt gehalten

batten, kostenlos frei, weil ein Geschäftsbetrieb während der fraglichen Zeit nicht stattgefunden habe und die Angeklagten durch das Schließen ihrer Ladenthüren zu erkennen gegeben hätten, daß sie nicht gewillt seien, zu verkaufen.

\* **Burhaus.** Morgen, Montag, findet „Wagner-Abend“ der Aurlafelle statt. Besonderes Entrée wird nicht erhoben.

○ **Angenehme Zimmerwärme.** Wer die Zimmerwärme über 15 Grad Reaumur erhöht, wird bald bemerken, daß sein Wärmebedürfnis sich stets steigert, und werden ihm bald 17, ja 20 Grad nicht mehr genügen. Der Grund ist folgender: Bei andauernd starkem Heizen trocknen die Wände sowie die im Zimmer befindlichen Gegenstände aus. Je mehr sie die Feuchtigkeit verlieren, um so mehr saugt die trockene Luft die Feuchtigkeit da auf, wo sie dieselbe jaß nur noch allein findet, nämlich beim Menschen. Die unmerkliche Ausdünstung der Haut und der Lunge wird gesteigert. Da nun die Verdunstung von Feuchtigkeit uns viel Wärme entzieht, so wird durch die gesteigerte Dienwärme allmählich auch das Wärmebedürfnis gesteigert; der Dien erscheint uns dann als der beste Freund, ist aber in Wirklichkeit unser ärgster Feind, denn in der erhöhten Zimmerwärme dunsten auch alle anderen Gegenstände mehr aus, und die Luft wird verschlechtert. In der warmen Luft athmen wir unter nothwendigsten Lebensbedürfnis, den Sauerstoff, weniger ein, der Stoffwechsel wird langsamer und geringer, der Appetit mindert sich, es tritt mürrische Stimmung ein, der Schlaf wird kurz und unruhig, alle Verrichtungen lassen zu wünschen übrig. Da haben wir das betrübende Bild der meisten Menschen im Winter. Nur diejenigen, welche ihrem Dien niemals gestatten, die Luft über 15 Grad zu erwärmen, sind diesem Leiden nicht unterlegen.

— **Die nächste Sitzung des „Rassanischen Alterthums-Vereins“** findet am Mittwoch, den 8. Februar, Abends 6 Uhr, im Gasthof „Zum grünen Wald“ statt. Vorträge werden halten Herr Oberklientenamt z. D. Sartorius „Ueber die römische Legion in ihren Wandlungen“ und Herr Sanitätsrath Dr. Florcks „Ueber grönlandische Kunstarbeiten“. — Der in der Generalversammlung am 10. Dezember gebaltene Vortrag des Herrn Dr. Fode wird in den „Preussischen Jahrbüchern“ erscheinen.

— **Die Herstellung des Mobiliars für den Bürgeraal** des neuen Rathhauses ist auf Grund der stattgehabten öffentlichen Submision von der Bau-Deputation an die Mindestfordernden vergeben worden und zwar Loos I: Herstellung von 19 Politischen an Herrn Schreinermeister Th. Zeiger, welcher hierfür 1555 M. gefordert hat, Loos II: Herstellung von drei vieredigen und eines runden Tisches, eines Podiums mit Ballustrade, eines Nebentischs, einer Tafel nebst Gestell und drei Gestellen für Zeichnungen an Herrn Holz-Bildbauer Karl Reimer, welcher dafür 866 M. forderte, und Loos III: Herstellung von 54 gepolsterten Stühlen mit hohen Lehnen für den Bürgeraal und 12 desgleichen für das Zimmer Nr. 40 an Herrn Stuhlmacher W. Thon, welcher hierfür 1800 M. 50 Pf. gefordert hat. Sämmtliche Gegenstände sind aus Eichenholz zu fertigen.

### Vereins-Nachrichten.

(Kurz, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Die Jahresversammlung des Männergesangsvereins „Friede“ fand am Montag, den 30. Januar, unter lebhafter Theilnehmung statt. Der Bericht des Schriftführers verzeichnete die eifrigste Thätigkeit des Vereins und erstete den Dank der Versammlung. Der Stand der Kasse ist trotz der durch die Theilnehmung am Eltviller Wettstreit verursachten Mehrausgaben ein sehr günstiger zu nennen. Für die Prüfung der Rechnung wurden gewählt die Herren A. Böhrer, W. Rath und J. Wolf. Zum Scrutinium für die Neuwahl wurden ernannt die Herren Müller und Kraus. In den nun folgenden Wahlgängen wurde der alte Vorstand nebst zwei neuen Mitgliedern gewählt und derselbe besteht aus den Herren R. Matt, erster, A. Ott, zweiter Präsident, W. Dörner, Schriftführer, G. Jäger, Kassirer, F. Döring, Oekonom, K. Ober und A. Böhrer, Beisitzer. Das Ehrenmitglied Herr B. Gudek feierte die Verdienste des Vorstandes in schönen Worten und schloß mit einem Hoch auf denselben. Der Vorstand dankte mit einem in Aussicht gestellten „Fas-Abend“. Die nächste Veranstaltung, Konzert und Tanz, findet am zweiten Ofterfeiertage statt. Für die Dirigenten-Versammlung des „Mittelrheinischen Sängerbundes“ wird der Verein Herrn D. Börner entsenden.

\* Die Privat-Gesellschaft „Unitas“ hielt vorgestern Abend in dem Saale des Hotel „Hahn“, Spiegelgasse, eine karnevalistische Herren-Sitzung



ab und darf mit Stolz auf diese Veranstaltung zurückblicken, denn jeder Anwesende sah sich in seinen Erwartungen noch übertroffen. Der Verein hat bewiesen, daß er über mächtigere Kräfte verfügt. Besonders lobend erwähnt zu werden verdienen die Herren Dillmann, Scholz, Säuer, Neff, Effelberger und Miz, welche zur Genüge bewiesen haben, daß sie über besonderes Redetalent verfügen und selbst den tragischsten Sachen eine humoristische Seite abzugewinnen vermögen.

\* Der Gesangsverein „Wiesbadener Männer-Klub“ hält heute Abend, pünktlich 8 Uhr 11 Minuten, seine zweite Gala-Damen-Sitzung in seinem närrisch decorirten Vereinslokal „Zur Rainzer Bierhalle“ (Mauergasse) ab. Würdig wird sich auch diese Sitzung der am Sonntag vorhergegangenen, so glänzend im Römertsaal verlaufenen, anreihen, und dürfte wiederum ein starker Besuch zu erwarten sein. — Der große Maskenball genannten Vereins findet kommenden Sonntag (Fastnacht-Sonntag), den 12. Februar, im „Römertsaal“ statt. Nach den getroffenen Vorbereitungen zu urtheilen, verspricht derselbe in allen Beziehungen sich zu einem echten Faschingsfeste zu gestalten. Acht werthvolle Preise sind den schönsten und originellsten Damen- und Herrenmasken zugebacht. An Maskenspielen und scherzhaften Ueberrassungen, so z. B. der präzis 8 Uhr 51 Minuten erfolgende pompöse Einzug Seiner närrischen Hoheit des Prinzen Karneval Heinrich V. mit hohem und höchstem Gefolge, wird es ebenfalls nicht fehlen, wodurch die Veranstaltung einen recht heiteren, unterhaltenden Charakter gewinnen wird; ein stark belegtes Orchester der 80er Militärkapelle wird seine muntersten Weisen zum Tanze aufspielen, und somit dürfte für Alles gesorgt sein, was zu einem richtigen Maskenfeste gehört. Wie bei allen bisherigen Festveranstaltungen des „Wiesbadener Männer-Klubs“, wird hoffentlich auch dieses Mal ein recht starker Besuch Seitens des lieben Narrenvolkes die Bemühungen des wackeren Vereins lohnen!

\* Der große Maskenball des Gesangsvereins „Neue Concordia“ findet heute Abend im „Römertsaal“ statt, und verspricht nicht, nochmals darauf aufmerksam zu machen. (Siehe Anzeige in dieser Nummer.)

\* Die Gesellschaft „Flora“ hält heute, Sonntag, Nachmittag in den neubauten, närrisch decorirten und mit Gasglühlicht erleuchteten Sälen der Restauration „Zur Waldlust“, obere Platterstraße, eine große karnevalistische Damen-Sitzung mit darauffolgendem Tanz ab. Das für diese Sitzung verfaßte Programm ist so reichhaltig und interessant, wie nie zuvor. Allen Freunden echt rheinischen Karnevalshumors sei der Besuch dieser vielversprechenden Sitzung empfohlen. Einzug des Comités 3 Uhr 71 Minuten.

\* Wo zu jegiger Zeit Alles in der „Narretei“ steht, will es doch auch die „Union“ nicht lassen. Und so findet denn heute, Sonntag, Abends 8 Uhr beginnend, in den schönen Räumen der „Turngesellschaft“, Wellrigstraße 41, ein großes humoristisch-karnevalistisches Konzert mit anschließendem Tanz bei Bier statt. Der Verein wird mit dieser Veranstaltung den Beweis erbringen, daß er auch auf diesem Gebiete zu Hause ist und über hervorragende Karnevalisten verfügt. Eine ganze Fülle humoristischer Männerchöre, Solo-Quartette, Terzette, Duette und gelegentlicher Einzelvorträge, Couplets u. s. w. stehen zu Gebote, und somit dürften den Freunden und Anhängern der „Union“ einige amüsante Stunden in Aussicht gestellt sein. Um der Veranstaltung den Charakter eines Konzerts zu wahren, findet ein Einzug und Abholen der Vortragenden nicht statt, sondern alle Vorträge folgen programmäßig. Außer einem Abzeichen wird Eintrittsgeld nicht erhoben.

\* Die Gesellschaft „Kellerratten“ wird im Kronenkeller am Sonntag, den 5. cr., schon ihre letzte karnevalistische Sitzung abhalten. Niemand, welcher Humor besitzt, sollte diese letzte Sitzung veräumen, da die Auf-führung in besten Händen ruht.

\* Die nächste monatliche Mitgliederversammlung des „Evangel. Männer- und Jünglings-Vereins“ (Platterstraße 2, I) findet am Montag, den 6. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, statt.

\* Die Gesellschaft „Fidelio“ hält nächsten Samstag im Römertsaal ihren diesjährigen Maskenball, eine Veranstaltung, welche bisher stets viel Anklang gefunden hat.

\* Der „Katholische Kirchenchor“ veranstaltet Sonntag, den 12. Februar cr., im Saale des Turnvereins, Hellmündstraße 33, eine karnevalistische Abendunterhaltung mit Ball. Nach dem reichhaltigen Programm zu urtheilen, steht den Besuchern der Veranstaltung eine äußerst abwechslungsreiche Unterhaltung in Aussicht. Außer mehreren Männerchören mit theilweise recht humoristischem Gepräge kommen besonders eine Anzahl Couplets sowie größere Szenen für 4-6 Personen zur Aufführung. Sprudelnder Humor, verbunden mit trefflichem Wit, sind die charakteristischen Reichen der mannigfaltigen Stücke. Diefelben werden bei entsprechender Interpretation gewiß nicht verfehlen, die echte Faschingsstimmung zu erzeugen. Der theatrale Part ist vertreten durch den ausgezeichneten Schwanke: „Der Herr Direktor“ von Mey. Die interessanten Verwickelungen und spannenden Verwechselungen, die sich im Laufe der Handlung ergeben, lösen sich in so urkomischer Weise auf, daß das Publikum allerorts, wo das Stück zur Aufführung gelangte, in die größte Heiterkeit versetzt wurde. Alles Nähere durch Annoncen, welche rechtzeitig im „Tagblatt“ erscheinen werden.

\* An die mannigfachen Faschingsveranstaltungen dürfte sich dasjenige des Männergesangsvereins „Hilfda“, bestehend in einem großen Maskenball mit Preisvertheilung am Fastnacht-Dienstag in der Turnhalle, Hellmündstraße, würdig anschließen. Gatten sich diese Veranstaltungen schon von jeher eines sehr lebhaften Besuches zu erfreuen, so dürfte auch diesmal eine besondere Anziehungskraft zu erwarten sein, indem bei Gelegenheit dieses Balles die weitgehendsten Ansprüche befriedigt werden dürften. Außer dem persönlichen Erscheinen seiner Hoheit des Prinzen Karneval werden auf besondere Einladung mehrere befreundete Karnevalsgesellschaften mitwirken und die Besucher durch Aufführungen der verschiedensten

Art überraschen. Die bedeutend verstärkte Kapelle unter persönlicher Direktion ihres Kapellmeisters Didoth wird ein für diesen Abend besonders gewähltes Programm, worunter die schätzenswerthen Werke des berühmten Komponisten Keim enthalten sein werden, spielen.

\* Die auf Fastnacht-Dienstag festgesetzte, im Kasino, Friedrichstraße, stattfindende karnevalistische Damen-sitzung mit foliumittem Valle des „Kaufmännischen Vereins“ dürfte in jeder Weise den ausgezeichneten Ruf, dessen sich die Veranstaltungen genannten Vereins seit Jahren erfreuen, bestätigen. Wie wir hören, ist das Eifer-Komitee schon in voller Thätigkeit, um die Sitzung zu einer recht glänzenden und amüsanten zu gestalten. Die besten humoristischen Kräfte des Kaufmännischen Vereins treten in die Schranken, und das Programm der Sitzung ist jetzt schon — vor Ablauf des Anmeldetermins — ein überaus reichhaltiges und abwechslungsreiches. Die Einladungen gelangen nächster Tage zur Versendung und sollen solche, um eine Uebersättigung zu vermeiden, nur in beschränkter Zahl erfolgen. An die Sitzung schließt sich der übliche Ball, bei welchem die Jünger Merkurs ihren Ruf als beste und ausdauerndste Tänzer aufs Neue zu bezeugen imstande werden.

#### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

\* **Tohheim.** Herr Peter Herborn legte das Amt eines Accis-beamten nieder. Das Gemeinderathsmitglied Kaufmann Adolph Wintermeyer bewarb sich um die freigewordene Stelle und erhielt sie. Vor nicht langer Zeit wurde Vesterer in den Gemeinderath gewählt. Die Wähler der zweiten Klasse sind nun arg enttäuscht, denn sie glaubten nicht, daß Herr B. auf das Ehrenamt verzichten würde, er wäre sonst sicher nicht gewählt worden. Uebrigens war es nicht bekannt, daß die Stelle eines Accisbeamten frei war, es hätten sich sonst gewiß genug Leute, die ebenso befähigt waren, wie der Obengenannte, um dieselbe beworben, und die Gemeinde hätte sicher nicht 8 pCt. zu zahlen brauchen, wozu sie sich nunmehr verpflichtet hat.

\* **Frauenstein, 3. Febr.** Bekanntlich ist durch die Behörde das Vertilgen von verschiedenen Vogelarten, darunter Sperlinge und Raben, angeordnet. Diese Verfügung gründet sich auf eine Verordnung vom Jahre 1812. Darnach war jeder Bürger bei Strafe verpflichtet, innerhalb einer bestimmten Zeit eine bestimmte Anzahl Sperlinge zu tödten und abzuliefern. Jeder Landwirth weiß, welchen Schaden die jetzt überhand genommenen Sperlinge und Raben anrichten. Im Haus auf dem Fruchtweide räumt der Sperling auf, im Garten vertilgt er den jungen Salat, den Spinat und die Zuckerrüben, im Felde geht er an die Ähren, zur Ernte schmälert er die Fruchttrauben, besonders bei allein stehenden Gebäuden, ganz gewaltig, und in der Zeit des Herbstes findet er an den reisenden Trauben eine angenehme Nahrung. Hier ist er weder durch Vogelscheuchen, noch durch Schießen zu vertreiben. Im Winter wird er Wegelagerer und Hühnerfreund. Jetzt ist die beste Zeit zum Abschicken. Man treue nur eine Partie Verdringung aus, ganze Scharen Spagen fallen darüber her und mit einem Schuß bleiben oft zehn und noch mehr liegen. Es scheint das ja hart und grausam, aber es ist unbedingt nothwendig. Ebenso ist es mit den Raben. Im Frühjahr, wenn der Schnee schmilzt und im Feld neues Leben beginnt, sieht man ihn die kümmerlich überwinterte Frucht aushaden. Als ein Fleischfresser ist er der jungen Hasen größter Feind, wie ich mehrfach beobachtet habe. Er arbeitet in unserem Weinberg; da hörte ich das jämmerliche Geschrei eines Hasen. Lange suchte ich und sah endlich, daß ein Rabe einen halberwachsenden Hasen beide Augen ausgehackt hatte und denselben über und über mit Löchern bedeckt war, so daß ich mich entschloß das arme Thier zu tödten. Das möge genügen, aber auch Jeden, der in der Lage ist, Nimrod zu sein, veranlassen, auf die Vertilgung der obengenannten Vögel Bedacht zu nehmen. Sehr zweckmäßig wäre es, wenn jede Gemeinde einige zuverlässige Leute beauftragen könnte, das Abschicken vorzunehmen. Es würde dadurch der Wildstand bedeutend gebessert und gleichzeitig diese Landplage vernichtet.

Ein langjähriger Abonnent.

— **Bierstadt, 4. Febr.** Der Gesangsverein „Frohsinn“ hier ver-anstaltet am 12. Februar, Abends 6 1/2 Uhr, im Saale zum „Adler“ ein Konzert mit darauffolgendem Valle. Das uns vorliegende Programm bezeichnet sieben ausserlesene, sämmtlich neu einstudirte Chöre. Der Verein betritt damit das Gebiet des volkstümlichen Gesanges sentimentalen und heiteren Charakters, sowie das des Kunstliedes mit hervorragenden Schwierigkeiten. Von den Chören letzterer Gattung erwähnen wir das schöne Tongemälde „Sonntag auf dem Meer“ von Reine, den sehr charakteristischen Chor mit Halbchor und Soloquartett „Morgenwanderung“ von Angerer und „Ueber dem Busch der Roie“ von H. Spangenberg, dem Vereine gewidmet vom Komponisten. Diese Komposition ist in allen Stimmen melodisch, sehr wirkungsvoll und stellt große Anforderungen. Mit den Chören wechseln Solovorträge, Duette, Terzette, Quartette, Zithervorträge und ein lebendes Bild, den erwachenden Morgen dar-stellend, ab. Das Programm ist durchaus gediegen und mit gutem Geschmack gewählt. Mit auerkenntnenswerther Absicht ist ein humoristischer Theil dem eigentlichen Konzert-Programme angefügt. Derselbe enthält ein humoristisches Terzett: „Der fliegende Student“ und ein großes humoristisches Potpourri: „Sängers Fluch“. Es ist ein hohes Ziel, welches der Verein sich bei der Aufführung dieses Programmes stellte. Daß er dasselbe voll und ganz erreicht haben wird, dafür bürgt der bewundernswürthe Fleiß der wackeren Sängerschaft, welche in der stattlichen Zahl von 70 Mann aufzutreten wird, und die geschickte und energische Leitung des Dirigenten, Herrn Lehrer Gros aus Wiesbaden, der es verstanden hat, den Verein so herauszubilden, daß er bei dem letzten Gesangsvereins in Elville die zweithöchste Wertung erzielte. Es sind somit alle Be-



dingungen gegeben, den Besuchern des Konzertes einen genussreichen Abend zu bieten.

**Flörheim a. M., 4. Febr.** Die gefristete Vorstellung des „Jünglings-Perkins“ hatte sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen. Die Darsteller des „Merius“ führten ihre, mitunter nicht ungeschwollenen Rollen recht gut durch. Händes „Kinder-Symphonie“ wurde flott und eifrig gespielt und brachte den jugendlichen „Künstlern“ reichen Beifall ein. Sie mußte de capo gespielt werden. Der Kassenertrag belief sich bei einem Eintrittspreise von 30 Pf. à Person auf 48 Mk. 50 Pf., welche zu wohltätigen Zwecken verwendet werden sollen. Die Einfuhrung des Dramas hatte Herr Harrer Spring besorgt, während Herr Lehrer Ling die Symphonie eingeübt hatte.

**Eppstein, 4. Febr.** Zur Weltausstellung in Chicago wurde in der hiesigen Kunstzimmerei von L. Dornau u. Co. ein lebensgroßer Schrank angefertigt, in welchem die Firma G. Glach, Nachfolger (J. Sachs) ihre Fabrikate in Staniolarbeiten zur Ausstellung bringt. Der Schrank (im Hotel Seiler bis zum 12. d. M. ausgestellt) ist ein wahres Meisterwerk unserer deutschen Industrie. Derselbe, im Stil Louis XVI. ausgeführt, ist 3 Meter hoch. Der untere Theil trägt Messingeinlagen, auf welchen sich die Ansichten von Eppstein und der Staniolfabrik befinden. Die mittlere Ansicht, in geschliffenem Kristallglas, ist 1,80 Meter hoch und kommen die darin befindlichen Ausstellungsgegenstände schön zur Geltung. Sehr interessant ist die kunstvolle Ausführung des Aufsatzes, auf welchem sich ein Herkules mit der Weltkugel und einem darauffliegenden amerikanischen Adler befindet. Zahlreiche Besucher von auswärts treffen hier ein, um den Schrank in Augenschein zu nehmen.

### Deutsches Reich.

**\* Der Kaiser über Soldatenmißhandlungen.** Von gut unterrichteter Seite wird die jüngste Nachricht bestätigt, daß der Kaiser kürzlich bei der Vorstellung der demnach in das Heer einrückenden Kadetten im scharfen Ausdruck die noch immer vorkommenden Soldatenmißhandlungen gezeigelt hat. Der Monarch betonte auch, daß solche Ausschreitungen von allen untern Begnern im Auslande und von den Feinden der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung im Inlande mit Eifer aufgegriffen und für ihre Zwecke verwerthet würden. Die kaiserliche Ansprache machte auf alle Hörer einen tiefen Eindruck und wird hoffentlich auch in weiteren Kreisen ihre Wirkung nicht verfehlen.

**\* Der Gesekentwurf.** betreffend die Pflicht der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Werthpapiere, umfaßt 14 Paragraphen. Danach müssen die Werthpapiere unter äußerlicher Kennzeichnung jedes Hinterlegers oder Verpfänders besonders aufbewahrt werden. Die Werthpapiere eines jeden Hinterlegers müssen in einem besonderen Handbuche genau bezeichnert und eingetragen werden.

**\* Die Lehrer-Bildungs-Anstalt** des „Deutschen Vereins für Knaben-Handarbeit zu Leipzig“ giebt jedoch ihr Programm für 1896 heraus. Nach demselben werden in der Zeit vom 6. April bis zum 7. Oktober eine Reihe von Unterrichtskursen für Lehrer abgehalten werden, die sich, soweit angänglich, an die Ferien der Lehrer anschließen. Von Interesse ist diesmal die Entwicklung der Unterrichtsgegenstände, die sich an die verschiedenen Verhältnisse, nämlich an das Alter der Schüler, an Stadt und Land und an Volks- und höhere Schulen anschließen. Während die lehrerüblichen Lehrgegenstände waren: Hefenbänkarbeit, Metallarbeit, Wapparbeit und Holzschlitzerei, kommen nun hinzu: Ländliche Holzarbeit, ländliche Metallarbeit, Gartenarbeit und Obstbaumpflanzen, die Arbeiten der Vorstufen für Kinder vom ersten Lebensjahre ab und endlich, besonders für Schüler der höheren Lehranstalten, die Einführung der Lehrmittel in die Handarbeit mit Rücksicht auf die Herstellung von Anschauungsmitteln und Apparaten für den naturkundlichen, geographischen, mathematischen und physikalischen Unterricht. Ueber diesen legeren Lehrgang erscheint in Kürze eine Schrift mit entsprechenden Darstellungen des Lehrgangs von dem Direktor der Lehrerbildungsanstalt Dr. W. Göze in Leipzig. Wie man hieraus sieht, ist dies Unterrichtsgebiet mehr und mehr ausgebildet worden. Der Lehrer kann indeß jenseitig nur an einem Haupt- und Nebenfach theilnehmen. Die Behörden sind, wie in früheren Jahren, ersucht worden, den an diesen Kursen theilnehmenden Lehrern Urlaub und Unterstützung zu gewähren. Die Programme können kostenfrei von dem genannten Leiter des Seminars sowie von dem Landtags-Abgeordneten v. Schendenborf, zur Zeit in Berlin W., Wilhelmstr. 94/96, bezogen werden.

### Aus Kunst und Leben.

**— Königl. Schauspiele.** Statt der im Theaterzettel — Seite 24 der vorliegenden Ausgabe — genannten Frau Kirch-Moerdes vom Königl. Theater in Hannover wird in der heutigen Aufführung der „Eugenoten“ die Rolle des Urbain Frl. Schacka vom Stadttheater in Frankfurt a. M. übernehmen.

**\* Kurhaus.** In dem heute Nachmittag stattfindenden Symphonie-Konzerte kommen zur Aufführung: Ouvertüre zu „Alceste“ von Gluck, Rondino in Es-dur für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte und 2 Hörner, komponirt 1792 von Beethoven, Symphonie Nr. 4 in A-dur (italienische) von Mendelssohn, Entr'acte Nr. 2 aus „Rosamunde“ von Fr. Schubert, Ouvertüre zur Oper „Der Eid“ von B. Cornelius.

### Kleine Chronik.

In La hr (Baden) und in der Umgegend wurden vorgestern heftige Erdbeben wahrgenommen.

In der Irrenanstalt Nietleben ist am Donnerstag ein Todesfall, am Freitag eine Neu-Erkrankung an Cholera vorgekommen. Vorgestern

entwich ein Irrenkranke aus der Quarantäne. Aus Lettin und Kröllwitz wird je ein Todesfall an Cholera gemeldet.

In Saarburg kürzte am Freitag Mittag ein in der kleinen Gefängnißstraße belegenes 2-stöckiges Haus ein. Menschenleben sind dabei glücklicher Weise nicht zu beklagen.

Der Hamburger Pufferfabrik-Dampfer „Colonia“ lief nach Verlust aller Schraubenflügel in Samana auf St. Domingo ein. Die Gesellschaft von St. Thomas sandte Hülfe dorthin ab.

### Vermischtes.

**\* Nemo me impune lacessit.** Das Wort, welches unser Kaiser dem ehemaligen Justizminister Dr. Friebberg als Widmung auf sein zum 80. Geburtstag geschenktes Bild geschrieben hat: Nemo me impune lacessit, d. h. Niemand reizt mich ungestraft, bildet den Wahlspruch des schottischen Dichters-Ordens. Dieser dem h. Andreas gewidmete und nach der Distel als schottischer sinnbildlicher Blume benannte Orden hat eine lange, jagennunwobene Vergangenheit. Zu der heutigen Einrichtung scheint Jakob V. von Schottland den Grund im Jahre 1540 gelegt zu haben; hiernach sollte er zwölf Ritter zählen, wie noch heute, und seine Feierlichkeiten in der Andreaskirche zu Edinburgh begehen. Im Mai 1688 wurde er durch Jakob II. von England nach längerer Vergehenheit erneuert, verfiel nach dessen Vertreibung und erhielt am 31. Dezember 1703 durch die Königin Anna seine eigentliche Verfassung. Zu den Rittern, die schottische oder mit Schottland in Verbindung stehende Peers sein sollen, gehören immer (außer ihrer sagemässigen Zahl) der Landesherren. Das Ordenszeichen besteht in einem länglichen runden goldenen Medaillon, in dessen Mitte der h. Andreas auf grünem Grunde, das Schwert vor sich haltend, innerhalb eines Umkreises steht, der den obengenannten Wappenspruch und, wo die Worte zusammengehen, eine Distel enthält (der Spruch ist mit Rücksicht auf die Eigenschaft der Distel als „wehrhaft Kraut“ gewählt, wie sie ein alter Dichter nennt). Die goldene Ordenskette, aus Disteln und Ranken zusammengesetzt, hat als Anhänger den von goldenen Strahlen umgebenen h. Andreas. Das Ordenszeichen wird gewöhnlich am grünen Band über die Schulter getragen, daneben ein silberner Stern mit ausliegendem Andreaskreuz, in dessen Mitte auf grünem Grunde eine Distel, umgeben von einem grünen Bande mit dem Ordensspruch. Andere nennen statt des Sterns ein weißes goldgerändertes Kreuz mit silbernen Flammen zwischen den vier Armen und einem goldenen Mittelschild, das ebenfalls eine (blühende) Distel in grünem Felde zeigt. Das „Nemo me impune lacessit“ kommt übrigens auch als Familien-Wahlspruch vor, z. B. bei den Trübs und den Netles, mit Beziehung auf die Stechpalmen bzw. die Nesseln in deren Wappen.

**\* Das Schneeschuhlaufen für die Landbriefbestellung** nutzbar zu machen, damit ist diesen Winter in Heiligenbeil der Anfang gemacht. Durch Vermittelung des deutschen Konsuls in Christiania hatte der dortige Postvorsteher von der Firma Blüchfeld und Hüttsfeld in Christiania ein Paar Schneeschuhe mit Zubehör, das aus Nienmengen, einem Paar Lederhübe, einem Paar Gummisohlen, einem Paar Socken und zwei Stäben besteht, für den Preis von 36 Mk., einschließlich Fracht und Zoll, bezogen. In diesem schneereichen Winter bewährten sich die Schneeschuhe in jeder Hinsicht. Anfangs schüchtern gegen dieses Fahrzeug, dann aber muthig, setzte sich auf Wunsch des Postamtsvorstehers ein gewandter Posthülfsboote zum Landbestellgang damit in Bewegung. Er versicherte bereits nach der ersten Fahrt, daß diese gut von Statten gegangen sei, nur habe ihn Jung und Alt aus dem Lande wie ein neues Weltwunder betrachtet. Nicht allein bedeutende Reiterparnig, sondern auch Dumm- und Frendigkeit waren das Ergebnis der überhandenen Reise. Jetzt ist die Lust zum Schneeschuh selbst über den ältesten Landbriefträger gekommen! Vielleicht ist dieser Versuch der Beginn zu weiterer Benützung und Verbreitung des Schneeschuhs im Dienste der Post.

**\* Ein fürstbares Erdbeben** hat, wie schon gemeldet, die kleine und schöne Insel Jante, das alte Jantendor, verheert. In den letzten 6 Monaten waren dort wiederholt kleine Erdröckelungen verspürt worden, und die Einwohner glaubten, daß sich die vulkanische Kraft auf diese Weise erschöpfen werde. Das war ein Irrthum, denn am 31. Jan. um 5 Uhr 34 Min. Morgens erfolgte ein heftiges Erdbeben, welches die ganze Insel in Bewegung versetzte. Wände, Dächer, Böden stürzten zusammen, und die erschreckten Einwohner liefen ängstlich nach offenem Blägen. Viele der Flüchtigen waren, wie man dem „Newy. Herald“ aus Jante telegraphirt, trotz der scharfen Kälte halb nackt. Als es tagte, sah man, daß nicht ein Haus unversehrt geblieben war. Während des ganzen Tages, welcher glücklicher Weise schön und sonnig war, dauerten die Erdstöße fort. Der untere Theil der Stadt Jante, welcher aus lauter kleinen Häusern bestand, liegt in Trümmern, und die Bewohner kampiren in den Olivenhainen. Die Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar war schön, und der Mond schien hell. Da erfolgte um 2 Uhr Morgens wieder ein sehr heftiger Stoß, welcher Alles, was noch stand, zerstörte, insbesondere in den Dörfern, von denen zwei dem Erdbeben gleich gemacht sind. Am 2. Februar ist ein dritter Stoß erfolgt. Eine aufregende Scene hat sich am Schloßgefängnis abgespielt, wo eine massige Mauer einstürzte. Viele Sträflinge liefen hinaus, allein es gelang dem nachhabenden Offizier mit einigen Soldaten, die Flüchtlinge wieder einzufangen. Das Hospital wurde stark beschädigt, und die Kranken wurden nach der römisch-katholischen Kirche, dem Hause des Bischofs und der Wohnung der katholischen Schwestern übergeführt. Alle Geschäfte stoden. Die griechische Regierung hat sofort mit einem Kriegsschiff Geld, Nahrungsmittel und Zelte nach Jante geschickt, allein da 26,000 Personen obdachlos sind, ist die Unterstützung unzureichend. Aus Malta sollte das englische Panzerschiff „Camperdown“ am 1. Febr. mit Nahrungsmitteln, Zelten, Decken u. i. w. nach Jante ab-



gehen, und „Dreadnought“ sollte gefiert folgen. Der Hauptstich scheint unter dem Meere, 5 Seemeilen östlich von der Insel, erfolgt zu sein, und von dort her waren auch die früheren Erschütterungen ausgegangen. Auf anderen Inseln oder auf dem Festlande scheint man von der Erschütterung nichts verspürt zu haben. Jante ist die schönste der Ionischen Inseln gegenüber der westlichen Landzunge von Morea. Die Insel ist 8 1/2 Stunden lang, gegen 4 Stunden breit und umfaßt 438 Quadrat-Kilometer. Die steilste Küste hat keinen Hafen, nur Rheden, welche aber den Süd- und Nordost-Winden offen sind. Jante ist vulkanisch, und Erdbeben sind sehr häufig, aber das Klima ist angenehm und gesund, die Bewässerung reichlich. Der höchste Berg der Insel ist das Kap Abieri (740 Meter). Die Bevölkerung zählt 44,070 Einwohner. Die Insel ist reich an Oliven, Wein (40 Sorten!), Korinthen, Citronen, Granaten, Melonen, Salz, Schwefel, Bergöl und Kobbenfang. Der Hauptort Jante hat 16,250 Einwohner, ist Sitz eines griechischen und katholischen Bischofs und besitzt eine bedeutende Industrie (Leder, Goldschmuck etc.). Es befindet sich dort auch ein deutsches Vicekonsulat.

\* **Ein pfiffiger Gaunerstreich** wurde vor einigen Tagen in Brüssel verübt. Ein fünfzehnjähriger Junge trat in einen Cigarrenladen und kaufte ein Päckchen Tabak; als er bezahlen wollte, bemerkte er, daß er nicht Geld genug bei sich hatte. Er sagte zu dem Cigarrenhändler: „Ich habe das Geld, das mir mein Meister gegeben hat, in der Werkstatt liegen lassen; ich will schnell zurücklaufen und es holen. Ich lasse Ihnen dies kleine Gemälde hier, ich bin im Augenblick wieder da.“ Der Knabe hatte kaum den Laden verlassen, als ein sehr vornehmer Herr eintrat und sich von den theuersten Havanna-Cigarren geben ließ. Wie zufällig fiel dabei sein Blick auf das von dem Jungen auf dem Labentisch zurückgelassene Gemälde, welches ihm den Ausruf entlockte: „Mein Gott, das ist ja ein außerordentlich werthvolles Portrait! Was wollen Sie dafür haben? Ich gebe Ihnen sofort tausend Franken dafür.“ Der Kaufmann erwiderte, daß ihm das Bild nicht gehöre, sondern nur für einige Minuten von einem Lehrling hier niedergelegt sei. „Gut“, sagte der Herr, „ich bin leider sehr in Eile, aber hier ist meine Karte, schicken Sie, bitte, den jungen Mann zu mir ins „Hotel de France“, und sagen Sie ihm, daß er außer den tausend Franken für das Bild ein gutes Trinkgeld erhalten soll.“ Der Herr ging, und der Kaufmann las auf der Karte den Namen: Marquis Ignace de Balbor, Paris. Als der Lehrling zurückkam, bot ihm der Cigarrenhändler, welcher natürlich das gute Geschäft gern selbst machen wollte, 300 Franken für das Bild. Der Junge antwortete, daß er kein Recht habe, das Bild zu verkaufen, daß er aber seinen Meister schicken werde. Der Meister, welcher, wie er erklärte, das Gemälde erst kürzlich auf einer Auktion gekauft hatte und es eben zum Vergolder schicken wollte, verlangte 500 Franken für das Bild und erhielt denn auch den Betrag nach kurzem Handeln vom Cigarrenhändler ausbezahlt. Dieser machte sich dann, sehr vergnügt über das gute Geschäft, auf den Weg nach dem „Hotel de France“, wo er zu seiner großen Verblüffung erfuhr, daß dort ein Marquis de Balbor ganz unbekannt sei.

\* **Abgeschnitten von der Welt.** In der Gbellostbuch in Jütland liegt die kleine Insel Hjel, die nun seit länger als einem Monat durch zusammengepacktes Treibeis von allem Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten ist. Es ist unmöglich, Post oder Proviant hinüberzuschaffen, und die verheerenden Verwüsthungen, die gemacht wurden, der bedrängten Insel zu Hülfe zu kommen, hätten fast Menschenleben gekostet. Ein mit Post und Proviant beladene, mit fünf Mann bemanntes Boot gerieth in treibendes Eis, und erst im allerletzten Augenblick gelang es der ganz ermüdeten Mannschaft, sich aus dem Land zu retten. Die Verhältnisse auf der Insel müssen erfinderisch sein, denn in der letzten Zeit weht, wie man der „N. Z.“ schreibt, die Nothflagge täglich, und man versucht deshalb alles Mögliche, um sich mit den Bewohnern in Verbindung zu setzen.

\* **Der Zwerg Gerrit Heiser** aus Onbe Bildjil, der lange Zeit in Cassans Panoptikum in Berlin die schaulustige Menge anlockte, mußte sich — so erzählt die „Deutsche Wochenzeitung“ — in den Niederlanden vor einigen Tagen der Militär-Aushebungskommission stellen, da er 20 Lebensjahre auf seinem kleinen Büchel hatte und somit militärpflichtig geworden war. Der Knirps, der ein ausgezeichnetes Schlittschuhläufer ist und sich häufig das Vergnügen macht, ahnungslosen Zuschauern blitzschnell zwischen den Beinen durchzufahren, legte den ziemlich langen Weg zwischen Bildjil und St. Anna-Barockie, trotz Gegenwindes, auf Schlittschuhen zurück. Dort meldete er sich bei der Prüfungskommission und sprach den Wunsch aus, entweder im — Grenadier-Regiment oder gar nicht eingetellt zu werden. Da ihm aber am Grenadiermaß ungefähr ein Meter fehlt — das ganze Kerlchen ist 80 Centimeter groß, — so wurde er mit der liebevollen Mahnung, sein Wachsthum, etwas beschleunigen zu wollen, nach Hause geschickt.

\* **Der bekannte russische Clown Anatole Durow**, der als vortrefflicher Thierdressirer den Berlinern von seinem Auftreten im Wintergarten und im Circus her wohl noch in Erinnerung sein dürfte, ist, wie die Künstlerzeitschrift „Der Artist“ meldet, bei seiner Rückkehr aus Frankreich in Wierballen verhaftet und unter Begleitung einiger Gendarmen nach Petersburg transportirt worden, wo er, anstatt ein Engagement im Circus Cinielli zu absolviren, in die Peter-Pauls-Festung abgeführt wurde. Durow soll sich nämlich das Einschmelgen nihilistischer Druckschriften haben zu Schulden kommen lassen. Beim Revidiren seines Gepäcks seien ganze Packete in Paris gedruckter russischer und französischer Flugblätter gefunden. Nachdem er in Rußland allerlei Tollheiten gemacht, wurde er bekanntlich auf der Reise nach Paris in Exzessiven vor einiger Zeit verhaftet, da er sich einige ungebührliche Aeußerungen über die deutsche Regierung resp. über den Kaiser erlaubt. Auf

Bestürmung der russischen Vorstadt in Berlin wurde er auf freien Fuß gesetzt; man nahm an, daß die Aeußerungen eines Clowns nicht ernst zu nehmen seien. Die Frage ist nun, ob auch die russische Regierung diesen selben Standpunkt einnimmt und den Clown laufen lassen wird. Durows wohlbedruckte Schweine, Hunde, Katzen, Gänse, Hühner, Ratten und Mäuse stehen einam im Circus Cinielli und erhalten einwillen das Gnadenbrod.

### Aus dem Gerichtssaal.

\* **Frankfurt, 3. Febr.** Da das Militärstrafverfahren in Preußen nicht öffentlich ist, so kommen die Mütter selten in die Lage, über eine Verhandlung wegen Soldatenmißhandlung zu berichten, denn die Strafen werden innerhalb der verschwiegenen Kasernenmauern ausgesprochen und verhängt. Durch einen Zufall ist nun aber ein ehemaliger Sergeant des 81. Infanterie-Regiments, Namens Heinrich Schödl, wegen Vergehens gegen § 122 des Militärstrafgesetzbuchs vor die bürgerlichen Gerichte gekommen. Der Sergeant hat bei einer Uebung durch das Plagen einer Patrone sein rechtes Auge verloren und wurde als Invalide entlassen. Gegenwärtig ist er Vorarbeiter auf der Mainkur. Die gegen ihn schwebende Untersuchung wurde deshalb vom Auditor an die Staatsanwaltschaft abgegeben, und der jetzige Vorarbeiter erschien heute vor der Strafkammer als Angeklagter. Staatsanwalt Fedelsberg beantragte gegen den (bisher nur mit 3 Wochen Mittelarrest wegen Nachvergehens bestraften) Angeklagten zwei Monate Gefängnis. Der Gerichtshof ging jedoch weit über diesen Antrag hinaus und verurtheilte den ehemaligen Sergeanten wegen fortgesetzter Mißhandlung seines Untergebenen — er ohrfeigte denselben wiederholt und gab ihm einmal einen Schlag mit der Faust aufs Ohr — zu vier Monaten Gefängnis.

### Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Entscheidung beiliegt.)

**Litteraturfreund** hier. Sie haben Recht, wir haben uns geirrt, indem wir bei der Geburtstagsangabe unserer verehrten Wirtbürgerin Elise Polso das Datum aus Kürchners Litteratur-Kalender entnahmen. Die Dichterin ist 1823 geboren, erfreut sich aber glücklicher Weise noch großer geistiger und körperlicher Frische. Die jüngste Geburtstagsfeier hat ihr aufs Neue bewiesen, daß der Kreis ihrer Verehrer mit den Jahren nicht kleiner geworden ist.

### Wasserstands-Nachrichten.

Δ **Mainz, 4. Febr.** Nachmittags. Fahrpegel: 4 m 46 cm.  
(2) **Flörsheim a. M., 4. Febr.** Die bei dem Eisgange am Mittwoch hier angetriebene und von hiesigen Schiffen festgelegte „fliegende Brücke“ von Orlst ist durch das Eis so beschädigt worden, daß sie für den Fährdienst unbrauchbar geworden ist. Da die Pächter der fiskalischen Fährden das Fährmaterial zu stellen haben, so dürfte den Pächter der Orlsteler Fähr ein empfindlicher Schaden treffen.

(3) **Vom Mainkanal, 4. Febr.** Während der Main gestern ziemlich eisfrei war, so daß sogar bei den fiskalischen Fährden der Verkehr mit dem jenseitigen Ufer durch Nachen vermittelt werden konnte, geht der Main heute wieder dicht mit Eis. Es ist dies das hier mit dem Namen „Oberländer“ bezeichnete Eis vom oberen Main. Infolge des starken Eisganges mußte der Nachenverkehr wieder unterbrochen werden. Das Wasser wächst immer noch, wenn auch langsam. Der Pegel zeigte ein Steigen während der Nacht um 30 Centimeter.

— **Runkel, 4. Febr.** Nachdem kürzlich schon einmal von der das Schloß Schadeck tragenden Anhöhe sich ein Theil losgelöst und das Bahngleise auf kurze Zeit unfahrbar gemacht hatte, ist gestern Vormittag ein Gleiches, nur noch in verstärktem Maße, vorgekommen. Diesmal ließ sich die Verkehrsstörung nicht so rasch beseitigen, so daß die zwischen hier und Beklar verkehrenden Züge ziemliche Verpätungen erleiden.

### Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Börse vom 4. Februar. Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 271 1/2, Disconto-Commandit-Antheile 183, Staatsbahn-Actien —, Galizier —, Lombarden 80 1/2, Egypter —, Mexicaner —, Portugiesen 20.70, Italiener —, Ungarn —, Schweizer Central —, Gotthardbahn-Actien 152.20, Nordost 104.30, Union 70.30, Dresdener Bank —, Saarhütte-Actien 95, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 141.50, Bochumer 121, Harpener 131, Sibiria —, Berliner Handelsgesellschaft —, Russische Banknoten —, Nordd. Lloyd —, Banque Ottoman —, Meridional-Actien —, Darmstädter —. Tendenz: fest, namentlich für Banken und Kohlenwerthe.

### Geschäftliches.

**S. Stern,** Mauergasse 10. Specialität in sämtlichen Schneider-Arbeiten. 22178

Die Firma **E. H. Magerfleisch**, deren in ganz Deutschland verbreiteter Kornbranntwein sich auch in unserer Stadt seit seiner Einführung zu viele Freunde erworben hat, wurde durch Kauf Besitzern der an ihre Etablissements in Wismar anstehenden Grundstücke und ist dadurch in der Lage, ihren Betrieb zu verdoppeln. Das Bedürfnis dieser Erweiterung der Anlagen hatte sich mit Rücksicht auf den ungeheuren Absatz, welchen das Fabrikat der Firma **E. H. Magerfleisch**, der sogenannten 1734er, überall findet, schon seit geraumer Zeit fühlbar gemacht.

**Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten und zwei Sonder-Beilagen.**